VON HALTUNG & VERHALTEN

STA TSTHEATER KARLSRU
BELEUCHTUNG

KARL

BADISCHES STAATS
THEATER

BADISCHES STAATS
THEATER
BADISCHES STAATS
THEATER

BILDLEGENDE

Cover vorn innen
Ks. Barbara Dobrzanska OPER, **André Wagner**, **Claudia Hübschmann** SCHAUSPIEL
Olgert Collaku, **Baris Comak** BALLETT

1 **Nadja Sellrup**, **Ledian Soto**, **Carolina Martins**, **João Miranda** BALLETT
2 **Constantin Petry** JUNGES STAATSTHEATER, **Eleazar Rodriguez**, **Seung-Gi Jung** OPER, **Lucie Emons** SCHAUSPIEL
3 **Rita Duclos**, **José Urrutia**, **Lucia Solari** BALLETT
4 **Claudia Hübschmann** SCHAUSPIEL, **Ks. Barbara Dobrzanska** OPER, **André Wagner** SCHAUSPIEL
5 **Gunnar Schmidt**, **Sarah Sandeh** SCHAUSPIEL, **Pablo Octavio** BALLETT,
Balkiya Zhanburchinova, **Nami Ito** BALLETT
6 **Campbell Caspary** SCHAUSPIEL, **Christina Niessen** OPER, **Paul Calderone** BALLETT
7 **Renatus Meszar**, **Nutthaporn Thammathi**, **Ks. Armin Kolarczyk** OPER
8 **Anastasiya Didenko**, **Maxime Quiroga**, **Sara Zinna**, **Francesca Berruto** BALLETT
9 **Ks. Konstantin Gorny** OPER, **Tom Gramenz** SCHAUSPIEL, **Nader Ben-Abdallah** JUNGES STAATSTHEATER
10 **Andrej Agranovski** SCHAUSPIEL, **Désirée Ballantyne**, **Momoka Kikuchi** BALLETT,
Luise von Garnier OPER, **Alisa Kunina** JUNGES STAATSTHEATER
11 **Laura Teiwes** JUNGES STAATSTHEATER, **Tomohiro Takada** OPER,
Lisa Schlegel SCHAUSPIEL, **Nathanaël Tavernier** OPER
12 **Sts. Timo Tank**, **Jens Koch**, **Marie-Joelle Blazejewski** SCHAUSPIEL, **Ks. Ina Schlingensiepen** OPER
13 **Lisa Pavlov**, **Olgert Collaku**, **Baris Comak** BALLETT
14 **Sophia Theodorides**, **Ariana Lucas** OPER, **Frida Österberg** SCHAUSPIEL, **Jennifer Feinstein** OPER
15 **Lodi Doumit** JUNGES STAATSTHEATER, **Sonja Viegener** SCHAUSPIEL,
Louiz Rodrigues BALLETT, **Leander Senghas** SCHAUSPIEL
16 **Uliana Alexyuk** OPER, **Antonia Mohr** SCHAUSPIEL, **Yang Xu** OPER,
Heisam Abbas SCHAUSPIEL, **Alexandra Kadurina** OPER
17 **Nico Herzig** JUNGES STAATSTHEATER, **Bridgett Zehr** BALLETT, **Sina Kießling** SCHAUSPIEL
18 **Dilara Başta**r OPER, **Alba Nadal**, **Emiel Vandenberghe**, **Valentin Juteau** BALLETT
19 **Ks. Klaus Schneider**, **Vazgen Gazaryan** OPER, **Swana Rode** SCHAUSPIEL
20 **Daniel Rittoles**, **Carolin Steitz**, **Joshua Swain**, **Timoteo Mock** BALLETT
21 **Jannek Petri** SCHAUSPIEL, **Barış Yavuz** OPER, **Thomas Schumacher** SCHAUSPIEL
22 **Matthias Wohlbrecht** OPER, **Ute Baggeröhr** SCHAUSPIEL

STEFAN ARMBRUSTER

Der gebürtige Gengenbacher Stefan Armbruster (geb. 1971) arbeitet seit fast dreißig Jahren im Mode-Business. Als Modell war er ab Anfang der 1990er Jahre „das Gesicht" von Helmut Lang, und sein Antlitz zierte zahlreiche Magazine von Vogue bis Harpers Bazaar. 2004 kehrte Armbruster aus Manhattan zurück nach Europa und wechselte die Perspektive. Als freischaffender Fotograf für zahlreiche Magazine wie GQ, Vogue, Qvest, Encense oder a Magazin curated by, um nur einige zu nennen, konnte er sich schnell etablieren.

Bekannt wurde er mit Kampagnen, die er für die Hugo Boss-Marken Black, Selection und McLaren entwickelte. Geschickt mischt er kulturelle Höhen und Tiefen. Armbruster bewegt sich dabei in unterschiedlichen Medien: Für Numero ging er kürzlich eine Kollaboration mit Jeremy Shaw ein. Für GQ produzierte er eine Modestrecke während des 24-Stunden-Rennens von Le Mans. Im Intersection Magazine stellte er das Kultur-Natur-Dispositiv dar. In seiner ganz eigenen Sprache portraitiert er die verschiedenen Gefühle unserer Zeit und findet unter der Oberflächlichkeit neue Möglichkeitsräume an Verweisen und Interpretationen.

Nach den Stationen New York, London und Wien kehrte Armbruster 2017 in den Schwarzwald zurück, der ihm seitdem als Inspirationsquelle und Ort der inhaltlichen Auseinandersetzung dient. Dort gründete er gemeinsam mit Stefan Strumbel das Magazin OG Projects und zeichnet nun schon in der dritten Saison für das „Polaroid Project" von Jil Sander verantwortlich. Seine fotografischen Arbeiten oszillieren zwischen den Grenzen von Kunst, Portrait- und Fashionfotografie, pendeln zwischen elaborierter Inszenierung und betonter Zufälligkeit und finden immer wieder neue Formen der Aufmerksamkeitserzeugung. Seine Arbeiten sind dabei mehr als klassische Modegrafie: Armbruster stellt verschiedene Bildgenres wie Einzelportraits, Gruppenaufnahmen, Detailansichten, Landschafts- und Architekturaufnahmen oder Aktionsfotografie nebeneinander und entwickelt dadurch eine Form der Narration, wie sie sich auch in Filmen seines fotografischen Vorbildes Andrei Tarkowski wiederfindet.

stefanarmbruster.com

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

INHALT

52 KONZERT
68 OPER
86 BALLETT
102 SCHAUSPIEL
128 VOLKSTHEATER
144 JUNGES STAATSTHEATER
158 THEATERPÄDAGOGIK
161 KULTURLOTSEN & KULTURAUSFLUG
162 … WAS NOCH?
164 FREUND*INNEN | FÖRDER*INNEN | SPONSOR*INNEN
172 DAS STAATSTHEATER UNTERWEGS
174 KARTEN | SERVICE | INFO
180 BARRIEREFREIHEIT
182 DAS NEUE STAATSTHEATER
192 KONTAKTE
196 WIR
210 IMPRESSUM

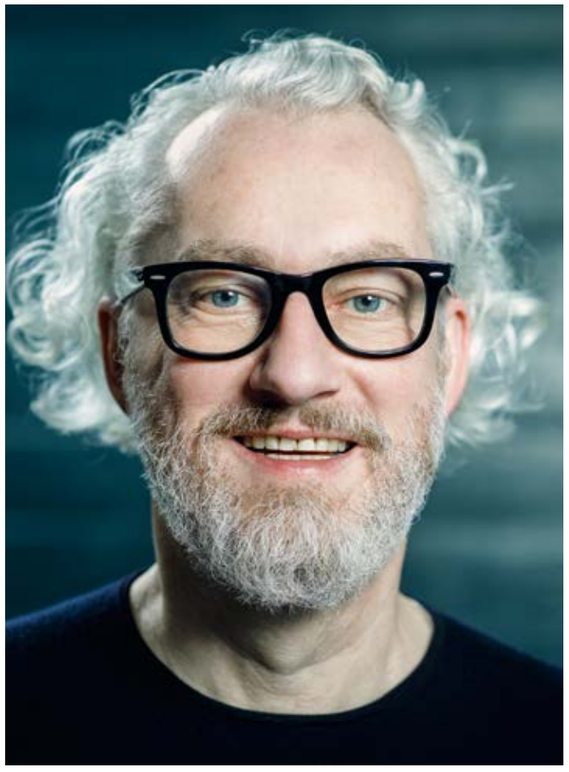
WELCOME!

Fast alle Opern sowie ausgewählte Vorstellungen weiterer Sparten werden mit englischen Übertiteln versehen.
Achten Sie auf die Länderflagge in unseren Monatsspielplänen.

Most operas and selected performances in other departments will be surtitled in English. Look out for this flag throughout our publications to find the English translations.

FOLGEN SIE UNS

facebook twitter YouTube



LIEBES PUBLIKUM, VEREHRTE GÄSTE,

wir möchten Ihnen mit diesem Heft ein Zeichen des Optimismus geben! „Vergnügen, Diskussionsstoff, Genuss“ biete das STAATSTHEATER und „Faszination, Emotion, Begeisterung“. Es sei „ein Teil des Lebens, unverzichtbar“, schrieben uns begeistere Besucher*innen anlässlich des Theaterjubiläums auf Glückwunschkarten im FOYER. Mehrere Hundert erreichten uns. Vielleicht ist Ihre auch dabei? Aber nicht nur Sie wollen nicht ohne das Theater sein. Unsere Kunst ist sinnlos, wenn wir sie Ihnen nicht vorstellen können, unserem wunderbaren Publikum: Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, was die künstlerischen Direktor*innen zusammen mit uns für Sie geplant haben.

Wir haben der Spielzeit das Motto VON HALTUNG & VERHALTEN gegeben – und es ist zurzeit aktueller denn je. Wie gehen wir mit unserem Planeten um? Welchen Wert hat Mitmenschlichkeit? Empfinden wir uns als politische Menschen? Wie reagieren wir auf die Herausforderungen unserer Zeit? Bekennen wir uns zu unseren Gefühlen? Welchen Stellenwert haben Geradlinigkeit und Wahrheit? Welchen Umgang pflegen wir miteinander? Diese und viele Fragen mehr finden Sie im vorliegenden Programm gespiegelt. Und Sie entdecken Werke, die wir für die Spielzeit 2019/20 angekündigt hatten, aber nicht zur Premiere bringen konnten. Es ist uns wichtig, sie Ihnen zu zeigen!

Mit Georg Fritzsch beginnt in dieser Spielzeit ein neuer Generalmusikdirektor: herzlich willkommen! Nach 16 Jahren in gleicher Funktion am Theater Kiel bricht er nun in den Süden auf, um in Karlsruhe eine neue künstlerische Heimat zu finden. Gleichzeitig gibt es ein Wiedersehen mit Justin Brown, der länger als jeder andere Dirigent der letzten Jahrzehnte die Leitung der STAATSKAPELLE innehatte. Wir werden uns bei ihm für wunderbare Abende bedanken und ihn angemessen verabschieden.

Die neue Ballettdirektorin Bridget Breiner und ihr Team haben Sie bereits in Ihr Herz geschlossen. Mit großer Vorfreude blicken wir ihrer ersten abendfüllenden Kreation für Karlsruhe entgegen!

Operndirektorin Nicole Braunger hat entschieden, dass wir gerade jetzt Heiterkeit und Unterhaltung brauchen – wir starten die Opernsaison mit einer Königin der Operette: **Die lustige Witwe** – und unser neuer GMD wird sie dirigieren. Große Titel für starke Stimmen folgen – schauen Sie selbst!

Ein Theater ohne Regisseurinnen? Das ist durch Schauspieldirektorin Anna Bergmann und ihr Team nicht mehr denkbar. Bundesweit wirkt ihr markanter Impuls. Doch es geht dem SCHAUSPIEL um viel mehr: Gleichberechtigung und Förderung von Frauen in der Kunst im umfassenden Sinne – so z. B. von Autorinnen. Die Spielzeit 2020/21 bringt zahlreiche interessante Ur- und Erstaufführungen und zaubert diese mit unserem starken, gleichermaßen mit Frauen und Männern besetzen Ensemble auf vielfältige Bühnen.

Die Leiterin des VOLKSTHEATERS, Stefanie Heiner, holt die Bürger*innen der Stadt ins Theater und macht sie zu Akteur*innen – sie zeigt, dass das STAATSTHEATER Ihr Theater ist und dass die Sparte VOLKSTHEATER am schnellsten auf die derzeitigen Ereignisse reagieren kann.

Im JUNGEN STAATSTHEATER setzt Otto A. Thoß seinen erfolgreichen Kurs fort. Können Sie sich ein BADISCHES STAATSTHEATER ohne Kinder- und Jugendtheater vorstellen? Inzwischen ist das undenkbar – und das ist gut so. Nicht nur die jüngeren Zuschauer*innen, auch viele Erwachsene verfolgen interessiert, was von diesem kleinen, aber starken Team geboten wird.

Selbstverständlich steht dieser gesamte Spielplan unter dem Vorbehalt der aktuellen Herausforderungen. Wir Theaterleute sind Meister der Kreativität und Improvisation. Wenn es uns – Umstände bedingt – nicht möglich sein sollte, das vorliegende Programm wie geplant umzusetzen, verfügen wir über viele Ideen, wie wir Sie, unser geschätztes Publikum, mit Kunst beglücken können! Seien Sie gespannt auf neue Orte und besondere Formate. Ein besonderer Gruß gilt unseren treuesten Besucher*innen, den Abonnent*innen. Wir versprechen Ihnen: Wenn wir eine Vorstellung nicht so bieten können wie angekündigt, finden wir gute Lösungen. Denn Sie sind uns wichtig! Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich Ihre

Peter Spuhler
Generalintendant

Johannes Graf-Hauber
Geschäftsführender Direktor

PS: Wir fangen an zu bauen. Dank des großen Rückhalts der Bürgerschaft und Politik, insbesondere des Verwaltungsrats des STAATSTHEATERS, beginnt jetzt die Verbesserung des Gebäudes, die uns allen zugutekommen wird. Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Webcam und Informationen auf www.das-neue-staatstheater.de.
Und noch einen Dank – an Stefan Armbruster für die wunderbaren Ensemblefotos. Wenn Sie den STAATSOPERNCHOR, die STAATSKAPELLE und das VOLKSTHEATER vermissen, ist dies den Abstandsregeln geschuldet. Wir bitten Sie um Verständnis!

KONZERT

SEHR GEEHRTE, LIEBE THEATER- UND MUSIKBEGEISTERTE,

Annäherung an Karlsruhe, Annäherung an das Amt des Generalmusikdirektors eines traditionsreichen Orchesters und Theaters – wer alles vor mir hat diesen spannenden Weg des Kennenlernens in der langen Geschichte von BADISCHER STAATSKAPELLE und STAATSTHEATER KARLSRUHE erleben dürfen!

Franz Danzi zu Beginn, Herrmann Levi in der zweiten Hälfte, Felix Mottl am Ende des 19. Jahrhunderts, Josef Krips, von den Nazis aus Karlsruhe vertrieben, in der Zeit zwischen den Weltkriegen, der in Karlsruhe geborene Joseph Keilberth im Jahr 1935, den es dann nach Dresden und München zog, sowie viele andere große Dirigenten und Künstler bis hin zu meinem geschätzten Vorgänger Justin Brown.

Aber auch die Gäste, die mit ihrem Wirken Prägendes hinterlassen haben, Franz Liszt, Richard Wagner, Richard Strauss und viele andere – alle haben diesen Weg der Annäherung sicherlich auf sehr unterschiedliche Weise erlebt.

Schon die Zeit vor dem Ankommen ist sehr emotional. Es ist nicht allein das Kennenlernen der Stadt bei der Wohnungs- oder Konzertortsuche, der zunehmende Kontakt mit Orchester- und Theatermitgliedern, das Zusammentreffen mit Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft im und um das STAATSTHEATER.

Für mich persönlich, hinter der Mauer geboren und aufgewachsen, ist die Annäherung an Karlsruhe zudem ein Ankommen in der Stadt, in der die Hüter unserer Verfassung, die Sachwalter von menschlicher Würde und persönlicher Freiheit, der Freiheit des Wortes wie von jedweder, auch künstlerischer Äußerung, ihren Sitz haben.

Das höchste Gut, die Freiheit, erkämpft vor nunmehr gut 30 Jahren, eine inzwischen knappe Hälfte meines Lebens beschränkt – sie ist es, die mich persönlich reich und glücklich macht, die mir tagtäglich als gemeinsame Errungenschaft aller Menschen unseres Landes als essenzielles Recht im Herzen liegt. Hier wird sie geschützt – in der Stadt meines Wirkens, das ist bewegend.

Stadt und STAATSTHEATER sind reich an Innovation und Tradition, diesem Spannungsfeld werde ich mich verschreiben. Sie werden in den Planungen, so unsicher sie in dieser wirren Zeit auch sind, Vertrautes wie Neues finden, dabei baue ich auf die starken Stützen des Bestehenden: auf die **Sinfoniekonzerte**, die Angebote an die junge Generation, die **Kammerkonzerte** der Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE, auf **JazzNights** und **Nachtklänge**.

Die **Sonderkonzerte** werden dabei eine Erneuerung erfahren, sie werden auch an anderen Spielorten, teils mit öffnenden Formaten und Stilen, zu erleben sein, die BADISCHE STAATSKAPELLE wird mehr außerhalb des Gebäudes des STAATSTHEATERS zu erleben sein.

Dabei präsentiere ich Ihnen gemeinsam mit der STAATSKAPELLE nicht nur einige meiner musikalischen „Hausgötter“ wie Beethoven, Strauss, Bruckner oder Reger, sondern auch künstlerische Wegbegleiter und Freunde. So freue ich mich unter anderem auf Antje Weithaas, Gerhard Oppitz, Kit Armstrong oder auch Max Mutzke und Dominique Horwitz.

Ich freue mich auf das Ankommen in Karlsruhe, auf die Begegnungen mit vielen interessanten Menschen innerhalb und außerhalb des STAATSTHEATERS.

Seien Sie herzlich eingeladen und willkommen, dieses mit mir und uns zu erleben!

Ihr

Georg Fritzsch
Generalmusikdirektor

BADISCHE STAATS KAPELLE KARLSRUHE

SINFONIE-KONZERTE

1. SINFONIEKONZERT
Ludwig van Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
Richard Strauss Eine Alpensinfonie TrV 223 op. 64

Antje Weithaas Violine **Georg Fritzsch** Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
27. & 28.9.20 GROSSES HAUS

2. SINFONIEKONZERT
Wolfgang Rihm Verwandlung 2
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Max Reger Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132

Gerhard Oppitz Klavier **Georg Fritzsch** Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
25. & 26.10.20 GROSSES HAUS

3. SINFONIEKONZERT
Peter I. Tschaikowski Romeo und Julia TH42a
Christian Jost Pietà – in memoriam Chet Baker – Konzert für Trompete und Orchester
Sergej Prokofjew Sinfonie Nr. 6 es-Moll op. 111

Simon Höfele Trompete **Thomas Guggeis** Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
22. & 23.11.20 GROSSES HAUS

gvl Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten
Deutscher Musikwettbewerb

4. SINFONIEKONZERT
Siegfried Matthus Nächtliche Szenen im Park
Jacques Ibert Flötenkonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy
Die erste Walpurgisnacht op. 60

Michael Martin Kofler Flöte
Mitglieder des Opernensembles
Johannes Willig Dirigent
BADISCHER STAATSOPERNCHOR & **EXTRACHOR**,
BADISCHE STAATSKAPELLE
31.1. & 1.2.21 GROSSES HAUS

5. SINFONIEKONZERT
Abschiedskonzert Justin Brown
Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Justin Brown Klavier & Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
7. & 8.3.21 GROSSES HAUS

6. SINFONIEKONZERT
Unsuk Chin Konzert für Cello und Orchester
Anton Bruckner Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“ WAB104

Isang Enders Violoncello **Georg Fritzsch** Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
25. & 26.4.21 GROSSES HAUS

7. SINFONIEKONZERT
Benjamin Britten Peter Grimes: Four Sea Interludes op. 33a
Igor Strawinsky Violinkonzert D-Dur
Jean Sibelius Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

Arabella Steinbacher Violine **Jac van Steen** Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
6. & 7.6.21 GROSSES HAUS

8. SINFONIEKONZERT
Georges Bizet L’Arlésienne Suite No. 1
Manuel de Falla Nächte in spanischen Gärten
Maurice Ravel Daphnis et Chloé

Kit Armstrong Klavier **Georg Fritzsch** Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
4. & 5.7.21 GROSSES HAUS

Zu allen **Sinfoniekonzerten** gibt es 45 Minuten vor Beginn eine Einführung mit den Solist*innen und Dirigenten.

SONDER-KONZERTE

1. SONDERKONZERT – BEETHOVEN MARATHON
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 „Emperor Concerto“

Gerhard Oppitz Klavier **Georg Fritzsch** Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
1.11.20 KONZERTHAUS

2. SONDERKONZERT – FESTKONZERT DER DEUTSCHEN HÄNDEL-SOLISTEN
Das Programm wird noch bekannt gegeben.

DEUTSCHE HÄNDEL-SOLISTEN
25.2.21 GROSSES HAUS

3. SONDERKONZERT – NACHTKONZERT
Anton Bruckner Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“ WAB104

Georg Fritzsch Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
27.4.21 CHRISTUSKIRCHE

4. SONDERKONZERT – MAX MUTZKE MEETS BADISCHE STAATSKAPELLE

Max Mutzke & **monoPunk**
Georg Fritzsch Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
29.5.21 SCHWARZWALDHALLE

5. SONDERKONZERT – DOMINIQUE HORWITZ SINGT JACQUES BREL

Dominique Horwitz Gesang **Dominic Limburg** Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
17.7.21 KONZERTHAUS

FESTLICHE KONZERTE & WEITERES

ORCHESTERFEST 3+

Im Anschluss an das **1. Sinfoniekonzert** am Sonntag sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit der BADISCHEN STAATSKAPELLE den Einstand unseres neuen Generalmusikdirektors Georg Fritzsch zu feiern!
Lassen Sie sich überraschen, welches Programm die Musiker*innen an diesem Tag für Sie bereithalten!

27.9.20

WEIHNACHTSSINGEN 2020

3 FESTLICHE KONZERTE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Kurz vor Heiligabend stimmen wir Sie traditionell auf Weihnachten ein mit altbekannten und neuen Liedern zum Fest, mit feierlichen Geschichten und Gedichten und natürlich, indem wir alle gemeinsam singen. Für viele Zuschauer*innen gehört der Besuch des **Weihnachtssingens** fest in den Kalender! Das Programm vereint verschiedene Institutionen der Stadt und zahlreiche Künstler*innen aller Sparten des STAATSTHEATERS.

Ulrich Wagner Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
20.12.20 15.00 & 19.30 & 21.12.20 19.00 GROSSES HAUS

NEUJAHRSKONZERT – ALLES WALZER!

Zusammen mit Opus Klassik-Preisträger Konstantin Reinfeld startet die BADISCHE STAATSKAPELLE unter der Leitung ihres GMD Georg Fritzsch mit schwungvollen Melodien rund um den Walzer in das Jahr 2021!

Mit Werken von **Carl Maria von Weber**, **Johann Strauß**, **Richard Strauss** u. a.

Konstantin Reinfeld Mundharmonika
Georg Fritzsch Dirigent
1.1.21 GROSSES HAUS

HÄNDEL-GALA

44. INTERNATIONALE HÄNDEL-FESTSPIELE 2021
Werke von **Georg Friedrich Händel** u. a.

Il pomo d'oro
20.2.21 19.00 GROSSES HAUS

KAMMER-KONZERTE & KAMMERKONZERTE EXTRA

DIE REIHE DER STAATSKAPELLE

Abwechslungsreich, überraschend und intensiv – bei den **Kammerkonzerten** begeistern unsere Musiker*innen in kleinen, wechselnden Besetzungen ihr Publikum mit einem selbst zusammengestellten Programm. So nah sind Sie den Künstler*innen selten!

VOR-WORT, SONNTAGSBRUNCH & KÜNSTLER*INNENTREFF

Am Beginn der Konzerte stellen wir Ihnen die Stücke und die Künstler*innen kurz vor. Die Einführung **Vor-Wort** ersetzt nicht das Programmheft, sondern gibt Hintergrundinformationen. Im Anschluss an die Konzerte können Sie den Vormittag gemeinsam mit den Musiker*innen beim **Sonntagsbrunch** und **Künstler*innentreff** im MITTLEREN FOYER ausklingen lassen. Unsere Gastronomie zaubert ein reichhaltiges kalt-warmes Büffet, das Abonnent*innen zum ermäßigten Preis erhalten.

1. KAMMERKONZERT
8.11.20 11.00 KLEINES HAUS

2. KAMMERKONZERT
20.12.20 11.00 KLEINES HAUS

3. KAMMERKONZERT
28.2.21 11.00 KLEINES HAUS

4. KAMMERKONZERT
11.4.21 11.00 KLEINES HAUS

5. KAMMERKONZERT
11.7.21 11.00 KLEINES HAUS

Weitere Kammerkonzerte sind in Planung.

Mit freundlicher Unterstützung Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e.V.

NACHT KLÄNGE

JAZZ NIGHTS

MUSIK VON HEUTE IM STUDIO

Immer wieder neu, immer wieder aufregend, als Late Night in der besonderen Atmosphäre des STUDIOS: Willkommen zu den **NachtKlängen**!

1. NACHTKLÄNGE – NACHTKLÄNGE WERDEN 50!

Rudolf Kelterborn Musik für fünf Trios
Gérard Zinsstag Rilke-Lieder für Mezzosopran und Instrumentalensemble
David Philip Hefti Éclairs für Instrumentalensemble

N.N. Mezzosopran
Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Ulrich Wagner Dirigent & Moderator
13.11.20 21.00 STUDIO

2. NACHTKLÄNGE – ANKLANG

mit neuen Werken von Studierenden der Kompositionsklassen **Wolfgang Rihm** und **Markus Hechtle**
Oliver Knussen Songs without voices op. 26
Minzuo Luo Xingxing (Stars) (UA)
Daenbi Jung Trauerfeier für Künstler (UA)
Yangkai Lin ... wo die Lichter wie Elfen reigen ... (UA)
Alexander Pilchen The Cliche (UA)
Rudolf Kelterborn Musik für fünf Trios
Gérard Zinsstag Rilke-Lieder für Mezzosopran und Instrumentalensemble
David Philip Hefti Éclairs für Instrumentalensemble

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Ulrich Wagner Dirigent & Moderator
15.1.21 21.00 STUDIO
In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Karlsruhe

3. NACHTKLÄNGE – GRENZÜBERSCHREITUNGEN

Mauricio Kagel Orchestrion-Straat
Franz Ferdinand August Rieks Pandora (UA)

Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Ulrich Wagner Dirigent & Moderator
7.5.21 21.00 STUDIO

THOMAS SIFFLINGS JAZZ NIGHTS

in Kooperation mit dem Jazzclub Karlsruhe

Das Theater wird an sechs Abenden zum Jazz-Keller: Der bestens vernetzte Karlsruher Trompeter Thomas Siffling lädt wechselnde Combos und Solist*innen aus der Region und darüber hinaus ein, um den wachsenden Hunger nach Jazzmusik zu stillen.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Publikationen und auf unserer Webseite.

JAZZ NIGHT 29
10.10.20 19.30 KLEINES HAUS

JAZZ NIGHT: CHRISTMAS-GALA
6.12.20 19.30 GROSSES HAUS

JAZZ NIGHT 30
28.2.21 19.00 KLEINES HAUS

JAZZ NIGHT 31
3.4.21 19.30 KLEINES HAUS

JAZZ NIGHT 32
19.5.21 20.00 KLEINES HAUS

JAZZ NIGHT 33
8.7.21 20.00 KLEINES HAUS

KLEIN KINDER-KONZERTE 3+

ERSTE MUSIKALISCHE SCHRITTE

In diesen beliebten moderierten Konzerten nehmen Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE und ihre Gäste Kinder ab drei Jahren mit auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Instrumente und ihrer Klänge. Dabei ist auch viel Raum zum Mitmachen, Tanzen und Instrumente ausprobieren.

1. KLEINKINDERKONZERT – EINE BALLONFAHRT

Mitglieder der der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Rahel Zinsstag Konzept & Moderation
6., 7. & 8.11.20 9.30 & 11.00 INSEL

2. KLEINKINDERKONZERT – EINE SCHLITTENFAHRT

Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Rahel Zinsstag Konzept & Moderation
11., 12. & 13.12.20 9.30 & 11.00 INSEL

3. KLEINKINDERKONZERT – EINE FAHRRADTOUR

Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Rahel Zinsstag Konzept & Moderation
26., 27. & 28.2.21 9.30 & 11.00 INSEL

4. KLEINKINDERKONZERT – EINE SCHIFFFAHRT

Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Rahel Zinsstag Konzept & Moderation
21., 22. & 23.5.21 9.30 & 11.00 INSEL

Junges Staatstheater Karlsruhe

KINDER-KAMMER-KONZERTE 6+

MUSIKALISCHE ERZÄHLUNGEN

In diesen ganz besonderen Konzerten bündeln Orchestermusiker*innen und der Schauspieler Gunnar Schmidt aus unserem Ensemble ihre kreativen Kräfte, um mitreißende musikalische Abenteuer mit liebevoll gestaltetem Bühnenbild, Humor und natürlich ganz viel Musik auf die Bühne zu bringen.

1. KINDERKAMMERKONZERT – KARNEVAL DER TIERE

Camille Saint-Saëns Der Karneval der Tiere

Gunnar Schmidt Erzähler
Patricia Namba & Hélène Verry Tänzerinnen
Musiker*innen der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Rahel Zinsstag Konzertpädagogik
12., 13.2. & 1.3.21 11.00 KLEINES HAUS

2. KINDERKAMMERKONZERT – VON BÜCHERFRESSERN, DACHBODENGESPENSTERN UND ANDEREN HELDEN

Kurzgeschichten von Cornelia Funke
mit Musik von Albinoni und Händel bis Strawinsky

Annelie Groth Violine
Martin Nitschmann Klarinette
Jeannette La-Deur Klavier
Gunnar Schmidt Konzept & Erzähler
Rahel Zinsstag Konzertpädagogik
20.5. & 13.6.21 11.00 KLEINES HAUS

KINDER- KONZERTE

6+

KONZERTE FÜR KLEIN & GROSS

Ulrich Wagner, Dirigent und Chordirektor des BADISCHEN STAATSTHEATERS, nimmt sein junges Publikum mit auf musikalische Entdeckungsreisen. Wir starten mit dem Geburtstagskind Ludwig van Beethoven, den Professor Florestan und Maestro Eusebius vorstellen, bevor wir mit Ausschnitten aus **Don Giovanni** an eine der aufregendsten Opern Wolfgang Amadeus Mozarts heranführen. Im Frühjahr tauchen wir mit **Dornröschen** in die Märchenwelt ein und fahren im Juni nach Hogwarts: mit der Musik aus den **Harry Potter**-Filmen erklingt erstmalig Filmmusik im Kinderkonzert!

1. KINDERKONZERT – PROFESSOR FLORESTAN UND MAESTRO EUSEBIUS PACKEN AUS: LUDWIG VAN BEETHOVEN

Christian Firmbach Professor Florestan
Ulrich Wagner Maestro Eusebius
BADISCHE STAATSKAPELLE
9.10.20 12.00 Öffentliche Generalprobe für Schulklassen
11.10.20 11.00 & 15.00 GROSSES HAUS

2. KINDERKONZERT – DON GIOVANNI

Wolfgang Amadeus Mozart Don Giovanni

Sänger*innen des Opernensembles in Kostüm und Maske
Ulrich Wagner Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
6.12.20 11.00 & 15.00 GROSSES HAUS

3. KINDERKONZERT – DORNRÖSCHEN

Eine musikalische Märchenstunde
Musik von Peter I. Tschaikowski und Engelbert Humperdinck

Ulrich Wagner Dirigent & Moderator
BADISCHE STAATSKAPELLE
21.3.21 11.00 & 15.00 GROSSES HAUS

4. KINDERKONZERT – HARRYS MUSIKSTUNDE

Der Zauberlehrling von Paul Dukas und Filmmusik aus **Harry Potter**

Ulrich Wagner Dirigent & Moderator
BADISCHE STAATSKAPELLE
20.6.21 11.00 & 15.00 GROSSES HAUS

JUGEND- & JUGENDKAMMER- KONZERTE

12+

FÜR JUNGE UND JUNGGEBLIEBENE

Herzlich willkommen zu den moderierten **Jugendkonzerten** der BADISCHEN STAATSKAPELLE! Sie sind offen für alle neugierigen Entdecker*innen ab 12 Jahren und weit darüber hinaus. Wer einen Einstieg in die klassische Musik sucht, sich alte Favoriten neu erobern will, für einen Wegweiser durch die sonst vielleicht überwältigende Flut der Töne und Klänge dankbar ist oder wem ein ganzes **Sinfoniekonzert** einfach zu lang ist: Im ersten Teil der gut einstündigen Konzerte wird das Werk anhand von Beispielen und vielen Hintergrundinformationen vorgestellt, im Anschluss erklingt es als Ganzes.

1. JUGENDKONZERT – IN MEMORIAM CHET BAKER

Christian Jost Pietà – in memoriam Chet Baker – Konzert für Trompete und Orchester

Simon Höfele Trompete
Thomas Guggeis Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
24.11.20 19.00 KLEINES HAUS

gv Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten
Deutscher Musikwettbewerb

2. JUGENDKONZERT – WALPURGISNACHT

Felix Mendelssohn Bartholdy
Die erste Walpurgisnacht op. 60

Mitglieder des Operensembles
Johannes Willig Dirigent
BADISCHER STAATSOPERNCHOR & EXTRACHOR,
BADISCHE STAATSKAPELLE
2.2.21 19.00 KLEINES HAUS

3. JUGENDKONZERT – NÄCHTE IN SPANISCHEN GÄRTEN

Manuel De Falla Nächte in spanischen Gärten

Kit Armstrong Klavier
Georg Fritzsch Dirigent
BADISCHE STAATSKAPELLE
6.7.21 19.00 KLEINES HAUS

JUGENDKAMMERKONZERT – BEETHOVENS MUSIKALISCHES TAGEBUCH

Rahel Zinsstag Konzept & Moderation
Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE
Termine in Planung

Junges STAATS THEATER KARLSRUHE

ANGEBOTE FÜR SCHULEN KONZERT

Von Kita bis Abi, von Kammermusik bis Sinfonieorchester, von Mozart bis heute, von Probe bis Konzert – von allem und für alle ist etwas dabei. Die verschiedenen Konzertformate werden durch konzertpädagogische Angebote wie **Probenbesuche**, **Workshops** und **Klassenzimmerkonzerte** ergänzt. Sie verlegen Ihren Unterricht ans Theater, wir bringen die Musiker*innen und die Musik zu Ihnen an die Schule! Ihre Ansprechpartnerin ist unsere Konzertpädagogin.

KLASSENZIMMERKONZERTE

Mitglieder der BADISCHEN STAATSKAPELLE kommen auf Wunsch in Ihre Schule und geben dort exklusive **Klassenzimmerkonzerte**. Dabei gibt es von den Streicher- und Bläserensembles nicht nur originelle und einprägsame Musik, sondern auch viele Informationen zu den Instrumenten, den Komponist*innen und zum Berufsalltag unserer Musiker*innen.

PROBENBESUCHE

Wie arbeitet eigentlich ein Orchester? Was machen die Musiker*innen, wenn sie nicht auf der Bühne ein Konzert geben? Müssen sie noch üben? Natürlich! Und dabei lassen sich die Orchestermusiker*innen der BADISCHEN STAATSKAPELLE über die Schulter schauen. Mehrmals in der Spielzeit besteht für Schulklassen die Möglichkeit eines **Probenbesuchs**. Er dauert je nach Altersstufe und Programm 20 bis 90 Minuten. Zu den **Probenbesuchen** gehört eine kurze Einführung durch die Konzertpädagogin und eine Führung durch die Orchesterräumlichkeiten. Wer weiß, vielleicht lernt man dabei auch ein Mitglied der BADISCHEN STAATSKAPELLE persönlich kennen!

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

Beim **1. Kinderkonzert** öffnen wir am **9.10.20** die letzte Probe vor der Aufführung für Schulklassen.

WORKSHOPS

Auf Wunsch bereiten wir Schulklassen, die ein Konzert der BADISCHEN STAATSKAPELLE besuchen, in Form eines **Workshops** auf den Konzertbesuch vor. Spielerisch gewinnen die Schüler*innen dabei einen Einblick in die Welt des Sinfonieorchesters und lernen das zu hörende Werk aus verschiedenen Perspektiven kennen.

MUSIKMOBIL

In der Spielzeit 2020/21 können ausgewählte musikalische Angebote des BADISCHEN STAATSTHEATERS wieder mit dem The Young ClassX MusikMobil Karlsruhe besucht werden. Das MusikMobil holt Schulklassen an der Schule ab, bringt sie zu musik-kulturellen Veranstaltungen und wieder zurück zur Schule. Während der Fahrt stimmen Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe die Schüler*innen auf die zu besuchenden Veranstaltungen ein. Das pädagogische und organisatorische Rundum-Angebot von The Young ClassX ist für die teilnehmenden Schulklassen gänzlich kostenlos.

Mehr Infos zum Projekt und die Möglichkeit
zur Bewerbung finden Sie unter:
www.theyoungclassx.de/Erleben_Mitmachen/MusikMobil
E-MAIL sophie-louise.stengel@theyoungclassx.de

THE YOUNG CLASSX

RAHEL ZINSSTAG
Konzertpädagogin
T 0721 3557 275
E-MAIL rahel.zinsstag@
staatstheater.karlsruhe.de

JULE HETZ
Beratung & Verkauf
für Schulen & Kindergärten
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@
staatstheater.karlsruhe.de

	Probenbesuch	Einführung im Foyer	Workshops im Theater & in der Schule	weitere Angebote
KLEINKINDERKONZERTE 3+ 4-mal im Jahr	■		■	auf Wunsch mit Kleinkinderführung durch die INSEL
KINDERKAMMERKONZERTE 6+ 2-mal im Jahr			■	
KINDERKONZERTE 6+ 4-mal im Jahr	■		■	öffentliche Generalprobe für das **1. Kinderkonzert**
JUGENDKAMMERKONZERTE 16+				
JUGENDKONZERTE 12+ 3-mal im Jahr				Moderationsklasse gesucht!
SINFONIEKONZERTE 14+ 8-mal im Jahr	■	■	■	
FÜR ALLE WEITEREN KONZERTE	auf Nachfrage			

OPER

PREMIEREN OPER

DIE LUSTIGE WITWE
Operette in drei Akten von Franz Lehár
Text von Viktor Léon und Leo Stein
Übernahme vom Theater Erfurt

AIDA 13+
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenario von François Auguste Ferdinand Mariette

DIE SCHWEIGSAME FRAU
Komische Oper in drei Aufzügen von Richard Strauss
Libretto von Stefan Zweig nach der Komödie **Epicoene or The Silent Woman** von Ben Jonson
in der Übersetzung von Johann Ludwig Tieck als **Epicoene oder Das stumme Mädchen**

HERCULES
Musikdrama in drei Akten von Georg Friedrich Händel
Libretto von Thomas Broughton nach der Tragödie **Die Frauen von Trachis** von Sophokles

DER BARBIER VON SEVILLA 10+
Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini
Libretto von Cesare Sterbini nach dem gleichnamigen Schauspiel von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais
Übernahme von der Oper Dortmund

REISE DER HOFFNUNG 14+
Oper in drei Teilen von Christian Jost
Libretto von Kata Wéber nach Xavier Kollers gleichnamigem Film
Koproduktion mit dem Grand Théâtre de Genève
URAUFFÜHRUNG

WOZZECK 14+
Oper in drei Akten von Alban Berg
nach Georg Büchners gleichnamigem Fragment

EXTRAS

44. INTERNATIONALE HÄNDEL-FESTSPIELE 2021

LIEDERABENDE

OPERNGALAS

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK 12+
Oper von Grigori Frid nach dem **Tagebuch der Anne Frank**
Deutsche Adaption von Ulrike Patow

LIEBES PUBLIKUM!

Das Spielzeitmotto VON HALTUNG & VERHALTEN spiegelt für mich nicht nur die Stücke und Künstler*innen der Saison 2020/21 wider, sondern vor allem den inhaltlichen und gesellschaftspolitischen Auftrag, den wir als Theaterschaffende ausführen. Gerade in Zeiten, in denen unsere Solidarität und unser Gemeinschaftssinn verstärkt gefragt sind, sehen wir uns in der Verantwortung, als STAATSTHEATER Stellung zu beziehen und unser Verhalten unserer Haltung anzupassen. Im Mittelpunkt des Spielplans stehen Protagonist*innen, die sich ähnlichen Herausforderungen stellen. Die einen beweisen Rückgrat in den schwierigsten Situationen, andere fassen den Mut, ihre Lebenseinstellung zu hinterfragen, während wieder andere die Konsequenzen ihres Handelns am eigenen Leib erfahren.

Hanna Glawari in **Die lustige Witwe** setzt vor lauter Stolz sogar ihre große Liebe aufs Spiel. Doch zum Glück erweichen die Melodien des Komponisten Franz Lehár am Ende doch noch ihr Herz. Verdis Heldin **Aida** hingegen trägt die Konsequenzen ihres Handels erhobenen Hauptes. Für ihren Geliebten Radamès nimmt sie alles in Kauf: Gefangenschaft, Heimatlosigkeit und schließlich sogar ihren eigenen Tod. Ihr Verhalten zeugt von einer aufrechten und aufopferungsvollen Haltung. Vorbild oder abschreckendes Beispiel?

Sir Morosus findet in Richard Strauss' **Die schweigsame Frau** seine innere Ruhe und entwickelt sich vom angespannten Kauz zum ausgeglichenen Pensionär. In der komischen Oper beeinflusst das Verhalten anderer die Haltung dieses sympathischen Einzelgängers.

Eifersucht und Rache bringen den einst sieg- und ruhmreichen Helden der diesjährigen INTERNATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE zu Fall: Hercules. Seine Vergangenheit holt ihn ein, sein früheres Fehlverhalten fordert seinen Tribut. Ein Held, dessen Größenwahn sich rächt.

In Rossinis **Der Barbier von Sevilla** treffen ein Haufen dubioser Haltungen und jede Menge bedenkliches Verhalten aufeinander. Zum Glück ist das Ganze gepaart mit jeder Menge Augenzwinkern und ausreichend Humor. Und letztlich siegt zur allgemeinen Erleichterung doch die Liebe. Was für eine schöne Haltung des Komponisten!

Gegen Spielzeitende lassen auch wir unseren Worten Taten folgen: Ein Plädoyer für Neue Musik, die Fortsetzung internationaler Koproduktionen und unserer Reihe OPER UND MEDIENKUNST ist die deutschsprachige Erstaufführung von Christian Josts **Reise der Hoffnung**. Die Oper basiert auf Xavier Kollers gleichnamigem Film und thematisiert die Themen unserer Zeit: Flucht, Integration und Einsamkeit. Für uns ist das Auftragswerk auch ein Aufruf zu mehr Haltung und entsprechendem Verhalten, sprich Zivilcourage und Zusammenhalt, in unserer Gesellschaft.

Den Abschluss macht Alban Bergs hochexpressiver **Wozzeck**, der den Nerv der Zeit trifft. Mit drei mal fünf Szenen ist er kurz und dicht, arbeitet wie im Film mit Shortcuts, bringt brennende Themen auf den Punkt und zeigt ungeschönt das Leben im Prekariat. Seit 32 Jahren ist dieser Meilenstein der Moderne erstmals wieder in Karlsruhe zu erleben in einer Inszenierung des russischen Newcomer-Regisseurs Maxim Didenko.

Wir beziehen Stellung. In unserem Programm zeigt sich einmal mehr, wofür wir als Opernsparte des STAATSTHEATERS stehen: starke Stücke, internationale Koproduktionen, regelmäßige Zusammenarbeit mit international erfolgreichen Regisseuren und die Förderungen junger Nachwuchstalente. Möge unsere Haltung weiterhin unser Antrieb sein und unser Verhalten unsere Konsequenz!

Herzlich Ihre

Nicole Braunger
Operndirektorin

DIE LUSTIGE WITWE

THEATER ERFURT
DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT ERFURT

OPERETTE IN DREI AKTEN VON FRANZ LEHÁR
TEXT VON VIKTOR LÉON UND LEO STEIN
ÜBERNAHME VOM THEATER ERFURT

Es ist wieder Operettenzeit! Die lustige Witwe lässt auf der Bühne des GROSSEN HAUSES die Männerwelt nach ihrer Pfeife tanzen. Denn Hanna Glawari ist eine so begehrte wie verführerische Frau: nicht nur wunderschön und klug, sondern vor allem verwitwet und wohlhabend. In Paris genießt sie das Leben und verschleudert ihr Geld. Diverse Gentlemen, dazu die bankrotte Staatskasse ihrer Heimat Pontevedro, hoffen, von ihrem Erbe zu profitieren. Nur einer hat ehrliche Absichten – ihre Jugendliebe Graf Danilo, den sie nach vielen Jahren endlich wiedersieht. Wird Hanna ihm glauben und gibt es für die beiden tatsächlich ein Happy End? Franz Lehár gelangt mit seinem Meisterwerk der Unterhaltungsmusik zu Weltruhm. Große Salon- und Tanzszenen, schmissige Ensembles wie **Das Studium der Weiber ist schwer**, aber auch Herzschmerz und Romantik des Liebesduetts **Lippen schweigen** machen diese Operette bis heute berühmt. Das Erfolgsrezept lautet: Melodienzauber und Walzertakt für eine Frau, die ihr Leben selbst in die Hand nimmt!

Der Regisseur und Sänger Axel Köhler nennt **Die lustige Witwe** die „politischste Operette schlechthin" und macht sie zur aktuellen Polit-Satire. Die imposante Ausstattung von Frank Philipp Schlößmann und Judith Adam zaubert Glanz und Gloria der Pariser Glitzerwelt auf die Bühne des STAATSTHEATERS.

In deutscher Sprache mit deutschen
& englischen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG Georg Fritzsch **REGIE** Axel Köhler **BÜHNE** Frank Philipp Schlößmann **KOSTÜME** Judith Adam **CHOREOGRAFIE** Mirko Mahr **CHOR** Ulrich Wagner **LICHT** Stefan Winkler
17.10.20 GROSSES HAUS

AIDA

OPER IN VIER AKTEN VON GIUSEPPE VERDI
LIBRETTO VON ANTONIO GHISLANZONI
NACH EINEM SZENARIO VON FRANÇOIS AUGUSTE FERDINAND MARIETTE

„Weh mir, das wilde Kriegsgeschrei!" Aida ist Kriegsgefangene und Königstochter zugleich – in der Fremde Sklavin, in der Heimat Herrscherin. Doch für sie weichen die sonst so harten Fronten zwischen Freund und Feind auf, als sie sich in ihren Gegner Radamès verliebt. Hin- und hergerissen zwischen Pflicht und Liebe erlebt sie die brutalen humanitären Konsequenzen eines Krieges am eigenen Leib. Verdi vereint in seinem Meisterwerk – heute einer der berühmtesten und meistgespielten Opern des Repertoires – zeitlose politische Relevanz, historisch-opulente Italianità und berührendes Kammerspiel. Die musikalische Bandbreite reicht vom monumentalen Triumphmarsch bis zum intimen Liebesduett und bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus effektvoller Theatralität und emotionaler Figurenpsychologie.

Unter der musikalischen Leitung von Johannes Willig werden erneut Karlsruher Ensemblelieblinge brillieren, darunter Kammersängerin Barbara Dobrzanska in der Titelrolle der Aida. Regisseurin Jasmina Hadžiahmetović, ab der Spielzeit 2020/21 Oberspielleiterin am Theater Cottbus, vereint die Widersprüchlichkeiten der Oper – das historische Fundament und die Rezeptionsgeschichte des Werks und die Aktualität menschlicher Konflikte – an einem Ort, an dem die Figuren die Bruchstücke ihrer eigenen Vergangenheit in der Gegenwart neu zusammensetzen.

In italienischer Sprache mit deutschen
& englischen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Willig **REGIE** Jasmina Hadžiahmetović **BÜHNE & KOSTÜME** Christian R. Müller **CHOR** Ulrich Wagner **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
12.12.20 GROSSES HAUS

DIE SCHWEIGSAME FRAU

KOMISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN VON RICHARD STRAUSS
LIBRETTO VON STEFAN ZWEIG
NACH DER KOMÖDIE **EPICOENE OR THE SILENT WOMAN** VON BEN JONSON

Ein „geistvolles Intrigenstück" wünschte sich Richard Strauss von seinem neuen Librettisten Stefan Zweig, als er nach dem Tod Hugo von Hofmannsthals erstmals mit ihm zusammenarbeitete. Im Mittelpunkt der Handlung steht Sir Morosus, der nur eines will: seine Ruhe! Die möchte ihm aber niemand so richtig gönnen, weder sein Neffe Henry, der ihn als Mitglied einer fahrenden Operntruppe überfällt, noch die Frauen um den alten Mann. Denn auch seine frisch Angetraute scheint nicht so stumm zu sein wie gedacht. **Die schweigsame Frau** ist eine Hommage an die Leichtigkeit und den Witz der traditionellen Opera buffa und eine der klügsten und interlektuellsten Komischen Opern. Sie ist ein Fest des Frohsinns voller Verständnis für menschliche Schwächen und Empathie für Kauz und Komödianten. Das Fazit des Protagonisten ist sprichwörtlich geworden: „Wie schön ist doch die Musik, aber wie schön erst, wenn sie vorbei ist!"

Die französische Opernregisseurin Mariame Clément stellt sich die mit diesem Werk dem Karlsruher Publikum vor. Große Erfolge feierte sie u. a. mit **Barkouf** in Strasbourg und Köln, **Salome** in Essen und der **Verkauften Braut** in Dresden.

In deutscher Sprache mit deutschen
& englischen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG Georg Fritzsch **REGIE** Mariame Clément **BÜHNE & KOSTÜME** Julia Hansen **CHOR** Ulrich Wagner
24.1.21 GROSSES HAUS

HER-CULES

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
LIBRETTO VON THOMAS BROUGHTON
NACH DER TRAGÖDIE **DIE FRAUEN VON TRACHIS** VON SOPHOKLES

Basierend auf einer Tragödie des Sophokles, erzählt Händel von der vergifteten Ehe zweier Menschen: Hercules und Dejanira. Sie bezichtigt ihn des Ehebruchs, er verflucht sie fürchterlich. Wie Medea schickt sie dem treulosen Mann einen Mantel, in der Hoffnung, ihn durch Zauber zurückzugewinnen. Doch dieser Mantel war ein Trick von Nessos, den Hercules getötet hat. Mit seiner Hilfe rächt er sich noch nach seinem Tod an seinem Mörder. Der Held verbrennt bei lebendigem Leibe. Nie ist Händel tiefer in den blinden Wahn von Eifersucht eingedrungen.

Nach den Erfolgsinszenierungen **Semele**, **Hoffmanns Erzählungen** und **Don Giovanni** setzt das STAATSTHEATER seine Zusammenarbeit mit dem niederländischen Regisseur Floris Visser fort. In seiner zweiten Inszenierung im Rahmen der HÄNDEL-FESTSPIELE widmet er sich einem der ungewöhnlichsten Musikdramen Georg Friedrich Händels. Er wird die Ehetragödie in Rückblenden einer Präsidentengattin entwickeln, die sich vor Gericht für ihre Taten verantworten muss. **Hercules** ist erstmals szenisch in Karlsruhe zu erleben.

In englischer Sprache mit deutschen
& englischen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG Lars Ulrik Mortensen **REGIE** Floris Visser **BÜHNE & KOSTÜME** Gideon Davey **LICHT** Alex Brok **CHOR** Marius Zachmann **DRAMATURGIE** Klaus Bertisch, Boris Kehrmann
19.2.21 GROSSES HAUS

DER BARBIER VON SEVILLA

10+

Oper Dortmund

OPER IN ZWEI AKTEN VON GIOACCHINO ROSSINI
LIBRETTO VON CESARE STERBINI NACH DEM GLEICHNAMIGEN SCHAUSPIEL VON PIERRE AUGUSTIN CARON DE BEAUMARCHAIS
ÜBERNAHME VON DER OPER DORTMUND

Rossinis Welterfolg – **Der Barbier von Sevilla** – erzählt die Vorgeschichte von Mozarts **Hochzeit des Figaro**. Graf Almaviva will die Bürgerliche Rosina heiraten. Auf deren Erbe aber hat es ihr Vormund Dr. Bartolo abgesehen. Damit ihm die reiche Mitgift nicht entgeht, schließt Bartolo Rosina bei sich zu Hause ein. Almaviva muss tausend Tricks anwenden, um in das verschlossene Haus einzudringen, die Liebe Rosinas zu gewinnen und den alten Tölpel zu überlisten. Dabei hilft ihm die erfinderische Titelfigur, deren sprudelndes Auftrittslied ins Repertoire der beliebtesten Wunschkonzertnummern eingegangen ist. Nach der Hochzeit wird Figaro, der Barbier von Sevilla, mit dem Posten des Kammerdieners belohnt.

Martin G. Berger, einer der fantasievollsten jungen Regisseure, hat aus Rossinis Evergreen ein lebendiges Puppenspiel für Groß und Klein gemacht. Alle Darsteller*innen hängen wie in der Augsburger Puppenkiste an Fäden und vollführen die tollsten Kunststücke, bis sie sich von ihrem*r Puppenspieler*in emanzipieren und eigene Wege gehen. Die Inszenierung entstand für das Opernhaus Dortmund, wo sie begeistert aufgenommen wurde. Mit ihr ist zum ersten Mal eine Arbeit von Martin G. Berger in Karlsruhe zu erleben.

In italienischer Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG Dominic Limburg **REGIE** Martin G. Berger **BÜHNE** Sarah-Katharina Karl **KOSTÜME** Alexander Djurkov Hotter **FIGURENDESIGN** Rachel Pattinson **CHOR** Ulrich Wagner **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
27.3.21 GROSSES HAUS

REISE DER HOFFNUNG

14+

grand theatre geneve

KARLSRUHE UNESCO CITY OF MEDIA ARTS

OPER IN DREI TEILEN VON CHRISTIAN JOST
LIBRETTO VON KATA WÉBER NACH XAVIER KOLLERS GLEICHNAMIGEM FILM
KOPRODUKTION MIT DEM GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE
URAUFFÜHRUNG

Vier Jahre nach der von Publikum und Presse gleichermaßen geliebten Uraufführung von Avner Dormans **Wahnfried** steht wieder eine Uraufführung auf dem Programm des STAATSTHEATERS und setzt damit die Reihe der politischen Oper fort. **Reise der Hoffnung** erzählt die Geschichte einer alevitischen Familie, die im Osten der Türkei aufbricht, um eine bessere Zukunft in der Schweiz zu suchen. Sie will sich nicht dem Schicksal unterwerfen, sondern die eigene Zukunft gestaltend in die Hand nehmen. Tapfer überwinden die Mutigen alle Hindernisse. Schließlich scheitern sie an der Schweizer Grenze. Beim illegalen Übertritt verlieren sie im Schneesturm ihr Kind. Vernehmungsbeamter: „Warum sind Sie hergekommen?“ Vater: „Ich hatte gehofft.“

Der 1963 geborene Berliner Komponist Christian Jost hat in zehn Opern bewiesen, dass er nicht nur ein packender Erzähler ist, sondern mit seiner Musik auch in emotionale Tiefen vordringt, die sich mit Worten nicht ausdrücken lassen. **Reise der Hoffnung** ist ein gemeinsamer Kompositionsauftrag des Grand Théâtre de Genève und des STAATSTHEATERS KARLSRUHE. Die Uraufführung in Genf musste aufgrund der Coronapandemie kurz vor der Premiere abgesagt werden. Nun wird sie in Karlsruhe nachgeholt. Der gefeierte ungarische Film-, Theater- und Opernregisseur Kornél Mundruczó inszeniert in der Ausstattung der lettischen Theatervisionärin Monika Pormale ein Roadmovie und setzt so unsere Reihe OPER & MEDIENKUNST fort.

In deutscher Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG N. N. **REGIE** Kornél Mundruczó **VIDEO, BÜHNE & KOSTÜME** Monika Pormale **DRAMATURGIE** Boris Kehrmann **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
16.5.21 GROSSES HAUS

WOZZECK

14+

OPER IN DREI AKTEN VON ALBAN BERG
NACH GEORG BÜCHNERS GLEICHNAMIGEM FRAGMENT

Wozzeck zeigt das Leben im Prekariat. Es trifft den Nerv der Zeit. Alban Berg schuf mit dieser Oper der Modere einen Meilenstein in der Musikgeschichte, der seit rund 100 Jahren das Publikum in seinem Bann zieht. Mit drei mal fünf Szenen ist es kurz und dicht. Es arbeitet wie im Film mit Shortcuts und bringt brennende Themen auf den Punkt. Seine Musik ist knapp, ausdrucksstark und packend. Seit 32 Jahren ist dieser Meilenstein der Moderne erstmals wieder in Karlsruhe zu erleben.

Maxim Didenko studierte an der St. Petersburger Theaterakademie und arbeitete als Schauspieler, bevor er ab 2010 an Theatern in St. Petersburg, Moskau, Omsk, Novosibirsk, London, Prag sowie 2019 Bölls **Ansichten eines Clowns** in Mannheim inszenierte. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit der Goldenen Maske, dem angesehensten russischen Theaterpreis, dem St. Petersburger Breakthrough-Award und dem „Snob Award. Made in Russia“. Die Bühnen- und Kostümbildnerin Maria Tregubova studierte an der Russischen Akademie für Theaterkunst GITIS und arbeitet u. a. mit Andrey Moguchy, Vera Kamyshnikova und Valery Fokin in St. Petersburg, Moskau, Düsseldorf und Mannheim zusammen. Beide sind erstmals am STAATSTHEATER zu erleben und inszenieren hier ihre erste Oper.

In deutscher Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG Justin Brown **REGIE** Maxim Didenko **BÜHNE & KOSTÜME** Maria Tregubova **VIDEO** Ilya Starilov **CHOR** Ulrich Wagner **DRAMATURGIE** Boris Kehrmann **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
FRÜHSOMMER 2021 GROSSES HAUS

EXTRAS

OPERN-GALAS

Ein Fest in der Oper! Ein Galabend ist ein besonders Ereignis, das wir zu Ehren von großen Künstler*innen am STAATSTHEATER geben. Feiern Sie mit uns die Kunst der Oper und ihre großen Darsteller*innen. Wer zuletzt Nino Machaidze, Ramon Vargas, Christiane Karg und Sir Willard White in **Hoffmanns Erzählungen** oder **Pelleas und Melisande** erlebt hat, darf sich auch in der neuen Spielzeit auf unvergessliche Abende freuen. Wer keinen Gast verpassen möchte, kann die **Galavorstellungen** bequem als Abonnement buchen. Die Solist*innen wie Annette Dasch, Oksana Dyka und René Pape werden im Herbst in einer Sonderpublikation sowie auf unserer Webseite bekannt gegeben.

LIEDERABENDE

Gesang pur! Erleben Sie unsere Ensemblesänger*innen Ilkin Alpay, Dilara Baştar, Luise von Garnier und Renatus Meszar aus nächster Nähe. Im persönlichen Rahmen des KLEINEN HAUSES und ohne die Distanz des Orchestergrabens zwischen Publikum und Künstler*innen bringen die Sänger*innen mit Klavierbegleitung ganz andere Stimmfarben und Feinheiten zur Geltung als auf der großen Opernbühne. Die Emotionen und Gefühle erreichen die Zuhörer*innen direkt. Nach dem großen Erfolg unseres **Szenischen Liederabends** in der vergangenen Saison, werden wir dieses Format auch in der kommenden Spielzeit fortsetzen.

AIDA
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
27.12.20 GROSSES HAUS

DIE LUSTIGE WITWE
Operette in drei Akten von Franz Lehár
13.3.21 GROSSES HAUS

DIE ZAUBERFLÖTE
Große Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
22.5.21 GROSSES HAUS

DER BARBIER VON SEVILLA
Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini
18.7.21 GROSSES HAUS

1. LIEDERABEND
24.10.20 KLEINES HAUS

2. LIEDERABEND
29.11.20 KLEINES HAUS

3. LIEDERABEND
6.3.21 KLEINES HAUS

4. LIEDERABEND
8.5.21 KLEINES HAUS

5. LIEDERABEND
20.6.21 KLEINES HAUS

Profitieren Sie von unserem **Liederabend**-Abo und sichern Sie sich für alle fünf Abende Ihre Lieblingsplätze!

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK 12+

OPER VON GRIGORI FRID
NACH DEM **TAGEBUCH DER ANNE FRANK**
DEUTSCHE ADAPTION VON ULRIKE PATOW

„Eigentlich ist die Jugend viel, viel einsamer als das Alter. Die Alten haben ihre Ansichten und brauchen nicht zu schwanken, denn sie wissen, wo's lang geht im Leben. Für uns junge Menschen ist es doppelt schwer, unsere Meinung zu behaupten in solchen Zeiten, in denen alle Ideale zerbrechen, in denen Menschen wieder zweifeln an Wahrheit, an Gerechtigkeit, an Gott!" Anne Frank ist 15 Jahre alt, als sie diese Gedanken am 15. Juli 1944 in ihrem Tagebuch notiert. Mit ihrer Familie und Freund*innen ihrer Eltern lebt sie versteckt im Hinterhaus der Firma ihres Vaters. Zwei Wochen später enden ihre Aufzeichnungen. Die deutsche Besatzung entdeckte das Versteck und ermordete die Familie im Konzentrationslager Bergen-Belsen. **Das Tagebuch der Anne Frank** ist ein Dokument des Erwachsenwerdens eines Mädchens und ihrer ersten Liebe inmitten einer aus den Fugen geratenen Welt.

Der russische Komponist Grigori Frid gibt Anne Frank mit seiner Musik eine Stimme. Eine Pianistin, eine Schauspielerin und eine Sängerin wagen den Versuch einer Annäherung an die Jugend dieses beeindruckend starken und mutigen Mädchens. Patric Seibert, der ehemalige stellvertretende Operndirektor des STAATSTHEATERS, kehrt als Regisseur der Inszenierung nach Karlsruhe zurück.

Die Produktion kann mobil in Schulen oder auch an einem Spielort im STAATSTHEATER gebucht werden.

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND LBBW

MUSIKALISCHE LEITUNG N.N. **KONZEPT** Kristina Ruge **REGIE** Patric Seibert **BÜHNE** Emily Ortlepp **KOSTÜME** Mara Wedekind **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
11.5.21 CAFÉ DER GRUNDRECHTE

INTERNATIONALE HÄNDEL-FESTSPIELE 19.2.–3.3. 2021

LIEBES PUBLIKUM,

alle Jahre wieder wird Karlsruhe in den Tagen rund um Georg Friedrich Händels Geburtstag am 23. Februar zum Mekka der Barockmusik in Deutschland. Händels Opern in glanzvollen Inszenierungen mit den führenden Barockstimmen der Welt auf der Bühne des STAATSTHEATERS, das gefeierte Festivalorchester, die DEUTSCHEN HÄNDEL-SOLISTEN, und ein spannendes Konzertangebot ziehen alljährlich Tausende von Besucher*innen in die Fächerstadt und machen die Festspiele zu einem besonderen Erlebnis.

2020 bringt Floris Visser Händels Musikdrama **Hercules** erstmals szenisch in Karlsruhe auf die Bühne. Gideon Davey entwirft die Ausstattung, der bedeutende dänische Händel-Spezialist Lars Ulrik Mortensen übernimmt die Musikalische Leitung. Der junge niederländische Regisseur hat mit **Semele**, **Don Giovanni** und **Hoffmanns Erzählungen** Produktionen in Karlsruhe erarbeitet, die national wie international großen Zuspruch bei Publikum und Presse fanden. Für die anspruchsvolle Partie der Dejanira konnte mit Ann Hallenberg eine der bedeutendsten Sängerinnen der Gegenwart gewonnen werden. Auch in den übrigen Partien bieten wir ausgezeichnete Sänger*innen internationalen Formats auf: Brandon Cedelle als Hercules, Sophie Junker als Iole und Moritz Kallenberg als Hyllus.

Als zweites Festspiel-Highlight kehrt Benjamin Lazars zart-melancholische Inszenierung **Tolomeo** in der Originalbesetzung mit Shooting-Star Jakub Józef Orliński auf die STAATSTHEATER-Bühne zurück. „Jakub, re di Karlsruhe“, jubelte das Turiner Giornale della musica nach den fünf ausverkauften Vorstellungen im Februar 2019. Von einem „triomphe mérité“ schwärmte das Pariser Forum Opéra. Auch die Konzerte im Rahmen der INTERNATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE, vor allem die Reihe der ABENDSTERNE, lassen keine Wünsche offen.

Der Vorverkauf ausgewählter Vorstellungen über unsere Website hat bereits begonnen. Das vollständige Programm der INTERNATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE KARLSRUHE 2021 wird im Herbst 2020 veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr

Michael Fichtenholz
Künstlerischer Leiter der
INTERNATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE KARLSRUHE

19.2. HERCULES PREMIERE
20.2. HÄNDEL-GALA
21.2. HERCULES
24.2. HERCULES
25.2. FESTKONZERT DER DEUTSCHEN HÄNDEL-SOLISTEN
26.2. TOLOMEO, RE D'EGITTO WIEDERAUFNAHME
27.2. HERCULES
28.2. TOLOMEO, RE D'EGITTO
1.3. HERCULES
2.3. TOLOMEO, RE D'EGITTO
3.3. HERCULES

Ann Hallenberg © Örjan Jakobsson

Neuinszenierung
HERCULES
Musikdrama in drei Akten
von Georg Friedrich Händel
REGIE Floris Visser
BÜHNE & KOSTÜME Gideon Davey
DIRIGENT Lars Ulrik Mortensen
MIT Ann Hallenberg, Brandon Cedel, Sophie Junker, Moritz Kallenberg, Cameron Shahbazi u. a.
Premiere 19.2.21 GROSSES HAUS
Weitere Vorstellungen 21., 24., 27.2., 1. & 3.3.21

Wiederaufnahme
TOLOMEO, RE D'EGITTO
Dramma per musica in drei Akten
von Georg Friedrich Händel
REGIE Benjamin Lazar
BÜHNE Adeline Caron
KOSTÜME Alain Blanchot
DIRIGENT Federico Maria Sardelli
MIT Jakub Józef Orliński, Louise Kemény, Eléonore Pancrazi, Meili Li, Morgan Pearse
Wiederaufnahme 26.2.21 GROSSES HAUS
Weitere Vorstellungen 28.2. & 2.3.21

Konzerte mit Il pomo d'oro & vieles mehr!

INTERNATIONALE HÄNDEL FESTSPIELE 19.2.–3.3.2021 KARLSRUHE

DER VORVERKAUF LÄUFT!
WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

WIEDER-AUFNAHMEN

ELEKTRA

Oper von Richard Strauss
Libretto von Hugo von Hofmannsthal nach Sophokles
Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag und der San Francisco Opera | In deutscher Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

„So hat man Richard Strauss' **Elektra** lange nicht mehr erlebt" SWR

MUSIKALISCHE LEITUNG Georg Fritzsch **REGIE** Keith Warner **EINRICHTUNG** Anja Kühnhold **BÜHNE** Boris Kudlička **KOSTÜME** Kaspar Glarner **LICHT** John Bishop **VIDEO** Bartek Macias **CHOR** Ulrich Wagner **DRAMATURGIE** Barry Millington, Deborah Maier
20.9.20 GROSSES HAUS

DON GIOVANNI 14+

Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart | Libretto von Lorenzo da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

„Gekonnt spinnt Regisseur Floris Visser aus dem ambivalenten Stoff einen filmreifen Hotelkrimi: kurzweilig, spannend und musikalisch souverän." SWR2

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Willig **REGIE** Floris Visser **BÜHNE & KOSTÜME** Dieuweke van Reij **LICHT** Alex Brok **CHOR** Marius Zachmann **DRAMATURGIE** Klaus Bertisch, Deborah Maier **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
25.9.20 GROSSES HAUS

LA TRAVIATA 14+

von Giuseppe Verdi | Melodramma in drei Akten
Libretto von Francesco Maria Piave
nach **Die Kameliendame** von Alexandre Dumas
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

„Italienische Oper, die zu Herzen geht und das mit Recht dankbare Publikum in ihren Bann zieht." pz-news.de

MUSIKALISCHE LEITUNG Dominic Limburg **REGIE** Achim Thorwald **BÜHNE** Christian Floeren **KOSTÜME** Ute Frühling **LICHT** Gerd Meier **CHOREOGRAFIE** Eric Gauthier **CHOR** Ulrich Wagner **DRAMATURGIE** Margrit Poremba, Achim Sieben
30.10.20 GROSSES HAUS

DIGITAL FREISCHÜTZ

KARLSRUHE UNESCO CITY OF MEDIA ARTS

VR-Oper in vier Episoden à 15 Minuten
URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK

„Man schwebt durch einen Raum voller Musik. Vier Besucher werden auf individuelle Kurztrips durch den musikalischen Kosmos von Webers Oper geschickt." BNN

REGIE, KONZEPT & REALISATION CyberRäuber: Marcel Karnapke, Björn Lengers **KOMPOSITION & SOUND-DESIGN** Micha Kaplan **DRAMATURGIE** Deborah Maier
NOVEMBER 20 FOYER

TURANDOT 14+

KARLSRUHE UNESCO CITY OF MEDIA ARTS

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini | Libretto von Giuseppe Adami & Renato Simoni nach Carlo Gozzis **Turandot**
In italienischer Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

„Kino-Oper mit Gänsehaut" musik-heute.de

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Willig **REGIE** Fabio Cherstich **VIDEO & AUSSTATTUNG** AES+F **CHOR** Ulrich Wagner **DRAMATURGIE** Boris Kehrmann **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
20.11.20 GROSSES HAUS

HÄNSEL UND GRETEL 6+

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck
Text von Adelheid Wette
In deutscher Sprache mit Übertiteln

„Eine rundum gelungene Inszenierung."
Badisches Tagblatt

MUSIKALISCHE LEITUNG Dominic Limburg **REGIE** Achim Thorwald **BÜHNE** Christian Floeren **KOSTÜME** Ute Frühling **CHOREOGRAFIE** Andrei Golescú **DRAMATURGIE** Margit Poremba, Patric Seibert **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
29.11.20 GROSSES HAUS

ROBERTO DEVEREUX

Tragedia lirica in drei Akten von Gaetano Donizetti
Libretto von Salvatore Cammarano nach der Tragödie **Elisabeth d'Angleterre** von Jacques-François Ancelot
In italienischer Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

„Ein bemerkenswerter Genuss für Auge und Ohr."
BNN

MUSIKALISCHE LEITUNG Dominic Limburg **REGIE** Harry Fehr **BÜHNE** Yannis Thavoris **KOSTÜME** Mark Bouman **CHOR** Ulrich Wagner **DRAMATURGIE** Deborah Maier
16.12.20 GROSSES HAUS

DIE ZAUBERFLÖTE 6+

Große Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder
In deutscher Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

„Eine Familien-**Zauberflöte**."
Der neue Merker

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Willig **REGIE** Ulrich Peters **BÜHNE** Christian Floeren **KOSTÜME** Renate Schmitzer **CHOR** Ulrich Wagner **DRAMATURGIE** Frank Gersthofer, Patric Seibert **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
6.2.21 GROSSES HAUS

TOLOMEO RE D'EGITTO

Dramma per musica in drei Akten
von Georg Friedrich Händel
44. HÄNDEL-FESTSPIELE KARLSRUHE 2021
Libretto von Niccolò Francesco Haym
In italienischer Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

„Diese Oper ist ein Arien-Schmuckkasten der besonderen Sorte!" klassikfavori.de

MUSIKALISCHE LEITUNG Federico Maria Sardelli **REGIE** Benjamin Lazar **BÜHNE** Adeline Caron **KOSTÜME** Alain Blanchot **MASKE** Mathilde Benmoussa **VIDEO** Yann Chapotel **LICHT** Mael Iger **DRAMATURGIE** Deborah Maier
26.2.21 GROSSES HAUS

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN 14+

Fantastische Oper von Jacques Offenbach
Libretto von Jules Barbier und Michel Carré
nach ihrem gleichnamigen Fantastischen Schauspiel
In französischer Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln

„Einen solchen Opernabend sollte man sich nicht entgehen lassen." Badische Zeitung

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Willig **REGIE** Floris Visser **BÜHNE** Gideon Davey **KOSTÜME** Dieuweke van Reij **LICHT** Alex Brock **CHOR** Ulrich Wagner **DRAMATURGIE** Klaus Bertisch, Boris Kehrmann **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
8.5.21 GROSSES HAUS

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe & Alan J. Lerner
In deutscher Sprache
Gesangstexte mit deutschen & englischen Übertiteln

„**My Fair Lady** macht rundum Freude."
Badisches Tagblatt

MUSIKALISCHE LEITUNG Ulrich Wagner **REGIE** Sam Brown **BÜHNE** Annemarie Woods **MITARBEIT BÜHNE** Manuel Kolip **KOSTÜME** Ilona Karas **CHOREOGRAFIE** Lucy Burge **CHOR** Ulrich Wagner **DRAMATURGIE** Raphael Rösler, Patric Seibert
6.6.21 GROSSES HAUS

ANGEBOTE FÜR SCHULEN OPER

ANGEBOTE FÜR PÄDAGOG*INNEN

Mit unserer **Pädagog*innenpost** informieren wir Sie per E-Mail über alle wichtigen Termine und Produktionen. Zu Beginn des Schuljahres laden wir Sie zu unserem **Pädagog*innentreffen** in die INSEL ein! Wir stellen Inszenierungen und theaterpädagogische Angebote vor. Zu allen unseren Inszenierungen bieten wir Ihnen kostenlose **Pädagog*innensichtkarten** an, damit Sie Ihre Schulklassen optimal vorbereiten können. Bei unseren **Fortbildungen für Pädagog*innen** zeigen wir Ihnen praktische Theaterübungen und theatrale Methoden für Ihren Unterricht. Weitere Infos finden Sie auf Seite 158ff.

ANMELDUNG & INFOS

JULE HETZ
Beratung & Verkauf
für Schulen & Kindergärten
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@
staatstheater.karlsruhe.de

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Premierenklassen können einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Inszenierung erleben; allen interessierten Lehrer*innen stellen wir unsere **Materialmappe** zur Verfügung.

Neben den Einführungen im FOYER – jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn – bieten wir Ihnen **theaterpädagogische Workshops** für alle Inszenierungen zur Vor- und Nachbereitung auch direkt in der Schule an.

ANMELDUNG & INFOS

ANNA MÜLLER
Theaterpädagogin OPER & BALLETT
T 0721 725 809 23
E-MAIL anna.mueller@
staatstheater.karlsruhe.de

	Probenbesuch für Premierenklasse	Materialmappe	Einführung im FOYER	Workshops im Theater & in der Schule
HÄNSEL UND GRETEL 6+ wieder ab 29.11.20		■	■	■
DIE ZAUBERFLÖTE 6+ wieder ab 6.2.21		■	■	■
DER BARBIER VON SEVILLA 10+ Premiere 27.3.21	■		■	■
DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK 12+ Premiere 11.5.21				auch MOBIL
AIDA 13+ Premiere 12.12.20	■		■	■
REISE DER HOFFNUNG 14+ Premiere 16.5.21	■	■	■	■
DON GIOVANNI 14+ wieder ab 25.9.20		■	■	■
LA TRAVIATA 14+ wieder ab 30.10.20			■	■
TURANDOT 14+ wieder ab 20.11.20			■	■
HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN 14+ wieder ab 8.5.21		■	■	■
WOZZECK 14+ Premiere Frühsommer 2021, in Planung	■	■	■	■
FÜR ALLE WEITEREN INSZENIERUNGEN	auf Nachfrage		■	■

BALLETT

PREMIEREN BALLETT

WACHGEKÜSST 12+
Ballettabend von Lynne Charles
& Jeroen Verbruggen
URAUFFÜHRUNGEN

MARIA STUART 14+
Ballett von Bridget Breiner
URAUFFÜHRUNG

MOVERS & SHAKERS 14+
Ballettabend mit Choreografien von David Dawson,
Cathy Marston & Marguerite Donlon (UA)

ALLES TANZT! HALBSTARK VOLKSTHEATER 13+
Tanzprojekt mit Jugendlichen
Kooperation zwischen
STAATSBALLETT & VOLKSTHEATER
URAUFFÜHRUNG

ZUKUNFT CHOREOGRAFIE 12+
Ballettabend mit Choreografien
von und mit dem STAATSBALLETT
URAUFFÜHRUNGEN

EXTRAS

CYBERBALLETT 12+
Ein Virtual-Reality-Projekt der CyberRäuber
mit Mitgliedern des STAATSBALLETTS

GASTSPIEL DER AKADEMIE DES TANZES MANNHEIM (AdT)
Staatliche Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Mannheim

AUFGEFÄCHERT
Ein Festival für den Tanz

INTERNATIONALE BENEFIZGALA
mit anschließender Party im FOYER

BADISCHES STAATS BALLETT KARLSRUHE

LIEBE ZUSCHAUER*INNEN
UND DIE, DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN,

ich freue mich, mit Ihnen unter dem Motto VON HALTUNG & VERHALTEN in die zweite gemeinsame Spielzeit zu starten. Dass die richtige Haltung im Ballett die Basis unserer gesamten Arbeit bildet, versteht sich von selbst. Doch sind es auch die Figuren der Geschichten, die wir im Ballett erzählen, die Choreograf*innen mit ihren individuellen Handschriften und die Tänzer*innen, die mit ihren Persönlichkeiten Stellung nehmen und sich verhalten zu ihrer Umwelt und den Entwicklungen, denen sie ausgesetzt sind. Aus dieser Auseinandersetzung entspringen neue Ideen, Visionen für das Jetzt und das Morgen. Es ist die klare Fortsetzung der Programmatik, die wir in der vergangenen Spielzeit begonnen haben und jetzt 2020/21 weiterführen.

Eröffnen werden wir mit einem fantastischen Doppelabend, der Ihnen zwei Meisterwerke des Ballettrepertoires präsentiert. Unter dem Titel **Wachgeküsst** entführen wir Sie mit **Auroras Hochzeit** aus Tschaikowskis **Dornröschen** und Strawinskis sagenhaftem **Feuervogel** in die Welt der Märchen und Folkore. Lynne Charles, deren **Raymonda**-Fassung Sie vielleicht schon in **Seid Umschlungen** erleben konnten, schenkt uns ihre Adaption von **Auroras Hochzeit**, die Essenz des 3. Aktes aus **Dornröschen**. Ihr Umgang mit den Klassikern schöpft aus den eigenen Erfahrungen als Primaballerina unter Größen wie John Neumeier bis Maurice Béjart und verbindet profunde Kenntnis der Tradition mit künstlerischer Tiefe und persönlicher Note.

Besonders freue ich mich, Ihnen den belgischen Choreografen Jeroen Verbruggen vorzustellen. Als Choreograf der jüngeren Generation sorgt er mit seinen außergewöhnlichen Interpretationen klassischer Stoffe weltweit für Aufsehen. Erstmals kommt er nun nach Karlsruhe und kreiert mit dem **Feuervogel** sein erstes Werk für das STAATSBALLETT.

Mit der Uraufführung meines abendfüllenden Handlungsballetts **Maria Stuart** und dem dreiteiligen Ballettabend **Movers & Shakers** holen wir mit großer Vorfreude die beiden abgesagten Premieren aus der Spielzeit 2019/20 nach und schließen so den Kreis zu unserem Auftakt.

Dazu passt perfekt die erste Ausgabe unserer Jugendtanzreihe **Alles Tanzt!**, die in dieser Spielzeit unter dem Motto **halbstark** starten wird. Wir zeigen sie spartenübergreifend zusammen mit dem VOLKSTHEATER. Auch unsere Nachwuchschoreograf*innen werden, uns in **Zukunft Choreografie** ihre eigenen neuen Visionen für den Tanz präsentieren, und natürlich darf unser Festival **Aufgefächert** am Ende der Spielzeit nicht fehlen mit der **Internationalen Benefizgala** als krönendem Abschluss.

Und selbstverständlich gibt es ein Wiedersehen mit der Eröffnungsproduktion meiner Direktion **Seid Umschlungen**, Germinal Casados **Carmina Burana, Der Nussknacker – Eine Weihnachtsgeschichte** und meinem Handlungsballett **Ruß – Eine Geschichte von Aschenputtel**, denn es sind Ihnen viele Gelegenheiten verloren gegangen, diese Stücke erleben zu können. Für Sie und uns bedeutete die Unterbrechung der vergangenen Spielzeit auch die Unterbrechung unseres Kennenlernens, das gerade erst begonnen hatte.

Nehmen wir diese Spielzeit zum Anlass, die Freude und den Zauber des Tanzes und des Theaters wieder zu feiern!

Ihre

Bridget Breiner
Ballettdirektorin & Chefchoreografin

WACH-GEKÜSST 12+

„AURORAS HOCHZEIT“ & „DER FEUERVOGEL“
BALLETTABEND VON LYNNE CHARLES & JEROEN VERBRUGGEN
MUSIK VON PETER I. TSCHAIKOWSKI & IGOR STRAWINSKI
URAUFFÜHRUNGEN

Ein Abend für Liebhaber*innen des klassischen und zeitgenössischen Balletts! **Der Feuervogel** und Höhepunkte aus **Dornröschen** gehören zu den Partituren, die Sergej Diaghilews visionärem Ensemble des 20. Jahrhunderts, den „Ballets Russes“, Weltruhm brachten. Mit dem Wunsch, neue Horizonte für das klassische Ballett zu öffnen und die Ursprünge dieser Kunstform zu feiern, hat die Truppe Ballettgeschichte geschrieben. **Auroras Hochzeit**, im Kern der 3. Akt aus **Dornröschen**, angereichert mit märchenhaften Duetten und fantastischen Ensemblenummern, ist ein Fest für Ballettfans. **Der Feuervogel** entführt in die Fantasiewelt russischer Mythologie und ist ein Feuerwerk musikalischen Einfallsreichtums.

Wie verhalten sich diese beiden Werke, wenn sie aus der Haltung des 21. Jahrhunderts heraus neu erzählt werden? Lynne Charles, als ehemalige Primaballerina von John Neumeier und Maurice Béjart eine glänzende Kennerin des klassischen Balletts, nimmt sich **Auroras Hochzeit** nach der berühmten Originalchoreografie von Marius Petipa an. Der Belgier Jeroen Verbruggen hat sich mit visuell starken Interpretationen klassischer Ballettstoffe weltweit einen Namen gemacht. Er bringt mit **Der Feuervogel** die Geschichte Prinz Iwans, der mithilfe des magisch-geflügelten Wesens den bösen Zauberer besiegt, auf die Bühne.

MUSIKALISCHE LEITUNG Yura Yang **CHOREOGRAFIE & INSZENIERUNG** Lynne Charles (**Auroras Hochzeit** nach Marius Petipa), Jeroen Verbruggen (**Der Feuervogel**) **MUSIK** Peter I. Tschaikowski (**Auroras Hochzeit**), Igor Strawinsky (**Der Feuervogel**) **BÜHNE** Jürgen Kirner **KOSTÜME** Jürgen Kirner (**Auroras Hochzeit**), Ines Alda (**Der Feuervogel**) **DRAMATURGIE** Florian König **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller **BADISCHE STAATSKAPELLE**
14.11.20 GROSSES HAUS

MARIA STUART 14+

BALLETT VON BRIDGET BREINER
NACH DEM DRAMA VON FRIEDRICH SCHILLER
MUSIK VON BENJAMIN BRITTEN & JAMES MACMILLAN
URAUFFÜHRUNG

England im Jahr 1587: Zwei Frauen stehen an der Spitze der Macht einer sonst von Männern dominierten Welt. Maria Stuart, Königin von Schottland, vermeintliche Mörderin ihres Ehegatten, Anwärterin auf den englischen Königsthron und Führerin der katholischen Opposition, trifft auf ihre Gegenspielerin Elisabeth I. Die Königin von England regiert als Sinnbild der tugendhaften Herrscherin und Beschützerin der anglikanischen Kirche ihr Land mit eiserner Hand. Alles an diesen beiden Frauen schreit nach Auseinandersetzung. Der politische Brandherd wird durch die persönlichen Konflikte beider Rivalinnen zwischen Liebe und Eifersucht nur noch mehr angefeuert. Ein gescheitertes Attentat auf Elisabeth führt zu Maria, die am Ende wegen Hochverrats auf dem Schafott steht. Elisabeth hat ihre Gegnerin bezwungen und zögert doch, die Vollstreckung zu befehlen.

Ballettdirektorin Bridget Breiner nimmt Schillers dramatische Zuspitzung zum Anlass, die Themen Macht und Verführung in den Mittelpunkt ihres ersten geplanten abendfüllenden Handlungsballetts für Karlsruhe zu stellen, in das sie auch den BADISCHEN STAATSOPERNCHOR szenisch wie musikalisch einflicht. Mit dem Fokus auf starke Frauenfiguren und die Umsetzung großer literarischer Vorlagen für den Tanz verbindet sie zwei Merkmale ihrer erfolgreichen choreografischen Laufbahn.

MUSIKALISCHE LEITUNG Dominic Limburg **CHOREOGRAFIE & INSZENIERUNG** Bridget Breiner **BÜHNE & KOSTÜME** Jürgen Kirner **LICHT** Bonnie Beecher **DRAMATURGIE** Florian König **CHOR** Ulrich Wagner **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller **BALLETTSTUDIO & STUDIERENDE DER AKADEMIE DES TANZES MANNHEIM**
BADISCHE STAATSKAPELLE
BADISCHER STAATSOPERNCHOR
17.4.21 GROSSES HAUS

MOVERS & SHAKERS 14+

BALLETTABEND MIT CHOREOGRAFIEN VON DAVID DAWSON, CATHY MARSTON & MARGUERITE DONLON

Drei Werke, drei Tanzschaffende, drei Handschriften. **A Million Kisses to my Skin** des britischen Shootingstars David Dawson ist eine virtuose, rasante Tour de force durch das klassische Ballett. Mit **The Suit** von Cathy Marston gelangt eine preisgekrönte, fesselnd erzählte tragische Parabel um Liebe, Verführung, Eifersucht und schmerzlichen Verlust zu ihrer deutschen Erstaufführung. Die eigens für Karlsruhe entstehende Kreation **Elementary Particles** der gebürtigen Irin Marguerite Donlon sucht – inspiriert von den Forschungen des renommierten Physikers Stephen Hawking – den geheimnisvollen Raum zwischen dem Boden und dem unendlichen Kosmos darüber zu ergründen.

Die drei außergewöhnlichen Stücke der international gefragten Choreograf*innen der Gegenwart bieten den Tänzer*innen des STAATSBALLETTS eine glänzende Möglichkeit, ihr ganzes technisches Können und ihre Vielseitigkeit unter Beweis zu stellen.

A MILLION KISSES TO MY SKIN
CHOREOGRAFIE & BÜHNE David Dawson **MUSIK** Johann S. Bach **KOSTÜME** Yumiko Takeshima **LICHT** Bert Dalhuysen
EINSTUDIERUNG Christiane Marchant
THE SUIT DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
CHOREOGRAFIE Cathy Marston **MUSIK** Philip Feeney u. a.
BÜHNE & KOSTÜME Jane Heather **LICHT** David Plater
SZENARIO Cathy Marston & Edward Kemp **EINSTUDIERUNG** Deirdre Chapman
ELEMENTARY PARTICLES URAUFFÜHRUNG
CHOREOGRAFIE Marguerite Donlon **MUSIK** Paul Calderone
BÜHNE Marguerite Donlon & Soojin Oh **KOSTÜME** Thomas Lempertz **LICHT** Ernst Schießl **DRAMATURGIE** Silke Meier-Brösicke **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
29.5.21 GROSSES HAUS

ALLES TANZT! 13+

HALBSTARK

VOLKS THEATER

TANZPROJEKT MIT JUGENDLICHEN
KOOPERATION ZWISCHEN STAATSBALLETT & VOLKSTHEATER
URAUFFÜHRUNG

Eine neue Reihe startet: Jugendliche aus Karlsruhe sind eingeladen, Tanz als Ausdrucksform zu entdecken und mit Bewegung und Musik zu experimentieren. Gemeinsam mit einem professionellen Team erarbeiten sie das tänzerische Material, das anschließend zusammengefügt und im Februar auf der Bühne präsentiert wird. Die erste Ausgabe von **Alles Tanzt!** spricht ausschließlich männliche Jugendliche mit unterschiedlichen Hintergründen an. In **halbstark** treffen sie aufeinander und befragen, konfrontiert mit der ungewohnten Welt des Bühnentanzes, Rollenklischees und Männlichkeitsbilder. Sie erleben, dass Tanz nicht nur Disziplin und Kraft braucht, sondern auch Timing und Emotion. Männer müssen immer stark sein und Jungs dürfen niemals weinen – diese Haltung war gestern! Auf der Bühne erzählen junge Männer davon, wie ihre Generation von Perfektion, Leistungsdruck und gesellschaftlichen Ansprüchen geprägt ist, und entwerfen ein Bild von sich, das ihren eigenen Zielen und Wünschen folgt.

Stefanie Heiner inszenierte in **Sogwirkung** bereits einen packenden Tanztheaterabend mit Jugendlichen. **halbstark** wird ihre erste Zusammenarbeit mit Tänzer und Choreograf Tiago Manquinho, der als Hauschoreograf am Staatstheater Braunschweig und als künstlerischer Leiter des Tanzprojekts **tanzwärts** in Hameln tätig war. In Workshops unterstützen außerdem die Tänzer*innen des STAATSBALLETTS die Jugendlichen, zeigen ihnen Tipps und Tricks und werden zu Pat*innen und Mentor*innen.

CHOREOGRAFIE Tiago Manquinho **INSZENIERUNG** Stefanie Heiner **MUSIK** Matthias Pick **BÜHNE & KOSTÜME** Petra Linsel **DRAMATURGIE** Lena Mallmann **PROJEKTKOORDINATION** Tonia Tilch **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
27.2.21 KLEINES HAUS

ZUKUNFT CHOREOGRAFIE 12+

BALLETTABEND MIT CHOREOGRAFIEN VON UND MIT DEM STAATSBALLETT
URAUFFÜHRUNGEN

Mit dem Ballettabend **Zukunft Choreografie** widmen wir uns der nächsten Generation junger Tanzschaffender. Im KLEINEN HAUS bieten wir den Mitgliedern des STAATSBALLETTS eine Plattform, sich nicht nur als Darsteller*innen auf der Bühne, sondern auch davor und dahinter als Choreograf*innen des Abends vorzustellen.

Für einige bedeutet dieses Programm die allererste Erfahrung als Choreograf*in, für andere ist es eine erneute Gelegenheit, sich in kleinen Kreationen dem Publikum näher zu bringen und einen eigenen Stil zu entwickeln. Wer weiß, wer in den kommenden Jahren mit der eigenen Choreografie auch auf den großen Bühnen zu sehen sein wird?

Fast alle Choreograf*innen um den Globus haben einmal in Formaten wie diesen ihre ersten Schritte getan. Sie gehören zu den Grundpfeilern für die Weiterentwicklung der Tanzschaffenden von morgen. Auch in Karlsruhe wird diese Nachwuchsförderung bereits seit Langem großgeschrieben, und wir führen diese Idee mit großer Freude fort. Für Sie, unser Publikum, gibt es keine bessere Gelegenheit, einen so abwechslungsreichen Abend zu erleben und unsere Ensemblemitglieder aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen.

23.6.21 KLEINES HAUS

SEID UMSCHLUNGEN 14+

DAS NEUE STAATSBALLETT STELLT SICH VOR

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Zumal, wenn er so gelingt und so gefeiert wird wie die Eröffnungsproduktion des BADISCHEN STAATSBALLETTS KARLSRUHE unter seiner neuen Direktorin und Chefchoreografin Bridget Breiner. Mit diesem Niveau dürfte Karlsruhe weiterhin zu den führenden Ballettbühnen in Deutschland zählen."
Die Deutsche Bühne

CHOREOGRAFIE Bridget Breiner, Lynne Charles, David Dawson, Marguerite Donlon, Marco Goecke, Pontus Lidberg, Kevin O'Day, Richard Siegal **BÜHNE** Jürgen Kirner **KOSTÜME** Thomas Lempertz u. a. **DRAMATURGIE** Florian König, Silke Meier-Brösicke **KLAVIER** Elena Kuschnerova, Angela Yoffe **EINSTUDIERUNG** Rebecca Gladstone, Ayman Harper, Francesco Vecchione **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
10.10.20 GROSSES HAUS

DER NUSSKNACKER – EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE 8+

Ballett von Youri Vámos
nach E. T. A. Hoffmann und Charles Dickens
Musik von Peter I. Tschaikowski

„Eine märchenhafte Geschichte, wunderschöne Bilder und eine herausragende künstlerische Leistung."
Ludwigsburger Kreiszeitung

MUSIKALISCHE LEITUNG Georg Fritzsch **CHOREOGRAFIE & INSZENIERUNG** Youri Vámos **BÜHNE & KOSTÜME** Michael Scott **LICHT** Klaus Gärditz **EINSTUDIERUNG** Joyce Cuoco, Alexandre Kalibabchuk, Admill Kuyler **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
BALLETTSTUDIO & STUDIERENDE DER AKADEMIE DES TANZES MANNHEIM
SCHÜLER*INNEN DER TANZ-BALLETTSCHULE GRAZIE
BADISCHE STAATSKAPELLE
4.12.20 GROSSES HAUS

CARMINA BURANA 12+

Ballett von Germinal Casado
Musik von Carl Orff

„Ein umwerfend mitreißendes Spektakel, tänzerisch wie musikalisch."
Badisches Tagblatt

MUSIKALISCHE LEITUNG Ulrich Wagner **CHOREOGRAFIE, INSZENIERUNG, BÜHNE & KOSTÜME** Germinal Casado **LICHT** Gerd Meier **EINSTUDIERUNG** Pierre Tavernier, Alexandre Kalibabchuk **CHOR** Ulrich Wagner **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
BADISCHE STAATSKAPELLE
SOLIST*INNEN DES OPERNENSEMBLES
BADISCHER STAATSOPERNCHOR & EXTRACHOR
Cantus Juvenum Karlsruhe e. V.
9.1.21 GROSSES HAUS

RUß – EINE GESCHICHTE VON ASCHENPUTTEL 8+

Ballett von Bridget Breiner
Musik von Johann Strauss (Sohn), Woody Guthrie, Nina Simone u. a.
KARLSRUHER NEUFASSUNG

„Bridget Breiner ist eine interessante Neuinterpretation des sattsam bekannten Märchenstoffs gelungen. Sie schafft es eindrucksvoll, klassisches Ballett mit modernen Elementen zu verbinden."
SWR2

CHOREOGRAFIE & INSZENIERUNG Bridget Breiner **BÜHNE & KOSTÜME** Jürgen Kirner **LICHT** Patrick Fuchs **EINSTUDIERUNG** Lynne Charles **DRAMATURGIE** Anna Grundmeier, Florian König **AKKORDEON** Marko Kassl **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
22.12.20 KLEINES HAUS

WIEDER-AUFNAHMEN

EXTRAS

CYBERBALLETT 12+

EIN VIRTUAL-REALITY-PROJEKT
MIT DEM STAATSBALLETT & DEN CYBERRÄUBERN
URAUFFÜHRUNG

Kann man ohne Körper verstehen, wie Bewegung funktioniert? Kann man ohne Körper verstehen, was es heißt, ein Mensch zu sein? Kann ohne einen Körper Emotion entstehen, Schönheit, Kunst?

Tanz ohne Körper: geht das?

In einer Kollaboration zwischen Mensch und Maschine wird in **Cyberballett** nach Antworten und einer gemeinsamen Sprache für den Austausch von Wissen und Erfahrung durch Bewegung gesucht. In Zusammenarbeit mit Tänzer*innen des STAATSBALLETTS entwickeln die CyberRäuber eine immersive Tanzinstallation über eine Maschine, die lernen will.

Die führenden Medienkünstler CyberRäuber aus Berlin erweitern mit ihrem dreiteiligen Projekt am STAATSTHEATER KARLSRUHE und am Landestheater Linz systematisch die Möglichkeiten von Digitalität und virtueller Realität (VR) auf der Bühne: von der hautnahen Begegnung mit Sänger*innen – **Digital Freischütz** – über Künstliche Kunst und einen Theaterabend, der größenteils mithilfe Künstlicher Intelligenz in Echtzeit entsteht – **Prometheus Unbound** – bis zu diesem innovativen Projekt mit dem STAATSBALLETT.

KARLSRUHE
UNESCO CITY OF MEDIA ARTS

Karlsruhe · Baden-Württemberg Stiftung · Landestheater Linz · KULTURSTIFTUNG DES BUNDES · zkm karlsruhe · ARS ELECTRONICA

FRÜHJAHR 21 STUDIO

GASTSPIEL DER AKADEMIE DES TANZES MANNHEIM (AdT)

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDE KUNST MANNHEIM

Ohne sie wäre die stilgerechte Aufführung der groß besetzten Ballette wie **Der Nussknacker – Eine Weihnachtsgeschichte** oder **Maria Stuart** in Karlsruhe undenkbar. Die Studierenden der Akademie des Tanzes Mannheim, unter ihnen auch die Jahrgangsältesten als Mitglieder des Ballettstudios beim STAATSBALLETT, bereichern aber nicht nur die Produktionen im GROSSEN HAUS. Seit 2012 erobern sie auch mit Gastvorstellungen im KLEINEN HAUS das Publikum im Sturm. Die hoffnungsvollen Nachwuchstalente präsentieren einen abwechslungsreichen und höchst kurzweiligen Streifzug durch die faszinierende Vielfalt der Tanzgeschichte sowie eigene Kreationen, können zudem wertvolle Bühnenerfahrung und Aufführungspraxis sammeln und sich in der Choreografie ausprobieren. Lassen Sie sich von der Begeisterung der jungen Talente für den Tanz anstecken und entdecken Sie die Ballettstars von morgen!

27.4., 10., 30.5. & 28.6.21 KLEINES HAUS

AUFGEFÄCHERT

EIN FESTIVAL FÜR DEN TANZ

Zum Ende der Spielzeit lädt das STAATSBALLETT zu drei Tagen puren Tanz in das GROSSE HAUS ein. Von Donnerstag bis Samstag haben Sie die Gelegenheit, zwei Highlights der Saison zu erleben, eingerahmt von öffentlichen Warm-ups der Company und der Möglichkeit, dem Ensemble bei anschließenden Autogrammstunden persönlich zu begegnen. Den dritten Tag krönt die erstmalig stattfindende **Internationale Benefizgala**. Mit **Aufgefächert**, dem Festival für den Tanz, lebt die traditionelle **Karlsruher Ballettwoche** in neuer Gestalt fort.

8.7.21 MOVERS & SHAKERS
9.7.21 MARIA STUART
10.7.21 INTERNATIONALE BENEFIZGALA & PARTY

INTERNATIONALE BENEFIZGALA

MIT ANSCHLIESSENDER PARTY IM FOYER

Anlässlich der **Internationalen Benefizgala** sind hochkarätige Tanzgäste aus der ganzen Welt nach Karlsruhe eingeladen und begeistern an der Seite des STAATSBALLETTS mit einem vielseitigen Programm und ihrem Können das Publikum. Dabei erleben Sie nicht nur einen Abend höchsten Tanzgenusses, sondern tun mit Ihrem Kommen auch Gutes: Die Erlöse aus dieser Gala werden für einen guten Zweck gespendet. Das STAATSBALLETT hat – aufgrund der aktuellen Covid19-Pandemie – ganz bewusst zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für das Spielzeitheft noch nicht festgelegt, welche Initiative oder Organisation gefördert werden wird. Diese wird rechtzeitig im Verlauf der nächsten Spielzeit bekanntgegeben. Feststeht aber schon jetzt die herzliche Einladung des STAATSBALLETTS an alle Gäste der **Internationalen Benefizgala**, im Anschluss an die Vorstellung im GROSSEN HAUS den Abend gemeinsam mit der Company im FOYER gebührend zu feiern.

BADISCHE STAATSKAPELLE
10.7.21 GROSSES HAUS

STAATSBALLETT PLUS

BALLETTSTUDIO

BB Bank

Nachwuchsförderung wird beim STAATSBALLETT großgeschrieben. Dank eines Kooperationsvertrages zwischen dem STAATSTHEATER und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim können Studierende des Masterstudienganges Tanz an der Akademie des Tanzes in Produktionen des STAATSBALLETTS erste Bühnenpraxiserfahrungen sammeln. Explizit studienbegleitend wachsen die Mitglieder des BALLETTSTUDIOS durch die Teilnahme an Training, Proben und Vorstellungen der Karlsruher Company behutsam in den Berufsalltag als Profis hinein. Doch auch das Karlsruher Publikum profitiert direkt von dieser studienbegleitenden Praxisausbildung des begabten Nachwuchses. Denn der Einsatz der jungen Tänzer*innen ermöglicht erst die Aufführung groß besetzter Ballette wie **Der Nussknacker – Eine Weihnachtsgeschichte** und bietet Choreograf*innen, die Uraufführungen mit der Karlsruher Company erarbeiten, größeren Gestaltungsfreiraum beim Kreieren, so auch Ballettdirektorin Bridget Breiner in ihrem ersten abendfüllenden Handlungsballett für Karlsruhe, **Maria Stuart**.

Seit der Gründung des BALLETTSTUDIOS in der Spielzeit 2002/03 durch Kammertänzerin Prof. Birgit Keil, der Karlsruher Ballettdirektorin von 2003 bis 2019, erhielten bereits rund 130 Studierende im Rahmen dieses Programmes eine Förderung. Viele von ihnen wurden nach Abschluss ihrer Ausbildung in das Ensemble des STAATSBALLETTS übernommen. Auch renommierte Companies in Deutschland, Europa und den USA engagierten ehemalige Mitglieder des BALLETTSTUDIOS, u. a. Het Nationale Ballet Amsterdam, die Hubbard Street Dance Company Chicago, das Sarasota Ballet Florida, das Ballett Zürich, das Bayerische Staatsballett, das Hamburg Ballett, das Semperoper Ballett Dresden und das Hessische Staatsballett.

FEIERABEND MIT …

MITGLIEDER DES STAATSBALLETTS IM GESPRÄCH

Das beliebte Talk-Format mit Florian König geht weiter! Auch in dieser Spielzeit lädt der Ballettmanager einmal pro Monat zum Feierabend ins MITTLERE FOYER ein: Dabei treffen jeweils zwei Mitglieder des STAATSBALLETTS aufeinander und erzählen in lockerer Runde über sich. Wie heißt ihr Lieblingsbuch? Was essen sie gern? Wie klingt ihre Muttersprache? Und was wünschen sie sich zu Weihnachten? Dabei lernt nicht nur das Publikum seine Bühnenstars abseits der Vorstellungen kennen – sondern auch untereinander erfahren die Gesprächspartner*innen Neues.

Termine entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan sowie der Webseite.

BALLETT BACKSTAGE

AUTOGRAMMSTUNDE, ÖFFENTLICHES TRAINING, ÖFFENTLICHE PROBEN

Wie sehen die Unterschriften der Bühnenstars aus, wozu ist das tägliche Training notwendig und was passiert eigentlich genau bei einer Probe?

In drei unterschiedlichen Formaten haben Sie die Gelegenheit, das Ensemble des STAATSBALLETTS einmal anders zu erleben: Sichern Sie sich ein Autogramm Ihrer Ballettstars! Nach ausgewählten Vorstellungen gibt es die Möglichkeit, den Tänzer*innen im FOYER aus nächster Nähe zu begegnen, mit ihnen zu plaudern sowie ein Autogramm für Ihre Sammlung mit nach Hause zu nehmen.

Oder werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen! Beim **Öffentlichen Training** zeigt Ihnen die Company u. a., wie sie ihre Muskeln aufwärmt, um sich vor Verletzungen zu schützen. Gleichzeitig wird das Training aber auch genutzt, um Technik und Stil zu perfektionieren. Erfahren Sie an ausgewählten Terminen, wie der Tag für die Company des STAATSBALLETTS normalerweise beginnt.

Beobachten Sie die Choreograf*innen bei ihrer Arbeit! Wie eine Idee sich in Schrittfolgen übersetzt und eine Ballettproduktion entsteht, zeigen wir Ihnen bei den **Öffentlichen Ballettproben**. Zu ausgewählten Terminen laden wir Sie ein, im Ballettsaal einen Einblick in die Probenarbeit zu gewinnen.

Termine entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan sowie der Webseite.

ANGEBOTE & SCHULEN FÜR JUGENDLICHE BALLETT

AUF DIE SPITZE, FERTIG, LOS! 8+

Inhaltliche Einführung & Tanzworkshop
zu ausgewählten Produktionen der Spielzeit

Wie kommt ein Ballett auf die Bühne? Bei unserem Tanzworkshop **Auf die Spitze, fertig, los!** können Kinder und Jugendliche sechs Wochen Probenzeit in 90 Minuten erleben. Beim Tanz werden Geschichten erzählt oder abstrakte Bilder geschaffen, ohne dass irgendjemand auch nur ein einziges Wort spricht. Wie lange man dafür üben muss und was alles auf und hinter der Bühne passiert, bis das Publikum eine Vorstellung besuchen kann, erfahren Kinder ab 8 Jahren in diesem Workshop. Nach einer kurzen inhaltlichen Einführung in die jeweilige Produktion nähern wir uns aktiv dem Probenalltag der Tänzer*innen – von Aufwärmübungen bis hin zur Entwicklung einer eigenen kleinen Choreografie. Wir entdecken gemeinsam die Welt des Balletts. Tanzkenntnisse sind für diese Workshop-Reihe daher nicht notwendig.

LEITUNG Anna Müller
Die Termine entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan sowie der Webseite.

ANMELDUNG & INFOS

ANNA MÜLLER
Theaterpädagogin OPER & BALLETT
T 0721 725 809 23
E-MAIL anna.mueller@
staatstheater.karlsruhe.de

ANGEBOTE FÜR PÄDAGOG*INNEN

Mit unserer **Pädagog*innenpost** informieren wir Sie per E-Mail über alle wichtigen Termine und Produktionen. Zu Beginn des Schuljahres laden wir Sie zu unserem **Pädagog*innentreffen** in die INSEL ein! Wir stellen Inszenierungen und theaterpädagogische Angebote vor. Zu allen unseren Inszenierungen bieten wir Ihnen kostenlose **Pädagog*innensichtkarten** an, damit Sie Ihre Schulklassen optimal vorbereiten können. Bei unseren **Fortbildungen für Pädagog*innen** zeigen wir Ihnen praktische Theaterübungen und theatrale Methoden für Ihren Unterricht. Weitere Infos finden Sie auf Seite 158ff.

ANMELDUNG & INFOS

JULE HETZ
Beratung & Verkauf
für Schulen & Kindergärten
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@
staatstheater.karlsruhe.de

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Premierenklassen können einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Inszenierung erleben; allen interessierten Lehrer*innen stellen wir unsere **Materialmappe** zur Verfügung. Neben den Einführungen im FOYER – jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn – bieten wir Ihnen **theaterpädagogische Workshops** für alle Inszenierungen zur Vor- und Nachbereitung auch direkt in der Schule an.

ANMELDUNG & INFOS
Anna Müller, Theaterpädagogin OPER & BALLETT

	Probenbesuch für Premierenklasse	Materialmappe	Einführung im FOYER	Workshops im Theater & in der Schule
RUß – EINE GESCHICHTE VON ASCHENPUTTEL 8+ wieder ab 22.12.20			■	■
DER NUSSKNACKER – EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE 8+ wieder ab 4.12.20				■
CARMINA BURANA 12+ wieder ab 9.1.21			■	■
WACHGEKÜSST 12+ Premiere 14.11.20	■	■	■	■
ZUKUNFT CHOREOGRAFIE 12+ Premiere 23.6.21	■			■
ALLES TANZT! HALBSTARK 13+ Premiere 27.2.21	■			■
MARIA STUART 14+ Premiere 17.4.21	■	■	■	■
MOVERS & SHAKERS 14+ Premiere 29.5.21	■	■	■	■
SEID UMSCHLUNGEN 14+ wieder ab 10.10.20			■	■

BADISCHES STAATS BALLETT KARLSRUHE

SCHAUSPIEL

PREMIEREN SCHAUSPIEL

APOKALYPSE BABY
von Virginie Despentes
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

DIE NEUEN TODSÜNDEN
Sieben Kurzdramen europäischer Autorinnen
von Sivan Ben Yishai, Angeliki Darlasi, Marina Davydova, Larisa Faber, Elise Schmit, Liv Strömquist und Maryam Zaree
URAUFFÜHRUNG

CARMEN
von Georges Bizet
Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée
In einer Fassung von Anna Bergmann

DIE VERWANDLUNG 15+
von Franz Kafka

TONI ERDMANN 15+
Komödie von Maren Ade
URAUFFÜHRUNG

WIR SIND DAS KLIMA! 14+
von Jonathan Safran Foer
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? 14+
von Edward Albee

GOTT
von Ferdinand von Schirach

GABRIEL 16+
von George Sand
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

DER GUTE GOTT VON MANHATTAN 15+
von Ingeborg Bachmann

IN DEN GÄRTEN ODER LYSISTRATA 2
von Sibylle Berg
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

FRÄULEIN JULIE 16+
von August Strindberg

SPECIALS

MOZART UND SALIERI
von Alexander Puschkin
Ein musikalischer Soloabend
von Andrej Agranovski & Nils Strunk

DIE GROSSE HITPARADE
Evergreens mit Ohrwurmgarantie von den 20ern bis heute

CORONA-SOLOS

EIN SPORTSTÜCK 16+
von Elfriede Jelinek

EXTRAS

DIE ZUKUNFT IST WEIBLICH

JAZZ & LITERATUR

POETRY SLAM: DEAD & ALIVE

DAS NEUE STÜCK

LIEBES PUBLIKUM,

„‚Wir müssen etwas tun‘, sagen wir zueinander, als würde es genügen, gebetsmühlenartig diesen Satz zu wiederholen. ‚Wir müssen etwas tun‘, sagen wir uns selbst, und warten dann auf Anweisungen, die nie kommen werden. Wir wissen, dass wir uns für unser eigenes Ende entscheiden, wir können es bloß nicht glauben.“ So formuliert es Jonathan Safran Foer in seinem neuen Werk **Wir sind das Klima**, einer der persönlichsten und literarischsten Äußerungen zum Thema Klimawandel der letzten Jahre. Das Stakkato des Höher, Schneller und Weiter des globalen Kapitalismus ist durch eine globale Pandemie für einen Moment unterbrochen. Es gibt ein Innehalten und man spürt – etwas Neues ist möglich, was zuvor schon allein aus wirtschaftlichen Interessen undenkbar war.

Drastischer als je zuvor wird uns die Endlichkeit unserer Zivilisation wie wir sie bisher kannten und die Verantwortung für die Zukunft ins Bewusstsein geführt. Eine Rückkehr in die gewohnte Normalität des sozialen Zusammenlebens wird es vorerst vermutlich nicht geben. Wir hatten eine Spielzeit geplant, in der viele gesellschaftliche Themen aufkamen, die nun umso relevanter erscheinen: Welche Verantwortung haben wir durch unser Verhalten für unsere Gesellschaft, den sozialen Zusammenhalt und nicht zuletzt das Klima. Dabei kann man unter Klima nicht nur die globale Erderwärmung verstehen, sondern auch die gesellschaftliche Atmosphäre. Angesichts von immer stärker werdendem Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung gilt es, eine offene Gesellschaft, Toleranz und Menschlichkeit nicht mehr als Selbstverständlichkeit zu betrachten. Wir müssen uns dafür einsetzen – Tag für Tag. Niemand soll sich wegen seiner Religion, Herkunft, sexuellen oder politischen Orientierung, einer Behinderung oder seines Aussehens fürchten müssen. Das sollte eigentlich selbstverständlich sein. Doch damit es so bleibt, müssen wir Haltung zeigen und uns erinnern. Jede*r Einzelne von uns Tag für Tag durch unser Verhalten.

Unsere hundertprozentige Frauenquote in der Regie der Spielzeit 2018/19 hat zu einem grundsätzlichen Umdenken in Sachen Geschlechtergerechtigkeit in der deutschsprachigen Theaterlandschaft beigetragen. Inzwischen reflektiert jede*r Intendant*in, wie viele Frauen an seinem oder ihrem Haus inszenieren. Das SCHAUSPIEL hat eines der ersten geschlechterparitätischen Ensembles im deutschsprachigen Raum. Ungleichgewicht gibt es weiterhin auf Seiten der Autorinnen. Nur 20 % aller gespielten Stücke stammen aus der Feder einer Frau. Auch das ändern wir: In 2020/21 können Sie viele Texte hervorragender Dramatikerinnen erleben.

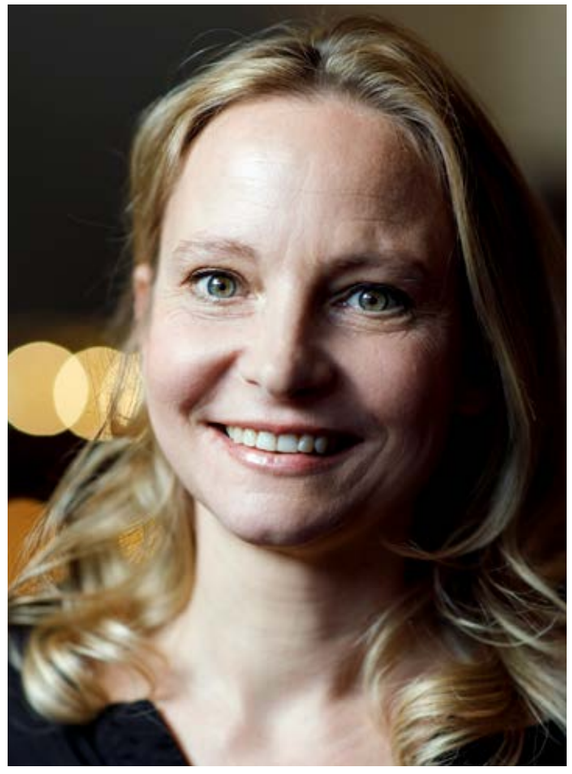
So eröffnen wir im KLEINEN HAUS mit **Die neuen Todsünden**. Sieben Autorinnen aus dem europäischen Raum schreiben für uns je ein Kurzdrama über die Verwerfungen der globalen Welt. Unter spartenübergreifender Beteiligung von OPER und BALLETT verwebt Anna Bergmann diese Texte zu einem großen Ensembleabend mit Tänzer*innen und Opernsänger*innen. Bereits 1925 benannte Gandhi die in seinen Augen größten Vergehen der Menschheit, die Todsünden der modernen Gesellschaft: Politik ohne Prinzipien, Reichtum ohne Arbeit, Genuss ohne Gewissen, Wissen ohne Charakter, Geschäft ohne Moral, Wissenschaft ohne Menschlichkeit, Religion ohne Opfer. Wie steht es in der digitalisierten und globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts um Gandhis Thesen? Wo verrät das auf hohen Idealen errichtete Europa seine eigenen Prinzipien und Maximen? Auf **Die neuen Todsünden** folgt eine weitere Uraufführung. **Toni Erdmann** von der Karlsruher Filmemacherin und Autorin Maren Ade erzählt eine tief berührende Vater-Tochter-Geschichte voller Humor und Situationskomik. Eine Neuentdeckung für die deutsche Bühne ist der 1839 erschiene Theatertext **Gabriel** von George Sand, der ein aufregendes Spiel mit Geschlechterrollen und einen Erbschaftskrimi verknüpft. Mit **Gott** legt Ferdinand von Schirach nach dem großen Erfolg von **Terror** einen neuen hochaktuellen Theatertext zum Thema Sterbehilfe vor. Und wie bei **Terror** sind die Zuschauer*innen dazu aufgerufen ihr eigenes Urteil zu bilden: Wem gehört unser Leben? Die Premiere ist für Anfang 2021 im Sitzungssaal des Bundesgerichtshofs geplant.

Im STUDIO eröffnen wir mit dem Bestseller-Roman **Apokalypse Baby**, der Thriller, Roadmovie, Sozialsatire und Liebesgeschichte zugleich ist. Von einer leidenschaftlichen und alle Konventionen sprengenden Liebe erzählen sowohl Ingeborg Bachmanns berühmtes Hörspiel **Der gute Gott von Manhattan** als auch August Strindbergs **Fräulein Julie**. In Zeiten des Lockdowns haben unsere Ensemblemitglieder in Eigenregie **Corona-Solos** erarbeitet, die wir im Rahmen eines kleinen Festivals im Herbst 2020 zeigen werden. Und wir bringen Jonathan Safran Foers neues Buch **Wir sind das Klima** auf die Bühne. Denn wir können uns nicht in der Masse verstecken und warten, bis etwas passiert. Wir müssen was tun – jede*r von uns!

Ihr SCHAUSPIEL

Anna Bergmann, Anna Haas,
Abir Al-Laham, Eivind Haugland

Wir danken **Nele Lindemann** und **Sonja Walter**, die diesen Spielplan mitgestaltet haben. Wir gratulieren Sonja, die ab der Spielzeit 2020/21 als Chefdramaturgin in die Generalintendanz wechselt.



APOKALYPSE BABY

VON VIRGINIE DESPENTES
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Virginie Despentes' Beststeller-Roman ist Sozialsatire, Thriller, Roadmovie und Liebesroman: Valentine ist verschwunden – doch wer sucht ernsthaft nach ihr? Lucie, eine schlecht bezahlte Privatdetektivin wider Willen, beschließt, für den schwierigen Fall den gefürchteten Star der Pariser Schnüfflerszene mit ins Boot zu holen: die Hyäne. Sie hat noch jeden zum Reden gebracht. Und so geht die Suche schnell voran und führt die beiden Frauen von der noblen Pariser Stadtvilla des Vaters über die Konzerthallen der rechtsextremen Bürgersöhnchen-Boygroup „Panik im Arsch" und die Vorort-Sozialwohnung einer arabischstämmigen Familie bis in ein spanisches Kloster des Opus Dei. Ganz langsam setzt sich ein Bild von Valentine, ihren Träumen, ihrer Einsamkeit und Verzweiflung zusammen. Doch es ist noch eine andere, gefährliche Macht hinter dem jungen Mädchen her. Und diese ist den beiden Detektivinnen bereits einen Schritt voraus.

Virginie Despentes ist ein Star der französischen Literaturszene und wird als „weiblicher Houellebecq" (FAZ) bezeichnet. Mit ihrem Debütroman **Baise-moi – Fick mich**, den sie auch verfilmte, wurde sie einem großen Publikum bekannt. Für **Apokalypse Baby** erhielt sie 2010 den renommierten Prix Renaudot, ihre Roman-Trilogie **Vernon Subutex** wurde u. a. mit dem Prix Anaïs Nin ausgezeichnet. 2018 wurde sie in die Académie Goncourt gewählt und mit dem WELT-Literaturpreis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Sofia Simitzis, die 2012 bereits die Uraufführung von **Bye Bye Blondie** von Virginie Despentes inszenierte, stellt sich erstmals dem Karlsruher Publikum vor.

REGIE Sofia Simitzis **BÜHNE & KOSTÜME** Valentina Primavera
2.10.20 STUDIO

DIE NEUEN TODSÜNDEN

UPPSALA STADSTEATER

THEATRE NATIONAL DU LUXEMBOURG

SIEBEN KURZDRAMEN EUROPÄISCHER AUTORINNEN (SIVAN BEN YISHAI, ANGELIKI DARLASI, MARINA DAVYDOVA, LARISA FABER, ELISE SCHMIT, LIV STRÖMQUIST, MARYAM ZAREE)
URAUFFÜHRUNG
KOPRODUKTION MIT DEM STADSTEATER UPPSALA UND DEM THÉÂTRE NATIONAL DU LUXEMBOURG

Politik ohne Prinzipien, Reichtum ohne Arbeit, Genuss ohne Gewissen, Wissen ohne Charakter, Geschäft ohne Moral, Wissenschaft ohne Menschlichkeit, Religion ohne Opfer – 1925 benannte Gandhi die in seinen Augen größten Vergehen der Menschheit, die Todsünden der modernen Gesellschaft. Wie steht es in der digitalisierten und globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts um Gandhis Thesen? Können uns künstliche Intelligenz und Robotik vielleicht ohne moralische Verwerfung Wirtschaftswachstum bringen? Zeigt nicht der Anstieg an biologisch produzierten Lebensmitteln, dass wir sehr wohl ein Bewusstsein für Genuss mit Gewissen haben? Was bedeutet Religion für uns in einer Zeit, in der Selbstmordattentäter*innen neben dem eigenen Leben auch das unschuldiger Menschen opfern? Auf welcher Ebene des Geschäfts müssen wir heute nach Moral fragen?

Sieben Autorinnen schreiben je ein kurzes Stück zu einer von Gandhis Todsünden aus heutiger Perspektive. Anna Bergmann verwebt sie zu einem großen Ensembleabend, in dem es nicht nur um Sünden, sondern auch um die Stärken Europas geht. Das Bühnenbild entwirft der bildende Künstler Stephan Strumbel, unter anderem bekannt durch seine verfremdeten Kuckucksuhren und die spektakuläre Umgestaltung der Kirche in Goldscheuer bei Offenburg. Zu Strumbels Sammlern gehört u. a. Hubert Burda.

REGIE Anna Bergmann **BÜHNE** Stefan Strumbel, Julia Katharina Berndt **KOSTÜME** Lane Schäfer, Wicke Naujoks **VIDEO** Sebastian Pircher **SOUNDDESIGN** Heiko Schnurpel **LIVE-MUSIK / KOMPOSITION** Clemens Rynkowski **CHOREOGRAFIE** Emiel Vandenberghe **DRAMATURGIE** Nele Lindemann, Florian Hirsch, Anna Haas
3.10.20 KLEINES HAUS

CARMEN

OPER VON GEORGES BIZET
IN EINER BEARBEITUNG VON ANNA BERGMANN NACH DEM LIBRETTO VON HENRI MEILHAC UND LUDOVIC HALÉVY NACH DER GLEICHNAMIGEN NOVELLE VON PROSPER MÉRIMÉE

Kurz vor der geplanten Hochzeit mit Micaela verliebt sich Don José Hals über Kopf in Carmen. Das Verhalten des gewissenhaften Soldaten ist nicht mehr wiederzuerkennen. In seiner unbändigen Leidenschaft wirft er all seine Pflichten über Bord, um der faszinieren Femme fatale zu folgen. Doch die Liebe der freiheitsliebenden Carmen zu Don José hält nicht lange an. Als sie den allseits bejubelten Stierkämpfer Escamillo schließlich zu ihrem Liebhaber macht, entbrennt Don José in maßloser Eifersucht, und die Tragödie nimmt ihren Lauf.

Bizets Meisterwerk erzählt eine mitreißende und berührende Liebesgeschichte. Bis heute ist **Carmen** einer der größten Erfolge der Operngeschichte. Schauspieldirektorin Anna Bergmann inszeniert die Oper als spartenübergreifendes Ereignis mit Sänger*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen unter der Leitung von Clemens Rynkowski als musikalisches Crossover von bekannten Opernmelodien und neuen elektronischen Arrangements. In ihrer Fassung verzichtet sie auf Lokalkolorit und konzentriert sich ganz auf Psychologie und Kriminalplot um die atemberaubende weibliche Hauptfigur. Die Titelrolle singt Opernsängerin und Schauspielerin Frida Österberg, die seit dieser Spielzeit Ensemblemitglied ist. Bergmanns Inszenierung, die ursprünglich am Uppsala Stadsteater entstanden ist, wurde von den Kulturredaktionen des schwedischen Radios „Sveriges Radio" als „Bestes Opernerlebnis 2017" ausgezeichnet.

REGIE Anna Bergmann **MUSIKALISCHE ARRANGEMENTS** Tobias Schwenke **MUSIKALISCHE LEITUNG & EINRICHTUNG** Clemens Rynkowski **SOUNDDESIGN** Heiko Schnurpel **BÜHNE** Katharina Faltner **KOSTÜME** Lane Schäfer **VIDEO** Sebastian Pircher **DRAMATURGIE** Anna Haas **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
15.10.20 KLEINES HAUS

DIE VERWANDLUNG

15+

VON FRANZ KAFKA

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ – Der erste Satz aus Franz Kafkas Erzählung von 1912, die zum Klassiker der Weltliteratur wurde, ist legendär. Die Verwandlung vom Menschen in ein mehrbeiniges, bepanzertes Insekt, das in seinem Zimmer eingesperrt die Wände hochgeht und gleichzeitig die Familienordnung auf den Kopf stellt, macht äußerlich etwas sichtbar, was innerlich schon vorhanden war. Ist es der Blick der anderen, der das Monströse in uns erschafft? Steht die Verwandlung für die Kapitulation vor der Realität oder für den Übergang in einen neuen Seinszustand, in dem alte Begriffe wie Normalität und Abnormität neu gedacht werden müssen?

Mizgin Bilmen lässt in ihrer Auseinandersetzung mit Kafkas **Verwandlung** brennende gesellschaftliche Themen hervortreten. Sie fragt, wie patriarchale Machtausübung innerhalb familiärer und gesellschaftlicher Strukturen wirkt und wie sie unsere Haltung gegenüber dem Fremden prägt. Die Regisseurin wurde 2017 mit dem Götz-Friedrich-Preis für Opernregie ausgezeichnet. Das STAATSTHEATER vertieft die Zusammenarbeit mit ihr, nachdem sie 2018 mit dem VOLKSTHEATER-Stück **Radikale Akte** die 24. EUROPÄISCHEN KULTURTAGE bild- und sprachgewaltig im KLEINEN HAUS eröffnete.

REGIE Mizgin Bilmen **BÜHNE & KOSTÜME** Sabine Mäder **DRAMATURGIE** Eivind Haugland **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
28.11.20 STUDIO

TONI ERDMANN

15+

KOMÖDIE VON MAREN ADE
URAUFFÜHRUNG

Eine Geschichte voller Humor, Tragik und Situationskomik, die die Protagonist*innen über den Horizont ihrer Generation hinaus für die Bedürfnisse des anderen sensibilisiert: Winfried, Musiklehrer und immer für einen Scherz zu haben, und seine Tochter Ines, knallharte Geschäftsfrau in einer internationalen Unternehmensberatung, könnten unterschiedlicher nicht sein. Als Winfrieds Hund stirbt, beschließt er kurzerhand, sie in Rumänien zu besuchen, wo sie gerade in aufreibenden Verhandlungen mit einer Firma steht. Der Vater ist ihr dabei keine Hilfe. Als er sich in sein leicht verrücktes Alter Ego „Toni Erdmann“ verwandelt und in ihren Meetings auftaucht, hat sie nur noch die Chance, das Spiel mitzuspielen.

Der Film aus dem Jahr 2016 mit Sandra Hüller und Peter Simonischek in den Hauptrollen wurde von Kritik und Publikum gefeiert. Die Filmemacherin Maren Ade stammt aus Karlsruhe und erhielt für die Komödie zahlreiche Auszeichnungen und Nominierungen, etwa als „Bester fremdsprachiger Film“ bei den Oscars. In der Regie von Maria Viktoria Linke, die damit ihr Karlsruhe-Debüt gibt, ist die Film-Komödie erstmals im Theater zu sehen.

REGIE Maria Viktoria Linke **BÜHNE** Julia Kurzweg **KOSTÜME** Ines Burisch **DRAMATURGIE** Anna Haas **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
5.12.20 KLEINES HAUS

WIR SIND DAS KLIMA

14+

VON JONATHAN SAFRAN FOER
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Ölpest an Brasiliens Stränden, brennende Wälder am Amazonas, schmelzender Permafrost in Sibirien, weltweit vom Aussterben bedrohte Arten – der Mensch als Verursacher des sechsten Massensterbens in der Geschichte des Planeten. Der Klimawandel ist aktuell das beherrschende Thema in den Medien und Köpfen der Bevölkerung. Und wird es bleiben! Wie sieht die zukünftige Welt aus?

Jonathan Safran Foer, Weltbestsellerautor und bekannt geworden mit Romanen wie **Alles ist erleuchtet, Extrem nah und unglaublich laut** und nicht zuletzt mit seiner Auseinandersetzung mit dem Thema **Tiere Essen**, widmet sich in **Wir sind das Klima** auf sehr persönliche und berührende Weise der Frage, was wir tun können, um der Klimakatastrophe doch noch zu entkommen. Verzicht als Haltung? Weniger ist mehr? Der Mensch steht vor der größten Herausforderung seiner Geschichte, damit die Erderwärmung um 2 Grad Celsius nicht überschritten wird.

Regie führt Patrick Wengenroth, der bereits mehrfach gesellschaftspolitische oder philosophische Texte packend in Karlsruhe auf die Bühne brachte und zuletzt das Publikum mit seinem Udo-Jürgens-Abend begeisterte.

REGIE Patrick Wengenroth **BÜHNE** Chris Koch **KOSTÜME** Friedrike Hildebrand **MUSIK** Matze Kloppe **DRAMATURGIE** Anna Haas **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
29.1.21 STUDIO

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

14+

VON EDWARD ALBEE

Mit Wortgefechten, Beleidigungen, Tiefschlägen und einer großen Menge Bourbon setzen Martha und George alles daran, einander zu provozieren. Zeugin und Zeuge dieser über Jahre perfektionierten Ehe-Performance sind Nick und Honey, ein junges Paar, das Martha nach einer Universitätsfeier ohne Georges Wissen auf ein letztes Glas nach Hause eingeladen hat. Auch die Gäste werden bald in dieses faszinierende Spiel hineingezogen. Nach und nach werden die dunkelsten Abgründe, schmutzigsten Geheimnisse und bittersten Lebenslügen aufgedeckt. Schnell wird klar, dass das Leben aller Beteiligten nie mehr sein wird, wie es war.

Wer hat Angst vor Virginia Woolf? ist ein Meisterwerk der amerikanischen Theaterliteratur. Seit der Uraufführung 1962 in New York hat dieses gnadenlose und zugleich hochkomische Well-Made-Play Schauspieler*innen und Publikum auf der ganzen Welt in seinen Bann gezogen. In Zeiten der weitreichenden Kontaktbeschränkungen wurden unsere Ehen, Partnerschaften und häuslichen Gemeinschaften auf einen neuen Prüfstand gestellt. Umso brisanter erscheint uns diese bitterböse Beziehungskomödie, die Anna Bergmann zu Beginn des Jahres 2021 als virtuoses Schauspielerfeuerwerk auf die Bühne des KLEINEN HAUSES bringen wird.

REGIE Anna Bergmann **DRAMATURGIE** Eivind Haugland
THEATERPÄDAGOGIK Benedict Kömpf
ANFANG 21 KLEINES HAUS

GOTT GABRIEL

16+

VON FERDINAND VON SCHIRACH

Richard Gärtner möchte nicht mehr leben. Körperlich und geistig ist er kerngesund, aber seit dem Tod seiner Frau sieht der 78-Jährige im Leben keinen Sinn mehr. Er bittet seine Ärztin um ein Medikament, das ihm die Möglichkeit bietet, selbst über sein Lebensende zu entscheiden. Und er möchte seinen Fall grundsätzlich vor der Ethikkommission verhandelt wissen. Dort entspinnt sich eine leidenschaftliche Diskussion zwischen Mediziner*innen, Jurist*innen und Geistlichen. Ist der ärztlich assistierte Suizid erlaubt?

Nach dem großen Erfolg von **Terror** legt Ferdinand von Schirach einen neuen hochaktuellen Theatertext vor. Wieder geht es um Leben und Tod. Und wie bei **Terror** sind die Zuschauer*innen dazu aufgerufen, ihr eigenes Urteil zu bilden: Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod? Wie steht es um die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung? Im Februar 2020 hat das Karlsruher Bundesverfassungsgericht die „geschäftsmäßige" Sterbehilfe erlaubt und den Beschwerdeführenden gegen den Paragraf 217 des Strafgesetzbuches vorerst freie Hand gegeben. Nun muss der Gesetzgeber weiter beraten. Mit seinem Stück setzt der Jurist und Autor von Schirach seine Idee von Theater als Ort des gesellschaftlichen Diskurses fort, in dem die großen Grundsatzdebatten unserer Zeit verhandelt werden.

Eine Premiere planen wir Anfang des Jahres 2021 im Sitzungssaal des Bundesgerichtshofs und setzen damit unsere Zusammenarbeit mit den Karlsruher Gerichten fort.

ANFANG 2021 SITZUNGSSAAL DES BGH in Planung,
im Laufe der Spielzeit im **KLEINEN HAUS**

VON GEORGE SAND
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

„Es ist ein Stück von Shakespeare! Ich verstehe nicht, dass Sie es nicht auf die Bühne gebracht haben", ließ der französische Autor Honoré de Balzac seine Autorinnenkollegin und Freundin George Sand wissen. Bis heute ist der Text der Feministin aus dem 19. Jahrhundert nicht auf einer deutschen Bühne gespielt worden. Zeit für eine Entdeckung! Die Wahrheit, die die titelgebende Hauptfigur gleich zu Beginn des Dramas entdeckt, hat es in sich: Gabriel, der alles verkörpert, was einen sportlichen, adeligen, intelligenten und bisweilen etwas arroganten Teenager im Italien der Renaissance zum Mann macht, erfährt, dass er biologisch eine Frau ist. Sein Großvater ließ ihn als Mann erziehen, um den direkten männlichen Erben der Familie auszustechen. Nun, da er Sorge haben muss, dass der Sprössling Interesse am anderen Geschlecht entwickelt, sagt er ihm die Wahrheit, um ihn zu ewiger Keuschheit zu zwingen. Das dunkle Geheimnis soll nicht auffliegen. Gabriels Versuch die Hoheit über die Familiengeschichte und ihre beziehungsweise seine Identität wiederzugewinnen endet tragisch.

Die Autorin hat mit Gabriel*le eine sensible Figur geschaffen, die sich von einengenden Geschlechterrollen und strikten Familientraditionen zu befreien versucht – und daran zugrunde geht. Die slowakische Regisseurin Sláva Daubnerová inszenierte in Karlsruhe zuletzt **Am Königsweg** als bildstarken Kampf einer Künstlerin gegen ihr Verstummen gegenüber der brutalen politischen Realität. Mit der deutschsprachigen Erstaufführung kehrt sie zurück ins KLEINE HAUS.

REGIE Sláva Daubnerová **BÜHNE** Sebastian Hannak **KOSTÜME** Natalia Kitamikado **DRAMATURGIE** Anna Haas
THEATERPÄDAGOGIK Benedict Kömpf
25.3.21 KLEINES HAUS

DER GUTE GOTT VON MANHATTAN

15+

adk-bw.de
Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg

VON INGEBORG BACHMANN
KOOPERATION MIT DER AKADEMIE FÜR DARSTELLENDE KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG

Bachmanns berühmtestes Hörspiel erzählt von der zerstörerischen Kraft einer bedingungslosen Liebe. Als Jan und Jennifer sich auf Grand Central Station begegnen ist es im selben Moment um sie geschehen. Es entspinnt sich eine Amour fou, die alle Konventionen sprengt. Doch die beiden sind nicht allein. Sie werden überwacht von einem selbsternannten „guten Gott", der sich zum Richter über Leben und Tod macht. Eine mysteriöse Rolle spielen dabei zwei possierliche, höchst investigative Eichhörnchen, die als Privatdetektive und geheime Postboten agieren. Den Rahmen der Geschichte bildet ein Prozess, in dem der „gute Gott" sich vor dem Richter verantworten muss. Nach seiner Definition gibt es zwei Arten von Liebe: ein gesellschaftlich genormtes, wohl temperiertes Verhalten der liebevollen Kameradschaft und eine ungesunde, alles verzehrende, romantische Leidenschaft, wie sie schon unzählige Liebende der Weltliteratur dahingerafft hat. Diese zweite Form, so seine Haltung, kann man vor der eigenen Zerstörungskraft nur bewahren, indem man sie vernichtet. Er betrachtet es als seine Pflicht, die von romantischer Liebe hoffnungslos Befallenen in die Luft zu sprengen.

Die Autorin gehört zu den Schöpfer*innen des modernen Hörspiels als selbstständige literarische Form. Ihr Stück wurde 1958 erstausgestrahlt und erhielt 1959 den Hörspielpreis der Kriegsblinden. In geschriebener und gespielter Form zählt es zu den eindrucksvollsten Werken deutscher Literatur im 20. Jahrhundert. Die Kooperation mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg setzt sowohl die Vernetzung im Bundesland als auch die Förderung junger Regietalente fort.

REGIE Anaïs Durand-Mauptit **DRAMATURGIE** Eivind Haugland **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
28.3.21 STUDIO

… IN DEN GÄRTEN ODER LYSISTRATA 2

VON SIBYLLE BERG
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Sibylle Bergs neuestes Stück beginnt in einer Zukunft, in der die Männer so gut wie ausgestorben sind und Frauen die Geschicke der Welt lenken. Eines der letzten noch lebenden männlichen Exemplare besucht ein Museum, in dem sich die sogenannten Gärten befinden, in denen die Entwicklung der Geschlechterverhältnisse eindrücklich vor Augen geführt werden. Der erste Schaukasten ist der „Vorspielgarten". In ihm ist der Beginn einer Liebe zwischen Bernd und Lysistrata zu erleben, zu einer Zeit, in der die Welt noch männlich dominiert war. In weiteren Gärten der Ausstellung ist der Verlauf einer beispielhaften Beziehung zu sehen: Bernd und Lysistrata ziehen zusammen, bekommen ein Kind – von diesem Moment an geht es mit den beiden bergab und die Menschheitsgeschichte wechselt das Vorzeichen von männlich zu weiblich. Bei Aristophanes ruft die Titelheldin **Lysistrata** die Frauen verfeindeter Kriegsheere zum Sexstreik auf, um Frieden zu erzwingen. In Bergs Überschreibung dieses Stoffes gehen die Männer in den Streik, weil sie nicht alleine zuständig sein wollen für Kindererziehung und Haushalt. Ihre science-fiction-artige Komödie führt humorvoll vor Augen, dass Gleichberechtigung und Macht zusammengeführt werden müssen, um gesellschaftlichen Fortschritt zu erreichen.

Die preisgekrönte Autorin ist mit der deutschen Erstaufführung ihrer **Lysistrata**-Überschreibung in der Spielzeit 2020/21 erstmals am STAATSTHEATER vertreten. Die Regisseurin Christina Tscharyiski, 2018 für den Nestroy-Preis nominiert und Gewinnerin des Publikumspreises des Festivals Radikal Jung, stellt sich dem Karlsruher Publikum vor.

REGIE Christina Tscharyiski **BÜHNE & VIDEO** Dominique Wiesbauer **KOSTÜME** Svenja Gassen **DRAMATURGIE** Nele Lindemann
FRÜHJAHR 21 STUDIO

FRÄULEIN JULIE

16+

VON AUGUST STRINDBERG

Mittsommernacht auf einem schwedischen Landgut. Die junge Grafentochter Julie lässt sich mit dem Hausdiener Jean ein. Ungehemmt flirtet sie mit ihm, provoziert und beschimpft ihn, wird zudringlich – bis der zögernde Jean nachgibt. Ein raffiniertes Spiel um Liebe und Macht beginnt – und im Licht des neuen Morgens sind die Rollen vertauscht: Jean ist Herr der Lage, Julie die Gefallene und Gedemütigte. Damit nimmt das Verhängnis seinen Lauf.

Das berühmte Kammerspiel inszeniert die schwedische Künstlerin Charlotte Engelkes und stellt sich damit in Karlsruhe vor. In ihren Performances hat sie sich mit der Musikgeschichte auseinandergesetzt, wie in **Miss Very Wagner**, **Siegfried – The very Wagner Hero Hour**, **elevenlovelylovesongs** und **Forellen and Me**. Als Tänzerin und Schauspielerin arbeitete sie unter anderem mit Heiner Goebbels, Raimund Hoghe und den Tiger Lillies zusammen. Seit 2003 ist sie Mitglied von Sasha Waltz & Guests. 2012 wurde sie mit dem renommierten schwedischen Musikpreis „Expressen Musikpreis Spelmannen" ausgezeichnet.

REGIE Charlotte Engelkes **DRAMATURGIE** Eivind Haugland
21.5.21 STUDIO

SPECIALS

MOZART UND SALIERI

VON ALEXANDER PUSCHKIN
EIN MUSIKALISCHER SOLOABEND
VON ANDREJ AGRANOVSKI UND NILS STRUNK

Die genialen Komponisten Antonio Salieri und Wolfgang Amadeus Mozart waren einander zu Lebzeiten positiv gestimmt. Nach Salieris Tod allerdings wurden Gerüchte laut, dieser hätte auf dem Sterbebett gestanden, Mozart vergiftet zu haben. Circa 100 Jahre nach Mozarts Tod dramatisierte Puschkin die letzte, fiktive Begegnung zwischen den beiden Komponisten und begründete somit die Legende um den leidenschaftlichen Neid des fleißigen Handwerkers Salieri auf Mozarts gottgegebenes Genie.

Andrej Agranovski kommt von der Theaterakademie August Everding in München neu in das Ensemble des SCHAUSPIELS. Er entwickelt einen Soloabend, mit dem er sich dem Karlsruher Publikum vorstellt und sein spielerisches und musikalisches Talent zeigt. Er ist Salieri und Mozart in wechselnden Rollen und spielt dazu auf dem Klavier. Ein humorvoller Ausflug in die Vergangenheit, der die Klassik lebendig werden lässt.

20.9.20 STUDIO

DIE GROSSE HITPARADE

EVERGREENS MIT OHRWURMGARANTIE
VON DEN 20ERN BIS HEUTE

Ohren auf, Stimmung an! Gehen Sie mit uns auf eine musikalische Zeitreise von den 1920ern bis heute. Freuen Sie sich auf die schönsten Schlager der 60er, das Disco-Fieber der 70er und die Pop-Giganten der 80er. Schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen und tanzen Sie mit uns zu den beliebtesten Hits aus einhundert Jahren!

Christina Niessen aus dem OPERN-Ensemble, Sven Daniel Bühler aus dem SCHAUSPIEL sowie Lodi Doumit und Otto A. Thoß vom JUNGEN STAATSTHEATER bringen gemeinsam mit Jazzsängerin Cindy Weinhold und einer siebenköpfigen Band den Saal zum Kochen. Ob sie dabei als nächstes auf die Comedian Harmonists, Elvis oder Shakira treffen, entscheiden allerdings nicht wir, sondern das Hitparaden-Glücksrad! Ganz im Geist der großen Unterhaltungsshows des letzten Jahrhunderts kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz, wenn unser schillerndes Ensemble die vergangenen Jahrzehnte für Sie lebendig werden lässt!

Idee und Inszenierung zu diesem besonderen Spektakel stammen von Otto A. Thoß, der sich sowohl am Deutschen Nationaltheater in Weimar, wo er in dieser Spielzeit die **West Side Story** auf die große Bühne bringt, als auch in Karlsruhe bereits mehrfach als Meister der musikalischen Unterhaltung erwiesen hat. Zuletzt waren von ihm die Familienmusicals **Aschenputtel** und **Max und Moritz** sowie der Publikumsliebling **Ladies First** am STAATSTHEATER zu sehen. Die Multiinstrumentalistin und musikalische Leiterin der **Großen Hitparade** Cindy Weinhold ist dem Karlsruher Pubikum bereits durch das ebenfalls von Otto A. Thoß inszenierte Rock-Musical **Hedwig and the Angry Inch** bekannt. Freuen Sie sich mit uns auf ein unvergessliches Konzert und die eine oder andere Überraschung!

REGIE & BÜHNE Otto A. Thoß **MUSIKALISCHE LEITUNG & ARRANGEMENTS** Cindy Weinhold **KOSTÜME** Philipp Eckle **CHOREOGRAFIE** Christine Schramm **DRAMATURGIE** Mona vom Dahl
24.9.20 GROSSES HAUS

CORONA-SOLOS

Was haben Sie in der Zeit der weitreichenden Kontaktbeschränkungen in Ihrer Wohnung gemacht? Wie ging es Ihnen? Wollen Sie wissen, womit sich unsere Schauspielerinnen und Schauspieler in diesen Wochen beschätigt haben? Sie haben Solostücke in Eigenregie erarbeitet. Gerade jetzt brauchen wir Geschichten, die uns für einen Moment der Flucht aus dem eigenen unsicheren Alltag bieten, die uns zum Lachen bringen oder zu Tränen rühren. Die aber auch genau die Themen behandeln, die uns gerade umtreiben: Wie angreifbar sind unsere Körper? Wie sehr sind wir auf soziale Kontakte und körperliche Nähe angewiesen? Wie achten wir auf die Sicherheit anderer und unsere eigene, ohne unsere Grundrechte aufzugeben? Was können wir aus dieser Krise lernen, für unser Zusammenleben, den gesellschaftlichen, europäischen und globalen Zusammenhalt? Wie ist eine politische Wertegemeinschaft neu zu definieren? Gibt es alternative Formen zum bestehenden globalen ökonomischen System? Und nicht zuletzt: Welche ökologischen Veränderungen könnten nun möglich sein, um die natürlichen Lebensgrundlagen unseres Planeten für kommende Generationen zu erhalten?

Im Herbst 2020 planen wir ein ganzes Wochenende, an dem wir die ersten Solos in einem kleinen Festival präsentieren.

HERBST 20 STUDIO

EIN SPORTSTÜCK 16+

VON ELFRIEDE JELINEK
MIT EM-LIVEÜBERTRAGUNG

„Mehr guten Sport!“, forderte Bertolt Brecht schon in den 1920er Jahren, um ein Massenpublikum für das Theater zu begeistern: „Wenn man ins Theater geht wie in die Kirche oder in den Gerichtssaal oder in die Schule, ist das schon falsch. Man muss ins Theater gehen wie zu einem Sportfest.“ Zwischen Theater und Fußball werden häufig Vergleiche angestellt, aber was passiert, wenn man beides verbindet? Und welches Stück würde sich besser dazu eignen als **Ein Sportstück** von Elfriede Jelinek, der vom Karlsruher Publikum hoch geschätzten Autorin? Die Nobelpreisträgerin benutzt das Massenphänomen Sport als Metapher für all die verführerischen Anstrengungen, die wir Menschen in den kapitalorientierten Industrienationen unternehmen, um schön, stark und „in“ zu bleiben.

Regisseurin Alia Luque bringt Jelineks Text über Fitness- und Körperkult sowie die Idolisierung der Sportler*innen als moderne Held*innen auf die Bühne des KLEINEN HAUSES – mit Live-Streaming der Fußball-EM-Finalrunde! Die in Barcelona geborene Spanierin überzeugte durch formal strenge, bildstarke Inszenierungen am Thalia Theater Hamburg, am Schauspiel Stuttgart und am Burgtheater Wien. In Karlsruhe hat sie durch ihre ästhetisch konsequente und zugleich sehr unterhaltsame Inszenierung **europa flieht nach europa** beeindruckt. Von einem „Fest des Sprechens und des spontanen Spielens“ schrieb die BNN – eine „sprachmusikalische Partitur für ein virtuoses Ensemble“. All das ist auch bei **Ein Sportstück** garantiert.

REGIE Alia Luque **BÜHNE** Christoph Rufer **KOSTÜME** Ellen Hofmann **VIDEO** Sophie Lux
12.6.21 KLEINES HAUS

EXTRAS

DIE ZUKUNFT IST WEIBLICH
GESPRÄCHSREIHE

Noch nie gab es so ambitionierte, emanzipierte und selbstbewusste Frauen wie heute – und das über alle Altersgrenzen hinweg. In vielen Regionen der Erde sind Frauen bereits besser gebildet und erfolgreicher – und bewirken den grundsätzlichen Wandel einer männerdominierten Gesellschaft. Und doch fällt der Blick in die Realität von Geschlechtergerechtigkeit, Gleichberechtigung in Alltag und Bezahlung ernüchternd aus. Die vergangenen Monate der Krise haben es deutlich gemacht: Es sind vor allem die Frauen, die über Monate hinweg dafür sorgen, dass die Kinder im Homeschooling mitkommen und der Corona-Alltag einigermaßen läuft. Homeoffice bedeutet für sie tagsüber meist vor allem Home und weniger Office. Während die Expertenkommissionen, Virologen, Klinikchefs, Firmen- und Verbandschefs, Ökonomen und die meisten Ministerpräsidenten sowie 24 der 26 Sachverständigen der Leopoldina männlich sind. Die Bundeskanzlerin und die Familienministerin sind sehr wohltuende Ausnahmen. Die Gefahr eines Rückschlags in Sachen Geschlechtergerechtigkeit ist gerade enorm wie die jüngsten Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung bestätigen. Daher sollten wir gerade im Krisenmodus nicht vergessen zu fragen, wo die Kraft und die Chancen in der Neuverhandlung von Geschlechterverhältnissen in unserer Gesellschaft liegen.

In den vergangenen zwei Spielzeiten haben wir uns mit vielen inspirierenden Frauen ausgetauscht: Landtagspräsidentin Muhterem Aras und Autorin Jagoda Marinić haben anlässlich ihres neuen Buchs **Sheroes** über die Rollen von Männern und Frauen im gemeinsamen Kampf gegen Machtmissbrauch gesprochen. Mit der ehemaligen Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle hatten wir eine beeindruckende Vorkämpferin für die Rolle der Frau in Politik und Gesellschaft zu Gast und mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Karlsruhe Verena Meister diskutierten wir über die Realitäten in und Wünsche für unsere Stadt. Um Frauen in der bildenden und darstellenden Kunst ging es im Gespräch mit der Direktorin des Badischen Kunstvereins Anja Casser. Mit der Professorin für Politische Ökonomie am Karlsruher Institut für Technologie Prof. Dr. Nora Szech fragten wir uns, wie sich Wirtschaft verändert, wenn Frauen mehr Platz in Unternehmen und Politik gewinnen. Und mit der Publizistin Mithu Sanyal, einer der schlauesten und zugleich unterhaltsamsten Stimmen, wenn es um Feminismus geht, redeten wir über Intersektionalität, Sexualität und Identität. Lassen Sie uns gerade in dieser Situation im angeregten Austausch bleiben. Das Gebot der Diversität kann nicht nur in ruhigeren Zeiten gelten!

JAZZ & LITERATUR
VIER SONNTAGSMATINEEN IM MITTLEREN FOYER

Jazzklänge von Musiker*innen des Jazzclubs Karlsruhe verbinden sich viermal im Jahr mit literarischen Texten, gelesen von Schauspieler*innen des Ensembles. Die Begleitung der Literatur durch Jazz kreiert eine ganz besondere Atmosphäre: So erleben wir, wie die packende Erzählkunst eines Julio Cortázar, die außergewöhnliche Lebensgeschichte von Nica „Die Jazz Baroness“ Rotschild oder – was Sie in dieser Spielzeit u. a. erwartet – Haruki Murakamis Liebesgeschichten im Dialog mit klassischem Jazz, Bepop, Cool Jazz und Fusion lebendig werden.
Unsere Gastronomie ist natürlich für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TERMINE
1.11.20, 28.3., 16.5. & 27.6.21

Titel und Orte entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsspielplan, unserer Webseite www.staatstheater.karlsruhe.de oder auf der des Jazzclubs www.jazzclub.de

Die Jazzer seit Januar 2012: Peter Lehel Quartett, Armin Heitz Trio, Reiner Ziegler Quartett, Pirmin Ullrich Quartett, Zeiteinheit – Modern Jazz Trio, Gernot Ziegler’s Mobile Home, Double Tonic, alles frei erfunden, Stan Tracey, PLUG AND PLAY Hot Jazz Trio, Gismo Graf Trio, Christoph Georgii Trio feat. Olaf Schönborn, Christian Steuber Quartett, Roman Rothen Quartett, Rosanna Zacharias Quartett, JuttaBrandlQuartett

Herzlichen Dank dem Jazzclub Karlsruhe und allen Künstler*innen!

POETRY SLAM – DEAD & ALIVE
LEBENDE SLAM-LEGENDEN TRETEN GEGEN TOTE DICHTER*INNEN AN!

Nur bei uns gibt es die Chance, Slammer*innen und Dichter*innen im Team battlen zu sehen. Philipp Herold und Stefan Unser moderieren; Wortkünstler*innen der Gegenwart und Schauspieler*innen des Ensembles in Kostüm und Maske geben ihr Bestes – das Publikum ist Schiedsrichter*in.

TERMINE
4.10.20 GROSSES HAUS Jan Cönig, Lisa Maria Olszakiewiecz, Nektarios Vlachopoulos
21.11.20 KLEINES HAUS Friedrich Herrmann, Sarah Anna Fernbach, Rainer Holl
20.3.21 KLEINES HAUS
10.7.21 KLEINES HAUS

Wir sind stolz, dass die größten der deutschen Poetry-Slam-Szene bei uns aufgetreten sind: Theresa Hahl, Indiana Jonas, Stefan Unser, Sophie Passmann, Aaron Schmitt, Nektarios Vlachopoulos, Dominique Macri, Daniel Soriano, Jan Philipp Zymny, Josefine Berkholz, Alex Burkhard, Lars Ruppel, Jule Weber, Florien Cieslik, Frank Klötgen, Fatima Moumouni, Stefan Dörsing, Thomas Spitzer, Hazel Brugger, Julian Heun, Max Kennel, Franziska Holzheimer, Marvin Ruppert, Ken Yamamoto, Clara Nielsen, Jason Bartsch, Stefan Dörsing, Lisa Eckart, Valerio Moser, Sebastian23, Daniela Dill, David Friedrich, Felix Römer, Leonie Warnke, Samuel Kramer, Dalibor Markovic, Leticia Wahl, Volker Strübing, Temye Tesfu, Pauline Füg, Bas Böttcher, Kaleb Erdmann, Michael Ebeling, Filomena Franke, Finn Holitzka, Laurin Buser, Florian Wintels, Meral Ziegler, Noah Klaus, Sophia Szymula, Phibi Reichling, Fabian Navarro, Svea Gross, Christian Ritter, Tanasgol Sabbagh, Andivalent, Lucia Lucia, Lisa Christ, Jean-Philippe Kindler, Nik Salsflausen, Skog Ogvann, Anke Fuchs, Yannik Sellmann, Marius Loy, Josephine von Blütenstaub, Moritz Konrad

DAS NEUE STÜCK

SZENISCHE LESUNG & AUTOR*INNENGESPRÄCH

Erleben Sie aktuelle Dramatik – von Ensemblemitgliedern gelesen, von Regieassistent*innen szenisch eingerichtet und von Studierenden der Hochschule für Gestaltung ausgestattet. Im Anschluss stellten sich bisher 65 Dramatiker*innen Ihren Fragen. Titel und Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsspielplan oder unserer Webseite.

1 Wolfram Lotz **Einige Nachrichten an das All**
2 Samuel Gallet **Mitteilung Nummer 10**
3 Felix Kracke
Essen Schlafen Trinken Rauchen Duschen etc.
4 Konstantin Küspert **Wer wir sind**
5 Katharina Schmitt **Jugendbildnis**
6 Sasha Marianna Salzmann **Beg your pardon**
7 Gerhild Steinbuch **Herr mit Sonnenbrille**
8 Noah Haidle **Saturn kehrt zurück**
9 Wolfram Höll **Und dann**
10 Falk Richter **Die Verstörung**
11 Gérard Watkins **Personalien**
12 Katja Brunner **Von den Beinen zu kurz**
13 Valerie Melichar
Sonnenkinder. Sternenstaub. Letzte Televisionen.
14 Mihaela Michailov/Peca Ştefan
Familie Offline/Best New Europlay
15 Sascha Hargesheimer **Polen ist mein Italien**
16 Jörn Klare
Du sollst den Wald nicht vor dem Hasen loben
17 Dmytro Ternovyi **Hohe Auflösung**
18 Michel Decar **Jenny Jannowitz**
19 Jakob Nolte **Vita Dissoziativa**
20 Mathieu Bertholet **Farben**
21 Aïat Fayez **Fremdkörper**
22 Stücke von Karlsruherinnen und Karlsruhern
23 Nino Haratischwili **Land der ersten Dinge/Bludičky**
24 Thomas Köck **Jenseits von Fukuyama**
25 Ivor Martinić **Ich befürchte, jetzt kennen wir uns**
26 werkgruppe2 **Erdbeerwaisen**
27 Uta Bierbaum **Die Zärtlichkeit der Hunde**
28 Juliane Stadelmann **Ingrid ex Machina**
29 Frédéric Sonntag **George Kaplan**
30 Magdalena Schrefel **Die Bergung der Landschaft**
31 VOLKSTHEATERGRUPPE **Drama**
32 Ferdinand Schmalz **Am Beispiel der Butter**
33 Samvel Martirosyan
Die Grenze zwischen deinen Beinen
34 Anis Hamdoun **The Trip**
35 Anne Nather **Das Weiß an den Rändern der Nacht**
36 Ulf Schmidt **Der Marienthaler Dachs**
37 Konstantin Küspert **rechtes denken**
38 Björn Bicker **Urban Prayers**
39 Eddy Pallaro **Annas Traum**
40 Fanny Sorgo **Welt der Taumler**
41 Christiane Kalss **Die Erfindung der Sklaverei**
42 Stefan Hornbach **Über meine Leiche**
43 Dominik Busch **Das Gelübde**
44 Rebekka Kricheldorf **Alltag & Ekstase**
45 Nuran David Calis **Kuffar. Die Gottesleugner**
46 Falk Richter **Safe Places**
47 Jens Raschke **Was das Nashorn sah …**
48 David-Minor Ilunga **Ausfallgesellschaft**
49 Joël László **Wiegenlied für Baran**
50 Miroslava Svolikova **die hockenden**
51 Bonn Park **Das Knurren der Milchstraße**
52 Thomas Köck **paradies spielen**
53 Sören Hornung **Sieben Geister**
54 Sergej Gössner **Brigitte Bordeaux**
55 Ulrike Syha **Drift**
56 Enis Maci **Mitwisser**
57 Anne Habermehl **Outland**
58 Sivan Ben Yishai **Papa liebt dich.**
59 Maria Milisavljevic **Worte**
60 Wolfram Lotz **In Ewigkeit Ameisen**
61 Annalena & Konstantin Küspert **GRNDGSTZ**
62 Nassim Soleimanpour
Weißes Kaninchen, Rotes Kaninchen
63 Svealena Kutschke
Zu unseren Füßen, das Gold,
aus dem Boden verschwunden
64 Martina Clavadetscher **Frau Ada denkt Unerhörtes**
65 Caren Jeß **Bookpink**

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
Karlsruhe University of Arts and Design

WIEDER-AUFNAHMEN

VIEL LÄRM UM NICHTS 13+

Komödie von William Shakespeare

„Was für ein grandioses Spektakel! Welch gelungene Symbiose aus leisen, philosophischen Tönen, existenzialistischen Fragen und unterhaltsamem Klamauk."
Badisches Tagblatt

REGIE Lily Sykes **BÜHNE** Friederike Meisel **KOSTÜME** Jelena Miletić **MUSIK** Jan Schöwer **DRAMATURGIE** Marlies Kink, Eivind Haugland **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
20.9.20 KLEINES HAUS

MEIN JAHR OHNE UDO JÜRGENS

Ein musikalischer Abend | mit Texten von Andreas Maier
URAUFFÜHRUNG

„Als versierter Sänger zeigt sich der Schauspieler Gunnar Schmidt – süffige Heldenverehrung, die mit hintersinnigen Fragezeichen daherkommt." BNN

REGIE & BÜHNE Patrick Wengenroth **MUSIKALISCHE LEITUNG** Matze Kloppe **KOSTÜME** Friederike Hildenbrand **LICHT** Joachim Grüßinger **DRAMATURGIE** Anna Haas
27.9.20 KLEINES HAUS

MEISTERKLASSE

von Terrence McNally

„Zum fesselnden Spiel von Büschelberger kommen beeindruckende musikalische Beiträge ... Büschelberger hat ein perfektes Timing." BNN

REGIE Martin Schulze **MUSIKALISCHE LEITUNG** Paul Harris **BÜHNE & KOSTÜME** Pia Maria Mackert **LICHT** Joachim Grüßinger **DRAMATURGIE** Axel Preuß
7.10.20 KLEINES HAUS

THE BROKEN CIRCLE

Ein Bluegrass-Konzert von Johan Heldenbergh & Mieke Dobbels
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG
Kooperation mit dem Uppsala Stadsteater, Schweden

„Mit der Verschmelzung von Konzert, Theater, Performance und Video, entsteht ein ganzheitliches Kunstwerk, das einen ins Tal der Tränen saugt und doch auch feiern und tanzen lässt." Badisches Tagblatt

REGIE Anna Bergmann **BÜHNE** Katharina Faltner **KOSTÜME** Lane Schäfer **MUSIKALISCHE LEITUNG** Clemens Rynkowski **SOUNDDESIGN** Heiko Schnurpel **VIDEO** Gregor Dashuber **LICHT** Mats Öhlin **DRAMATURGIE** Anna Haas
8.10.20 KLEINES HAUS

SZENEN EINER EHE

nach dem Film von Ingmar Bergman

„Anna Bergmann inszeniert **Szenen einer Ehe** als intensives Duell … Ein weites (Schlacht-)Feld der Emotionen, das man dank der facettenreichen Darstellungskunst von Kießling und Tank fasziniert durchschreiten darf." BNN

REGIE Anna Bergmann **BÜHNE** Katharina Faltner **KOSTÜME** Sibylle Wallum **SOUNDDESIGN** Heiko Schnurpel **KAMPFCHOREOGRAFIE** Stefan Richter **DRAMATURGIE** Tobias Schuster, Anna Haas
10.10.20 STUDIO

FRAUENSACHE

von Lutz Hübner & Sarah Nemitz
URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK

„Ein Theaterstück, das in kurzen, schlaglichtähnlichen Szenen und pointierten Dialogen zeigt, dass Fragen nach Frauenbildern und Familienpolitik gerade heute wieder hochbrisante Themen sind und letztendlich die gesamte Gesellschaft betreffen." SWR2

REGIE Alexandra Liedtke **BÜHNE** Simeon Meier **KOSTÜME** Johanna Lakner **MUSIK** Karsten Riedel **DRAMATURGIE** Sonja Walter
21.10.20 KLEINES HAUS

DAS KALTE HERZ

Ein Projekt von Swana Rode und Saskia Kaufmann nach Wilhelm Hauff

REGIE & TEXT Swana Rode & Saskia Kaufmann **BÜHNE** Emily Ortlepp **VIDEO** Yaël Kolb **MUSIK** Saskia Kaufmann **DRAMATURGIE** Nele Lindemann
22.10.20 STUDIO

PENTHESILEA

Ein Trauerspiel von Heinrich von Kleist

„Wortgefechte statt Raserei. Unaufdringlich und suggestiv: Anne Bader zivilisiert Kleists „Penthesilea" in Karlsruhe" BNN

REGIE Anne Bader **BÜHNE & KOSTÜME** Sylvia Rieger **MUSIK** Matthias Schubert **DRAMATURGIE** Sonja Walter **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
14.10.20 STUDIO

PASSION – SEHNSUCHT DER FRAUEN

von Ingmar Bergman | Deutsch von Renate Bleibtreu
URAUFFÜHRUNG

„Schauspieldirektorin Anna Bergmann eröffnet die Spielzeit am Badischen Staatstheater Karlsruhe mit einer Collage, die von Boulevardkomik über kühles Erzähltheater bis zum Psychothriller alles kann." Süddeutsche Zeitung

REGIE Anna Bergmann **BÜHNE** Volker Hintermeier **KOSTÜME** Aino Laberenz **MUSIK** Heiko Schnurpel, Till Meiler **CHOREOGRAFIE** Tabea Martin **LICHT** Christoph Pöschko **DRAMATURGIE** Anna Haas
22.10.20 KLEINES HAUS

BUNBURY

von Oscar Wilde
Deutsch von Elfriede Jelinek

„Normal war gestern. Heute ist divers. Oscar Wilde, ganz wild! Pınar Karabulut inszeniert die turbulente Verwechslungsstory am BADISCHEN STAATSTHEATER als skurril-absurde Tanzrevue ohne Scheu vor grotesker Überzeichnung, mit viel Verve und fantastischer Umwertung der Werte für Ladies und Gentle-Ladies!" Badisches Tagblatt

REGIE Pınar Karabulut **BÜHNE & KOSTÜME** Johanna Stenzel **DRAMATURGIE** Anna Haas, Eivind Haugland
28.10.20 KLEINES HAUS

FAUST 16+

Der Tragödie erster Teil von Johann Wolfgang Goethe

„Mit Lust an der Überzeichnung verwandeln Regisseur und Ensemble die philosophischen Betrachtungen am Anfang in Comedy ... Jannek Petri zeichnet den Titelhelden vielschichtig." Badisches Tagblatt

REGIE Michael Talke **BÜHNE** Barbara Steiner **KOSTÜME** Inge Medert **MUSIK** Johannes Mittl **DRAMATURGIE** Roland Marzinowski, Nele Lindemann **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
2.11.20 KLEINES HAUS

HOW TO DATE A FEMINIST

Komödie von Samantha Ellis
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

„Hat die #MeToo-Debatte letztlich ungewollt zu einer neuen Verhärtung der Geschlechterfronten beigetragen, so stürzt uns Jennifer Regnets erfrischende Inszenierung direkt in die Lebenspraxis, wo Sätze wie ‚Ich möchte mich bei dir entschuldigen für das Patriarchat' Grüßen von einem anderen Stern gleichkommen." Die Welt

REGIE Jenny Regnet **BÜHNE** Anne Horny **KOSTÜME** Jamil Sumiri **MUSIK** Felix Kusser **DRAMATURGIE** Nele Lindemann
17.11.20 STUDIO

WILLKOMMEN

Komödie von Lutz Hübner & Sarah Nemitz

„Viele Lacher und tosender Applaus belohnen großartige Darsteller und die gelungene Inszenierung einer zeitgemäßen Komödie." Badisches Tagblatt

REGIE Nicolai Sykosch **BÜHNE & KOSTÜME** Stephan Prattes **DRAMATURGIE** Judith Heese, Anna Haas
9.12.20 STUDIO

DER SUSAN-EFFEKT

von Peter Høeg
Deutsch von Peter Urban-Halle
URAUFFÜHRUNG

„Die Schauspielerin Ute Baggeröhr läuft an diesem Abend zur Hochform auf: sie spielt die Susan als Wissenschaftlerin und Mutter glänzend in all ihren Facetten." SWR2

KONZEPT & REGIE Melanie Mederlind **DRAMATISIERUNG** Marcel Luxinger **BÜHNE & KOSTÜM** Maike Storf, Judith Phillipp **DRAMATURGIE** Eivind Haugland
17.12.20 KLEINES HAUS

DINNER FOR ONE MIT SONGS

Liederabend | URAUFFÜHRUNG

The same procedure as every year. „Die aufgekratzte Spielfreude der beiden Darsteller, denen Regisseur Michael Letmathe in kluger Zurückhaltung lange Leine gönnte, machte aus dem Abend eine sehr unterhaltsame Veranstaltung – und zwar nicht nur zu Silvester." BNN

REGIE Michael Letmathe **BÜHNE** Manuel Kolip **MUSIK** Johannes Mittl
31.12.20 KLEINES HAUS

LOVE IS A BATTLEFIELD

Songs & Stories
mit Sven Daniel Bühler & Meik van Severen

„... bunt, lustig, aber auch tiefsinnig und melancholisch ..."
Die Rheinpfalz

REGIE & MUSIKALISCHE LEITUNG Sven Daniel Bühler **VIDEO** Candogan Oeguet **DRAMATURGIE** Nele Lindemann
8.1.21 STUDIO

DER GOLDNE TOPF 15+

nach dem Märchen von E. T. A. Hoffmann

„Juliane Kann ... beweist mit dieser Arbeit einmal mehr ihre große Stärke, Menschen am Abgrund ihrer eigenen Existenz zu zeigen. Sensibel tastet sie sich in die schwer ergründliche Welt des Universalgenies Hoffmann vor ..." nachtkritik.de

REGIE Juliane Kann **BÜHNE** Vinzenz Gertler **KOSTÜME** Josephin Thomas **MUSIK** Daniel Freitag **DRAMATURGIE** Marlies Kink, Eivind Haugland **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
2.2.21 KLEINES HAUS

STRUWWELPETER – SHOCKHEADED PETER 14+

Musical von den Tiger Lillies, Julian Crouch & Phelim McDermott | Musik von Martyn Jacques
Junk-Oper nach Motiven aus **Der Struwwelpeter** von Heinrich Hoffmann | Deutsch von Andreas Marber

„Wer bei Hair seinen Spaß hatte, darf sich auch unbesorgt auf diesen Abend einlassen." BNN

REGIE Ekat Cordes **MUSIKALISCHE LEITUNG** Clemens Rynkowski **CHOREOGRAFIE** Sean Stephens **BÜHNE** Anike Sedello **KOSTÜME** Dinah Ehm **LICHT** Rico Gerstner **DRAMATURGIE** Eivind Haugland **THEATERPÄDAGOGIK** Benedict Kömpf
7.3.21 GROSSES HAUS

ANGEBOTE FÜR SCHULEN

SCHAUSPIEL

ANGEBOTE FÜR PÄDAGOG*INNEN

Mit unserer **Pädagog*innenpost** informieren wir Sie per E-Mail über alle wichtigen Termine und Produktionen. Zu Beginn des Schuljahres laden wir Sie zu unserem **Pädagog*innentreffen** in die INSEL ein! Wir stellen Inszenierungen und theaterpädagogische Angebote vor. Zu allen unseren Inszenierungen bieten wir Ihnen kostenlose **Pädagog*innensichtkarten** an, damit Sie Ihre Schulklassen optimal vorbereiten können. Bei unseren **Fortbildungen für Pädagog*innen** zeigen wir Ihnen praktische Theaterübungen und theatrale Methoden für Ihren Unterricht. Weitere Infos finden Sie auf Seite 158ff.

ANMELDUNG & INFOS

JULE HETZ
Beratung & Verkauf
für Schulen & Kindergärten
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@
staatstheater.karlsruhe.de

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Premierenklassen können einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Inszenierung erleben; allen interessierten Lehrer*innen stellen wir unsere **Materialmappe** zur Verfügung. Neben den Einführungen im FOYER – jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn – bieten wir Ihnen **theaterpädagogische Workshops** für alle Inszenierungen zur Vor- und Nachbereitung auch direkt in der Schule an.

ANMELDUNG & INFOS

BENEDICT KÖMPF
Theaterpädagoge SCHAUSPIEL
T 0721 725 809 25
E-MAIL benedict.koempf@
staatstheater.karlsruhe.de

	Probenbesuch für Premierenklasse	Materialmappe	Einführung im FOYER	Workshops im Theater & in der Schule
VIEL LÄRM UM NICHTS 13+ wieder ab 20.9.20		■	■	■
WIR SIND DAS KLIMA! 14+ Premiere 29.1.21	■	■	■	■
WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? 14+ Anfang 21	■		■	■
DER GUTE GOTT VON MANHATTAN 15+ Deutsch-Abitur! Premiere 28.3.21	■	■	■	■
TONI ERDMANN 15+ Premiere 5.12.20	■		■	■
DIE VERWANDLUNG 15+ Premiere 28.11.20	■	■	■	■
DER GOLDNE TOPF 15+ Deutsch-Abitur! wieder ab 2.2.21		■	■	■
GABRIEL 16+ Premiere 25.3.21	■		■	■
FRÄULEIN JULIE 16+ Premiere 21.5.21	■		■	■
PENTHESILEA 16+ wieder ab 14.10.20		■	■	■
FAUST 16+ Deutsch-Abitur! wieder ab 2.11.20		■	■	■
FÜR ALLE WEITEREN INSZENIERUNGEN	auf Nachfrage		■	■

VOLKS
THEATER

VOLKS-
THEATER

PREMIEREN VOLKS-THEATER

EUROPA *S* 16+
von Ceren Ercan
URAUFFÜHRUNG

BEZIEHUNGSWEISE 12+
Generationsübergreifendes Tanztheater
mit Karlsruher Bürger*innen
URAUFFÜHRUNG

ALLES TANZT! HALBSTARK 13+
Tanzprojekt mit Jugendlichen
Kooperation zwischen
STAATSBALLETT & VOLKSTHEATER
URAUFFÜHRUNG

WENN NICHT WIR, WANN DANN? 16+
URAUFFÜHRUNG

DAS PRICKELN DER HAUT 14+
Eine Produktion mit tauben und hörenden Menschen
URAUFFÜHRUNG | in Planung

EXTRAS

TRY OUT 16+

PICKNICK AUF PARKETT: CITY EDITION

SCHNUPPERWORKSHOPS

LIEBE KARLSRUHER*INNEN,

fühlen Sie sich herzlich willkommen, kreativ zu werden und das VOLKSTHEATER mit Ihren Ideen und Persönlichkeiten zu bereichern. Probieren Sie neue Verhaltensweisen aus, zeigen Sie Haltung, seien Sie neugierig, experimentierfreudig und damit Teil einer offenen, toleranten und gerechten Gesellschaft.

Genau dazu laden wir Sie im VOLKSTHEATER ein. Theater ist ein Ort für Austausch, Diskurs und Veränderung, an dem Sie Ihre Gedanken, Themen und Ideen auf der Bühne teilen und mit uns experimentieren können. Seien Sie, wer Sie schon immer mal sein wollten, verhalten Sie sich, wie es keiner von Ihnen erwarten würde und lassen Sie uns gemeinsam Neues wagen! Die Gelegenheit dazu haben Sie in unseren Inszenierungen und den VOLKSTHEATER-Clubs, die alle auf die eine oder andere Weise die Brücke zwischen unserem individuellen, privaten Verhalten und den großen, gesellschaftlichen Themen schlagen.

Im Februar 2021 gibt es die erste Ausgabe unserer neuen Reihe **Alles Tanzt!** In Kooperation mit dem STAATSBALLETT zeigt **halbstark** die allgegenwärtigen Männlichkeitsbilder, zu denen junge Männer eine Haltung entwickeln müssen. Die griechische Regisseurin Eleni Efthymiou inszeniert mit **Wenn nicht wir, wann dann?** einen poetischen Abend zum Thema Widerstand. Karlsruher*innen entwerfen Gesten des Ungehorsams und Bilder von zukünftigen Protestbewegungen. Taube und hörende Bürger*innen spielen in **Das Prickeln der Haut** auf der Bühne gemeinsam. Es entsteht eine sinnliche Begegnung mit den eigenen Ängsten und wortwörtlich: Theater für alle!

Viel Vergnügen beim Erkunden unseres Angebotes –
wir freuen uns auf Sie!

Stefanie Heiner
Leiterin VOLKSTHEATER

EUROPA *S* BEZIEHUNGS-WEISE

16+ 12+

VON CEREN ERCAN
URAUFFÜHRUNG

Europa steht auf der Kippe – so heißt es. Brexit, Eurokrise, Rettungsprogramme, Wirtschaftsabkommen, die sogenannte Flüchtlingskrise … Kein Tag ohne Schlagzeilen vom drohenden Ende, von der Gefährdung, von der Spaltung Europas. Ratlosigkeit macht sich breit. Für viele wird daraus Verunsicherung, Angst und Wut, die in Sehnsucht nach klaren Feindbildern und Abgrenzungen umschlägt: Nationalismus ist wieder populär. Doch war die europäische Idee vor über 60 Jahren nicht eine andere? Welche Verschiebungen finden in Europa aktuell statt?

Das VOLKSTHEATER lädt die junge türkische Autorin Ceren Ercan nach Karlsruhe ein. Sie verfolgt mit Ihnen die Geschichte der Idee Europas, zeigt, wie sehr Europa seit seiner Gründung Veränderungen unterlegen ist, welche äußeren und inneren Einflüsse gewirkt haben und noch immer wirken. Der Außenblick trifft auf Perspektiven von innen: Menschen aus Karlsruhe und Umgebung stehen auf der Bühne und erzeugen gemeinsam ein Kaleidoskop der (Zukunfts-)Perspektiven. Was meinen wir eigentlich, wenn wir von Europa sprechen und wie kann und soll es mit der Gemeinschaft weitergehen?

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Stefanie Heiner, Matthias Spaniel **BÜHNE & KOSTÜME** Sandra Dehler **MUSIK** Andreas Kuch **DRAMATURGIE** Lena Mallmann **VIDEO** Konrad Kästner **ÜBERSETZUNG** Oliver Kontny
14.10.20 KLEINES HAUS

GENERATIONSÜBERGREIFENDES TANZTHEATER MIT KARLSRUHER BÜRGER*INNEN

Unsere Familie können wir uns nicht aussuchen, die Bindung zu unseren Verwandten begleitet uns ein Leben lang und ist in unsere Körper eingeschrieben. Wie sehr prägen uns unsere Familie und unsere Beziehungen? Ist Blut wirklich dicker als Wasser? Warum dürfen Eltern immer bestimmen und wissen alles besser? Ein Ensemble aus 15 Karlsruher Bürger*innen aus drei Generationen erkundet mit seinen Körpern die zwischenmenschlichen Beziehungen in drei Generationen, die damit verbundenen Abhängigkeiten und familiären Machtstrukturen. Ein Tanzabend über Geborgenheit, Halt, Zuhause, zu viel oder zu wenig Nähe, wechselseitige Verantwortung, Erwachsenwerden und Generationenkonflikte.

In ihrer zweiten gemeinsamen Arbeit **Beziehungsweise** am STAATSTHEATER KARLSRUHE wenden sich die Choreografin und Bühnenbildnerin Erika Hoppe und die Leiterin des VOLKSTHEATERS Stefanie Heiner dem Thema Familie und Beziehung in seinen unterschiedlichen Facetten zu.

REGIE Stefanie Heiner **CHOROEGRAFIE** Erika Hoppe **BÜHNE** Erika Hoppe **KOSTÜME** Erika Hoppe, Stefanie Heiner **DRAMATURGIE** Lena Mallmann
7.11.21 STUDIO

ALLES TANZT! HALBSTARK

13+

TANZPROJEKT MIT JUGENDLICHEN
KOOPERATION ZWISCHEN STAATSBALLETT & VOLKSTHEATER
URAUFFÜHRUNG

Eine neue Reihe startet: Jugendliche aus Karlsruhe sind eingeladen, Tanz als Ausdrucksform zu entdecken und mit Bewegung und Musik zu experimentieren. Gemeinsam mit einem professionellen Team erarbeiten sie das tänzerische Material, das anschließend zusammengefügt und im Februar auf der Bühne präsentiert wird. Die erste Ausgabe von **Alles Tanzt!** spricht ausschließlich männliche Jugendliche mit unterschiedlichen Hintergründen an. In **halbstark** treffen sie aufeinander und befragen, konfrontiert mit der ungewohnten Welt des Bühnentanzes, Rollenklischees und Männlichkeitsbilder. Sie erleben, dass Tanz nicht nur Disziplin und Kraft braucht, sondern auch Timing und Emotion. Männer müssen immer stark sein und Jungs dürfen niemals weinen – diese Haltung war gestern! Auf der Bühne erzählen junge Männer davon, wie ihre Generation von Perfektion, Leistungsdruck und gesellschaftlichen Ansprüchen geprägt ist, und entwerfen ein Bild von sich, das ihren eigenen Zielen und Wünschen folgt.

Stefanie Heiner inszenierte in **Sogwirkung** bereits einen packenden Tanztheaterabend mit Jugendlichen. **halbstark** wird ihre erste Zusammenarbeit mit Tänzer und Choreograf Tiago Manquinho, der als Hauschoreograf am Staatstheater Braunschweig und als künstlerischer Leiter des Tanzprojekts **tanzwärts** in Hameln tätig war. In Workshops unterstützen außerdem die Tänzer*innen des STAATSBALLETTS die Jugendlichen, zeigen ihnen Tipps und Tricks und werden zu Pat*innen und Mentor*innen.

CHOREOGRAFIE Tiago Manquinho **INSZENIERUNG** Stefanie Heiner **MUSIK** Matthias Pick **BÜHNE & KOSTÜME** Petra Linsel **DRAMATURGIE** Lena Mallmann **PROJEKTKOORDINATION** Tonia Tilch **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
27.2.21 KLEINES HAUS

WENN NICHT WIR, WANN DANN?

16+

URAUFFÜHRUNG

Es gibt kein richtiges Leben im Falschen! Die Zunahme autoritärer Politik weltweit erfordert mehr denn je Zivilcourage und Strategien der Solidarität. Denn in einer vernetzten Welt bedeutet Widerstand nicht nur ein Dagegen, sondern ein Einstehen für die Werte, die wir mit anderen teilen möchten: Menschenrechte, Demokratie oder konsequenter Umweltschutz. Die Prioritäten unterscheiden sich, gemeinsam ist jedem Engagement aber die Verantwortung für kommende Generationen. Wir richten den Blick auf die Zukunft, und beginnen mit der Erkenntnis: Jetzt ist immer der richtige Zeitpunkt.

Die griechische Sängerin und Regisseurin Eleni Efthymiou macht sich auf die Suche nach zeitgemäßen Formen Haltung zu zeigen. Mit ihrem Team schöpft sie aus historischen und gegenwärtigen Protestbewegungen und sucht mit Karlsruher*innen nach den Gesten, die eine Veränderung anstoßen oder Zivilcourage ausdrücken. Es entsteht ein poetischer Abend, der das Publikum inspiriert, sich zu verhalten.

Wir suchen für diese Produktion idealistische Karlsruher*innen ab 16 Jahren.
Auswahlworkshop **Dezember 2020**
Anmeldung unter volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de

REGIE Eleni Efthymiou **BÜHNE & KOSTÜME** Dido Gkogkou **DRAMATURGIE** Lena Mallmann
17.4.21 KLEINES HAUS

DAS PRICKELN DER HAUT 14+

IN PLANUNG

EINE PRODUKTION VON „LEUTE WIE DIE“ MIT TAUBEN & HÖRENDEN MENSCHEN
URAUFFÜHRUNG

Auf der Bühne kommen unterschiedliche Perspektiven zusammen: Taube und hörende Karlsruher*innen treffen aufeinander und verdichten ihre Ängste und Gänsehautmomente zu einem Abend in Gebärden- und Lautsprache. Spinnen, enge Räume, Klimakrise, politische Entwicklungen oder einfach nur Stille und Dunkelheit – vieles kann uns Angst machen. Angst ist ein menschliches Urgefühl, doch wieso fürchten wir uns vor bestimmte Dingen und vor anderen nicht? Sie kann in bedrohlichen Situationen das Leben retten, gleichzeitig aber auch lähmen, ohne dass eine wirkliche Bedrohung vorliegt. Doch auch Faszination liegt in der Angst und bereitet im inszenierten Grusel in Geisterbahnen oder Horrorfilmen Vergnügen. In **Das Prickeln der Haut** erlebt das Publikum eine sinnliche Begegnung mit den eigenen und fremden Ängsten.

Das Kollektiv „Leute wie die“ richtet sich mit seiner ersten Regiearbeit am STAATSTHEATER KARLSRUHE an taube und hörende Menschen gleichermaßen, indem Laut- und Gebärdensprache künstlerisch auf der Bühne verbunden werden. So entsteht ein Spiel mit der Unsicherheit zwischen Verstehen und Nichtverstehen.

Wir suchen für diese Produktion taube und hörende Menschen ab 14 Jahren.
Auswahlworkshop **Januar 2021**
Anmeldung unter volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Pia Katharina Jendreizik, Wera Mahne **BÜHNE & VIDEO** Declan Hurley **DRAMATURGIE** Stefanie Heiner **PRODUKTIONSLEITUNG** Esther Schneider
5.6.21 INSEL

WIEDER-AUFNAHMEN

DAS PRIVILEG 14+

URAUFFÜHRUNG

„Sich der eigenen Privilegien bewusst zu werden, hilft Diskriminierung zu vermeiden. Dass **Das Privileg** dies greifbar zu machen vermag, ist viel.“ BNN

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Stefanie Heiner, Stephan Mahn **BÜHNE & KOSTÜME** Petra Linsel **MUSIK** Philipp Münnich **VIDEO** Matthias Pick **DRAMATURGIE** Lena Mallmann **MIT** Bürger*innen aus Karlsruhe
NOVEMBER 2020 INSEL

CASINO GLOBAL 16+

Ein interaktives Spielesetting zum weltweiten Größenwahn
URAUFFÜHRUNG

„Wie lässt sich ein so komplexes Thema überhaupt überblicken? Dieser Frage widmet sich das interaktive Theaterprojekt **Casino Global** im STUDIO des STAATSTHEATERS auf wahrhaft spielerische Weise: Regisseur und Casino-Leiter Lajos Talamonti hat den knapp zweistündigen Abend eingerichtet, in dem Karlsruher Bürgerinnen und Bürger als Croupiers zum Spiel um die Zukunft einladen.“ BNN

KONZEPT & KÜNSTLERISCHE LEITUNG Lajos Talamonti **BÜHNE & KOSTÜME** Dominik Stillfried **SOUND & PROGRAMMIERUNG** Georg Werner **DRAMATURGIE** Stefanie Heiner, Lena Mallmann **STÜCKENTWICKLUNG** Stefanie Heiner, Dominik Stillfried, Lajos Talamonti, Georg Werner
16.10.20 STUDIO

EXTRAS

TRY OUT 16+

Ein Format für junge Theaterschaffende ab 16 Jahren

Try out ist ein Format für junge Theatermacher*innen, ihr eigenes Theaterkonzept mit professioneller Unterstützung des Theaters im STUDIO des STAATSTHEATERS auf die Bühne zu bringen. Du hast eine Idee für eine Inszenierung und möchtest dich im Bereich Regie ausprobieren? Dann bewirb dich mit deinem Inszenierungskonzept. Für 2020/21 suchen wir speziell nach digitalen Theaterformaten! Eine Jury, bestehend aus dem Team und einem*r Spieler*in des VOLKSTHEATERS und Mona vom Dahl, Dramaturgin am JUNGEN STAATSTHEATER, sichtet alle Konzepte und entscheidet, welches davon im Laufe der Spielzeit auf der Bühne umgesetzt wird.

Bewerbungen können ab Juni 2020 eingereicht werden.
Premiere 1.4.21 STUDIO

PICKNICK AUF PARKETT: CITY EDITION

Das STAATSTHEATER ist ein „Wohnzimmer für die Stadt". Aber welche anderen Räume neben dem Theater sind für eine Stadtgesellschaft wichtig und präsentiert? Dieser Frage geht das **Picknick auf Parkett: CITY EDITION** nach. Wenn Karlsruhe ein Haus wäre, wo wäre dann das Schlaf- oder das Ankleidezimmer? Wir machen uns auf die Suche und ziehen an jedem ersten Dienstag im Monat an einen anderen Ort, um dort gemeinsam zu essen und in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Es gilt wie immer: Wir sorgen für Gesprächsstoff und Getränke, Sie bringen einen vollgepackten Picknickkorb mit und Lust, die Stadt neu zu entdecken.

Für die Planung der Gesprächsreihe sorgen auch in diesem Jahr **Die Gesprächsanstifter*innen**. Wenn Sie Lust haben, die Reihe mitzuplanen, dann melden Sie sich jederzeit unter volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de

AB OKTOBER 2020
Termine und weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Monatsleporello.

SCHNUPPERWORKSHOPS

Das VOLKSTHEATER bietet Workshops zu unterschiedlichen Themen und Theaterstilen an. Auf www.staatstheater.karlsruhe.de/volkstheater finden Sie alle aktuellen Termine.

FOLGT UNS

www.instagram.com/volkstheaterka

SAVE THE DATE

THEATERFEST Samstag, 19.9.20 mit Vorstellung der **VOLKSTHEATER-CLUBS**
AUFTAKTTREFFEN VOLKSTHEATER-CLUBS 31.10.20 INSEL
VOLKSTHEATER-FESTIVAL 16.–18.7.21 INSEL

BE PART OF THE VOLKSTHEATER!
You like theatre? You are interested in telling your story or your opinion? Then come and join us at the VOLKSTHEATER!
For more information please have a look online or contact us at the office **T** 0721 201 800 713
E-MAIL volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de

VOLKSTHEATER CLUBS

In den VOLKSTHEATER-Clubs laden wir Sie, die Menschen Karlsruhes und Umgebung, herzlich ein, sich gemeinsam künstlerisch auszuprobieren und Theatererfahrung zu sammeln. Die altersspezifischen Gruppen proben wöchentlich und arbeiten mit unterschiedlichsten Theaterformen und Schwerpunkten über ein halbes Jahr oder die gesamte Spielzeit.

So unterschiedlich sind dabei die Formen und Themen wie die Leitungen: Gesang, Improvisationstheater, performative Ansätze, Schauspiel und vieles mehr. Das Spielzeitmotto VON HALTUNG & VERHALTEN dient dabei als Inspiration und Ausgangspunkt. Wichtig ist, dass Sie neugierig sind und Lust haben, sich auf Neues einzulassen. Unabhängig von Vorerfahrung, Herkunft und Hintergrund begegnen sich in den VOLKSTHEATER-Clubs die unterschiedlichsten Menschen unserer Stadt und entscheiden gemeinsam, wohin die Reise geht. Am Ende präsentiert jede Gruppe ihre Ergebnisse im Rahmen des VOLKSTHEATER-Festivals. Um über Theater ins Gespräch zu kommen, besucht jeder VOLKSTHEATER-Club gemeinsam mehrere Vorstellungen des STAATSTHEATERS.

ANMELDUNG & INFOS
volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de

VOLKSTHEATER INTENSIV

Wir starten das VOLKSTHEATER-Jahr mit einer Workshop-Woche! Von Montag bis Freitag gestalten wir in Kooperation mit den Theaterpädagog*innen des JUNGEN STAATSTHEATERS ein buntes Workshop-Programm. Probieren Sie sich aus und entscheiden Sie, worauf Sie in dieser Spielzeit Lust haben. Improvisation? Gesang? Performance? Am Samstag folgt die Präsentation der Workshops und die Vorstellung der VOLKSTHEATER-Clubs 2020/21 mit einem großen Kick-Off-Fest. Und dann geht es los …

LEITUNG Pascal Grupe, Anna Müller,
Benedict Kömpf **Theaterpädagog*innen**
27.–30.10.20 10.00–16.00
Präsentation 31.10.20 INSEL

DIE ZUKÜNFTIGEN (7) – (11)

Tu dies nicht! Tu das nicht! Sitz gerade! Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt! Wenn der Kuchen redet, haben die Krümel Pause! Was ist, wenn jetzt der Kuchen Pause hat?
Inspiriert von mutigen Vorbildern aus der Literatur und Held*innen des Alltags erschafft Ihr gemeinsam eine Theater-Welt der Kinder, in der Ihr das Sagen habt. Ihr lasst neue Räume und Wirklichkeiten entstehen, in denen alles möglich ist; Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam mit Anna Müller, Theaterpädagogin am JUNGEN STAATSTHEATER, wollen die **Zukünftigen** spielen, flüstern, lachen, schreien, singen, eigene Räume gestalten und so eine Welt erschaffen, in der unser Verhalten von unseren eigenen Regeln bestimmt wird.

LEITUNG Anna Müller **Theaterpädagogin**
AB NOVEMBER 2020

DIE UNVERSTELLTEN (12) – (99)

Ein inklusives Theaterprojekt in Kooperation mit der Albschule Karlsruhe

Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Stärken und Begabungen sind in diesem Theaterprojekt eingeladen, mit ihren Geschichten und Ideen die Bühne zu erobern. Gemeinsam erforscht Ihr innere Impulse und seht, wie sie ihren Weg nach außen finden. Was passiert, wenn Du ganz leise sprichst? Kennst Du das Geheimnis? Wie könnt Ihr jemanden mit eurem Verhalten überraschen? Mit Neugier und viel Spielfreude werden Eure Vorstellungen Wirklichkeit und Ihr erfahrt, was Euer Körper in Bewegung so alles kann. Begebt Euch auf die Reise mit Musik, Licht und allem, was sonst noch zu einem spannenden Theatermoment dazu gehört, und entdeckt dabei die Möglichkeiten Eurer Ausdrucksfähigkeit. Der VOKKSTHEATER-Club **Die Unverstellten** ist eine Kooperation mit der Albschule Karlsruhe.

LEITUNG Ibadete Kadrijai **Freischaffende Theaterpädagogin**
AB NOVEMBER 2020

DIE STADTRAUMPIONIER*INNEN (12) – (99)

In Kooperation mit dem Werkraum Karlsruhe e. V.

Nach ersten erfolgreichen Expeditionen in der vergangenen Spielzeit gehen die Stadtraumpionier*innen erneut auf die Suche nach neuen Abenteuern und unerforschten Orten. Zeit, sich anzuschließen! Bist Du ein*e **Stadtraumpionier*in**? Auf der Suche nach neuen Geschichten und theatralen Herausforderungen verlasst Ihr das bekannte Terrain und begebt Euch hinaus aus dem STAATSTHEATER. Ihr überwindet die Grenzen des Alltags und erkundet miteinander neue Räume in Eurer Stadt. Vor Ort sammelt Ihr dann Wissen, erspürt Atmosphären und begegnet Menschen. Mit verschiedenen Theatertechniken im Gepäck erkundet Ihr spielerisch Orte des Stadtlebens und entdeckt das Besondere in scheinbar Gewohntem. Am Ende laden wir zu einer Show in die neuentdeckten Räume ein, um die Erfahrungen mit unserem Publikum zu teilen.

LEITUNG Sonja Viegener & Heisam Abbas
Schauspieler*innen
AB NOVEMBER 2020

DIE DISZIPLINLOSEN (16) – (25)

Bücher, Filme, Serien, Hörspiele – du kannst dich nicht auf ein Lieblingsmedium festlegen? Dann schließe dich den **Disziplinlosen** an. Wir beschäftigen uns mit verschiedensten Medien, die die Grundlage eines Theaterstücks darstellen können. Was das alles sein kann und welche Möglichkeiten Ihr habt, mit diesen Grundlagen umzugehen, wollen wir in diesem Club gemeinsam erarbeiten. Dabei könnt Ihr Euch zunächst als Schauspieler*in, Regisseur*in, Dramaturg*in und Theaterkritiker*in ausprobieren: Szenen aus Eurer Lieblingsserie inszenieren, die Situation in einem Hörspiel nachstellen oder die Atmosphäre eines Films für die Bühne adaptieren. Nachdem wir verschiedene Methoden erlernt und erste Szenenstudien durchgeführt haben, nehmen wir nehmen wir einen Film oder ein Buch als Grundlage und lassen es verwandelt auf der Bühne auferstehen.

LEITUNG Janina Haring **Regieassistentin**
AB NOVEMBER 2020

DIE INTERPRET*INNEN (16) – (99)

Was wäre das Phantom ohne seine Oper? Was wären die Vampire ohne den Tanz? Oder was wäre generell Theater ohne Musik? Ihr wollt euch spielerisch und gesanglich dem Genre „Musical“ nähern, Themen suchen, Gedanken und Ideen erarbeiten und in dieser Spielzeit ein eigenes Musical entwickeln? Dann werdet mit uns zu **Interpret*innen**! Dabei wird es nicht darum gehen, ein bereits bestehendes Musical zu inszenieren, sondern mit Hilfe von Euren (Musik-)Wünschen etwas völlig Neues zu erschaffen.
Wir, das sind in diesem Fall Christina Niessen, Opernsängerin und seit langen Jahren Teil unseres OPERN-Ensembles, und Benedict Kömpf, Theaterpädagoge im SCHAUSPIEL. Die Kombination dieser beiden Elemente, Schauspiel und Gesang, ist das, was Musical ausmachen kann. Dabei sind eurerseits keine Vorerfahrungen notwendig! Wir freuen uns auf eine gemeinsame musikalische Zeit.

LEITUNG Christina Niessen **Opernsängerin**
& Benedict Kömpf **Theaterpädagoge**
AB NOVEMBER 2020

DIE REAKTIONSFREUDIGEN (16) – (99)

Improvisation braucht Mut – aber Mut kann man lernen! Beim Improvisieren entsteht das Theaterspiel aus dem Moment heraus. Die wenigen Vorgaben macht das Publikum, und dann zaubert ihr daraus immer wieder neue Szenen, Figuren und absurde Geschichten, ganz ohne Vorbereitung. Nichts kann schiefgehen – denn es ist nichts vorgeschrieben. Unter der Anleitung von Pascal Grupe, dem Theaterpädagogen des JUNGEN STAATSTHEATERS, lernt Ihr zuerst die Grundlagen der Improvisation und probiert sie in verschiedenen Spielen aus. Mal ist es ein Gegenstand, mal ein Satz, der die Inspiration liefert, und dann reagieren die **Reaktionsfreudigen** mit dem Körper, der Stimme, der Sprache und gemeinsam entwickelt Ihr eine spontane und einmalige Geschichte. In jedem Fall ist eine Sache klar: Keine Idee ist zu verrückt, um sie auf die Bühne zu bringen!

LEITUNG Pascal Grupe **Theaterpädagoge**
AB NOVEMBER 2020

MITGLIEDSBEITRAG

VOLKSTHEATER-CLUBS für Erwachsene | Einmalig 180,00 Euro
Kinder, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte | Einmalig 90,00 Euro
Die Mitwirkenden der VOLKSTHEATER-Clubs können vier Vorstellungen gemeinsam nach Wahl gratis besuchen und erhalten Ermäßigungen für weitere Besuche.

VOLKSTHEATER INTENSIV | Einmalig 60,00 Euro
Inhaber*innen des Karlsruher Kinderpasses oder des Karlsruher Passes besuchen alle VOLKSTHEATER-Clubs für je 50,00 Euro (bezahlbar mit Bildungsgutscheinen)

ANGEBOTE FÜR SCHULEN VOLKSTHEATER

ANGEBOTE FÜR PÄDAGOG*INNEN

Mit unserer **Pädagog*innenpost** informieren wir Sie per E-Mail über alle wichtigen Termine und Produktionen. Zweimal im Schuljahr laden wir Sie zu unseren **Pädagog*innentreffen** in die INSEL ein! Wir stellen Inszenierungen und theaterpädagogische Angebote vor. Zu allen unseren Inszenierungen bieten wir Ihnen kostenlose **Pädagog*innensichtkarten** an, damit Sie Ihre Schulklassen optimal vorbereiten können. Bei unseren **Fortbildungen für Pädagog*innen** zeigen wir Ihnen praktische Theaterübungen und theatrale Methoden für Ihren Unterricht. Weitere Infos finden Sie auf Seite 158ff.

ANMELDUNG & INFOS

JULE HETZ
Beratung & Verkauf
für Schulen & Kindergärten
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@
staatstheater.karlsruhe.de

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Premierenklassen können einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Inszenierung erleben. Neben den Einführungen im FOYER – jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn – bieten wir Ihnen **theaterpädagogische Workshops** für alle Inszenierungen zur Vor- und Nachbereitung auch direkt in der Schule an.

ANMELDUNG & INFOS

LENA MALLMANN
Dramaturgie & Produktionsleitung
VOLKSTHEATER
T 0721 201 800 713
E-MAIL lena.mallmann@
staatstheater.karlsruhe

	Probenbesuch für Premierenklasse	Einführung im FOYER	Workshops im Theater & in der Schule
CASINO GLOBAL 14+ wieder ab 16.10.20			■
BEZIEHUNGSWEISE 12+ Premiere 7.11.20	■		■
DAS PRIVILEG wieder ab November 20			■
ALLES TANZT! HALBSTARK 13+ Premiere 27.2.21	■		■
WENN NICHT WIR, WANN DANN? 16+ Premiere 18.4.21	■	■	■
DAS PRICKELN DER HAUT 16+ Premiere 5.6.21	■	■	■
EUROPA *S* 16+ Premiere 14.10.20		■	■

Junges

STAATS

THEATER

KARLSRUHE

PREMIEREN JUNGES STAATSTHEATER

DER TRAFIKANT 15+
von Robert Seethaler

KATZELMACHER 12+
von Rainer Werner Fassbinder

1001 NACHT 6+
Magische Erzählungen aus dem Orient
URAUFFÜHRUNG

IN EINER SOMMERNACHT 14+
Stückentwicklung von Jugendlichen
über Liebe, Geschlecht und Sexualität
URAUFFÜHRUNG

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ 7+
von Otfried Preußler

CORPUS DELICTI 14+
von Juli Zeh

EXTRAS

EIN JAHR MIT RÄUBER HOTZENPLOTZ 7+

PODIUMSGESPRÄCHE MIT EXPERT*INNEN

LIEBE FREUND*INNEN,

die Sportlehrerin ordnet es an, der Physiotherapeut rät dazu, die Mutter tröstet, wenn Sorgen drücken: Kopf hoch! Brust raus! Aufrecht gehen! Haltung annehmen! Ein grades Rückgrat tut dem Körper gut und unserer Gesellschaft. Aber Haltung zu entwickeln – körperlich und innerlich – ist nicht leicht, sondern braucht Zeit, um wachsen zu können, Informationen, um die Komplexität unserer Welt zu verstehen und Freiräume, um sie auszuprobieren. Die Herausforderungen, vor die die Corona-Pandemie unsere Gesellschaft gestellt hat, machen das für uns alle noch einmal in besonderer Weise deutlich. Widerstreitende Bedürfnisse und Interessen müssen berücksichtigt werden, soziale Unterschiede werden offensichtlicher als zuvor, die Frage der Gerechtigkeit wird neu gestellt und immer wieder auch die nach dem Menschenbild, das unseren Entscheidungen zugrunde liegt.

Dafür steht das JUNGE STAATSTHEATER seit seiner Gründung: In unserer sich ständig verändernden Gegenwart sollten Kinder von Anfang an – und Erwachsene immer wieder neu – mündige und tolerante Bürger*innen werden, um unsere offene Gesellschaft zu leben. Dazu kann Theater einen entscheidenden Beitrag leisten. Es ermöglicht schließlich, Haltungen zu erproben und Verhaltensweisen durchzuspielen. Am Ende der Vorstellung bauen wir dann wieder auf Anfang. Wir haben noch einen Versuch. In diesem Sinne sind die Figuren auf der Bühne die Kompliz*innen des Publikums und andersherum.

In **Der Trafikant** muss Franz Huchel in einer für ihn völlig unübersichtlichen Großstadt, erschüttert von ihm bislang unbekannten Gefühlen und konfrontiert mit den Auswüchsen der nationalsozialistischen Ideologie, sehr schnell zu seiner Haltung finden. In **1001 Nacht** bezieht eine junge Frau angstfrei Stellung in einer Situation, vor der andere davonlaufen würden. Kasperl und Seppel machen sich auf die Suche nach dem **Räuber Hotzenplotz**, weil sie eine klare Haltung haben – Gerechtigkeit muss wiederhergestellt werden. In **Corpus Delicti** zwingt eine unmöglich scheinende Situation Mia Holl dazu, eine neue Haltung zu einem staatlichen System zu finden, das Gesundheit zum Ziel allen staatlichen Handelns und zur höchsten Bürger*innenpflicht gemacht hat.

Das JUNGE STAATSTHEATER will mit seinem Programm zur Diskussion anregen und damit jungen Menschen helfen, Haltung anzunehmen. Denn wie viel Kraft in Kindern und Jugendlichen steckt, beweist nicht zuletzt die „fridays for future"-Bewegung. Habt Mut zur Haltung!

Ihr/Euer

Otto A. Thoß
Leiter JUNGES STAATSTHEATER

Ihre/Eure

Mona vom Dahl
stellvertretende Leiterin JUNGES STAATSTHEATER, Dramaturgin

DER TRAFIKANT 15+

VON ROBERT SEETHALER

Spätsommer 1937. Franz Huchel lebt wohlbehütet in einem beschaulichen österreichischen Dorf. Von einem Tag auf den anderen soll er ins ferne Wien reisen und dort in einer Trafik, einem Kiosk, selbst für seinen Lebensunterhalt sorgen. Die Großstadt macht ihn schwindlig – Lärm und Trubel, Gestank und unzählige Erfahrungen prasseln auf den 17-Jährigen ein. Als Franz sich unglücklich in die Varietétänzerin Anezka verliebt, droht er den Boden unter den Füßen zu verlieren. In seiner misslichen Lage hofft er auf den Rat des Trafik-Stammkunden Sigmund Freud. Der Professor und Experte für seelische Ausnahmezustände scheint prädestiniert, im Tausch gegen eine gute Zigarre Franz aus seinem Liebesdilemma zu helfen. Doch eine Welt, in der die Tänzerin einen SS-Mann Franz vorzieht und die Nationalsozialisten das Kommando übernehmen, ist auch dem berühmten Psychoanalytiker unbegreiflich. Während die Lage gefährlicher wird, muss Franz herausfinden, wie er sich behaupten kann, ohne seine Überzeugungen zu verraten.

Robert Seethaler ist eine kluge Coming-of-Age-Geschichte inmitten bedrohlicher politisch-gesellschaftlicher Verhältnisse geglückt. Bestechend leicht erzählt er vom Erwachsenwerden zwischen erster Liebe, Heimweh und Weltgeschichte. 2018 verfilmt, gehört der Roman zur Prüfungslektüre im Deutschunterricht. Inszeniert von Otto A. Thoß und unter musikalischer Leitung von Cindy Weinhold, die gemeinsam bereits **Hedwig and the Angry Inch** auf die Bühne gebracht haben, wird der Erfolgsroman als anrührendes sowie lustvolles Schauspiel zu erleben sein.

REGIE Otto A. Thoß **BÜHNE** Philip Rubner **KOSTÜME** Philipp Eckle **MUSIK** Cindy Weinhold **VIDEO** Leif Weitzel **CHOREOGRAFIE** Christine Schramm **DRAMATURGIE** Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
1.10.20 INSEL

KATZELMACHER 12+

VON RAINER WERNER FASSBINDER

Grüß Gott, gepflegte Vorort-Langeweile! Die immergleiche Gruppe junger Menschen trifft sich an immergleichen Ecken und führt immergleiche Gespräche. Man tauscht Halbwahrheiten, Gehässigkeiten und heuchlerische Freundlichkeiten aus, man spielt sich auf, kontrolliert und kommentiert einander. Gemeinsam bleibt man einsam, ödet sich an. Bis ein Fremder zu der Gruppe stößt. Ein Gastarbeiter, abwertend Katzelmacher genannt, verändert alles. Der Neue wird als unliebsame Konkurrenz empfunden, er wird zum Sündenbock und zum Opfer rassistischer Gewalt.

Der 1982 verstorbene Regisseur und Schauspieler Rainer Werner Fassbinder wäre in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden. Sein 1968 entstandener Theatertext **Katzelmacher** erzählt von Ausgrenzungsmechanismen, Machtmissbrauch, Schuldzuschreibung und Zukunftsangst und ist damit heute wieder hochaktuell. Diesem Themenkomplex widmet sich der deutschlandweit gefragte Regisseur und Bühnenbildner Jakob Weiss in seiner vierten Karlsruher Arbeit und knüpft damit inhaltlich an seine bestechend bildstarke Inszenierung **Jugend ohne Gott** an. Wie ist das Zusammenleben in einer globalisierten Welt angesichts nationalistischer Tendenzen in ganz Europa und zunehmender Radikalisierung zu gestalten? Gemeinsam mit der in Kasachstan geborenen Kostümbildnerin Elena Gaus erzählt Jakob Weiss **Katzelmacher** nahbar für junge Menschen heute und deckt dabei persönliche Tragödien der Figuren ebenso auf wie die strukturelle Gewalt ihrer und damit auch unserer Gesellschaft.

REGIE & BÜHNE Jakob Weiss **KOSTÜME** Elena Gaus **VIDEO** Ian Purnell **DRAMATURGIE** Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
16.10.20 INSEL

1001 NACHT 6+

360° KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

MAGISCHE ERZÄHLUNGEN AUS DEM ORIENT
URAUFFÜHRUNG

Was wäre, wenn eine junge Frau nur mit der Kraft ihrer Worte die Welt zum Innehalten bringen könnte und damit Friede durch Mut und Fantasie stiftet? Im Reich von **1001 Nacht** wird dieser Traum Wirklichkeit. Die mutige und kluge Schahrasad wagt es, ganz allein einem bösen König entgegenzutreten und zieht mit ihren zauberhaft verwobenen Märchen nicht nur den Herrscher in ihren Bann. Sie entführt ihre Zuhörer*innen an wundersame Orte voller Heldentaten und Magie – und sie will nicht aufhören zu erzählen, ehe sie ihr Publikum zu Menschlichkeit und Großmut gebracht hat.

Die Geschichten aus **1001 Nacht** sind ein Klassiker der Weltliteratur; sie faszinieren Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen seit vielen Jahrhunderten. Im diesjährigen Familienstück zur Weihnachtszeit werden die kleinen und großen Zuschauer*innen auf eine Reise in die Welt von Feen, Prinzen und mächtigen Geistern mitgenommen. Regisseur Jakob Weiss kennen viele Karlsruher Familien bereits durch seine Inszenierung von **Karlsson vom Dach**. Nun lässt er mit dieser sagenhaften Erzählung und geheimnisvollen Klängen von Musikerin Naima Husseini die mythische Welt des Orients auf der Bühne des KLEINEN HAUSES lebendig werden. Ein märchenhaftes Theatererlebnis für die ganze Familie.

REGIE & BÜHNE Jakob Weiss **KOSTÜME** Elena Gaus **MUSIKALISCHE LEITUNG** Naima Husseini **INTERKULTURELLE BERATUNG** Mehrnousch Zaeri-Esfahani **DRAMATURGIE** Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
15.11.20 KLEINES HAUS

IN EINER SOMMERNACHT 14+

VOLKS THEATER
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

STÜCKENTWICKLUNG VON JUGENDLICHEN ÜBER LIEBE, GESCHLECHT UND SEXUALITÄT
URAUFFÜHRUNG

Verheißung, Neugier und eine ordentliche Portion Nervenflattern gehören wohl dazu – ob dieser Schritt nun der erste auf den Mond ist oder der erste in die Welt von Schmetterlingen im Bauch, intimen Berührungen und Liebeskummer. Junge Menschen aus Karlsruhe haben für uns ein eigenes Theaterstück über Sex, Macht und Verführung geschrieben. Denn wer könnte darüber besser berichten als diejenigen, die Sexualität und Begehren gerade entdecken, die zum ersten Mal erleben, dass Verführung mit Selbstbewusstsein und Beziehungen mit Macht verknüpft sind?

Regisseur Maximilian Pellert, dessen Inszenierung des Stückes **Mongos** bereits in der dritten Spielzeit in der INSEL und in Karlsruher Schulen zu sehen ist, nimmt sich auch in dieser Arbeit einfühlsam und mit Humor der Klippen der Pubertät an. Das Publikum erwartet eine spielerische Auseinandersetzung mit den Themen Körper, Identität und Geschlecht. Eine authentischer Blick in die Welt der Jugendlichen!

REGIE Maximilian Pellert **BÜHNE & KOSTÜME** Johanna Stenzel **PÄDAGOGISCHE LEITUNG** Julia Hahn **DRAMATURGIE** Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe **PRODUKTIONSLEITUNG** Cécil Mack
FRÜHJAHR 21 INSEL

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ 7+

Badisches Landes Museum

VON OTFRIED PREUSSLER

Ein gerissener Räuber treibt in der Stadt sein Unwesen. Der Fiesling nennt sich Hotzenplotz und treibt Wachtmeister Dimpfelmoser schier zur Verzweiflung, da dieser ihn einfach nicht zu fassen bekommt. Als der Gauner die musizierende Kaffeemühle von Kasperls Großmutter stiehlt, nimmt der Junge mit seinem Freund Seppel die Fährte auf. Fast sieht es so aus, als wäre der Fall im Nullkommanichts erledigt, als die Freunde in die Fänge ihres Widersachers geraten. Während Seppel dem Bösewicht in seiner Höhle zu Diensten sein soll, wird Kasperl an den Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft und in dessen Schloss gefangen gehalten. Die Lage scheint aussichtslos, doch mit viel Mut und ein bisschen Glück findet Kasperl die Fee Amaryllis, die ihm verrät, wie seine Flucht gelingen könnte.

Der weltberühmte Kinderbuchautor Otfried Preußler hat mit dem **Räuber Hotzenplotz** wohl einen der beliebtesten Verbrecher der Literaturgeschichte erschaffen. Regelrechten Kultstatus genießt der Bösewicht, dem sein Ruf mindestens so wichtig zu sein scheint wie seine Beute. Mit diesem Klassiker der Kinderliteratur präsentiert das JUNGE STAATSTHEATER seinem Publikum eine Abenteuergeschichte und zugleich eine urkomische Kasperl-Erzählung für die ganze Familie.

Anlässlich der **Räuber-Hotzenplotz**-Ausstellung, die vom 24.10.20 bis 25.4.21 im Badischen Landesmuseum zu erleben ist, bietet das JUNGE STAATSTHEATER in Kooperation mit dem Museum Workshops und Aktionstage an.
Beachten Sie hierzu die Informationen auf Seite 156.

REGIE Nele Lindemann **BÜHNE & KOSTÜME** Julia Katharina Berndt **MUSIK** Till Aldinger **DRAMATURGIE** Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
6.3.21 INSEL

CORPUS DELICTI 14+

VON JULI ZEH

Ein spannendes Justizdrama, ein packender Polit-Thriller und eine bewegende Geschichte: Wie sähe unsere Welt aus, wenn Gesundheit tatsächlich über allem stünde? Wenn alles staatliche Handeln und die Lebensführung aller Bürger*innen darauf ausgerichtet wären? Mia Holl lebt in dieser Welt. Das System, das den Namen „METHODE" trägt, nimmt für sich in Anspruch, allein der Vernunft verpflichtet, frei von jeglicher Ideologie und folglich unfehlbar zu sein. Die Zustimmung in der Bevölkerung ist breit, schließlich macht die „METHODE" sich Glück und Gesundheit jedes Einzelnen zum Ziel. Auch Mia ist überzeugte Anhängerin. Bis ihr Bruder sich im Gefängnis erhängt, weil er eines Verbrechens bezichtigt wird, von dem er trotz erdrückender Beweislast schwört, es nicht begangen zu haben. Der Versuch, die Unschuld ihres Bruders zu beweisen, zwingt Mia, das System zu hinterfragen. Als sie wider Willen zur Symbolfigur des Widerstands gegen die „METHODE" wird, lernt sie den totalitären Staat erst richtig kennen – und muss immer wieder neu entscheiden, wie sie sich verhält und was ihr ihre Überzeugungen sowie die Liebe zu ihrem Bruder wert sind.

Der Science-Fiction-Roman der bekannten Schriftstellerin und Verfassungsrichterin Juli Zeh aus dem Jahr 2009 ist ein Bestseller. Thematisch ist die Theaterfassung ein Stück der Stunde, das ethische Fragen aufwirft, die aufgrund der Corona-Pandemie aktuell besonders brisant sind.

8.5.21 INSEL

EXTRAS

Badisches Landes Museum

EIN JAHR MIT RÄUBER HOTZENPLOTZ 7+

In Kooperation mit dem Badischen Landesmuseum bietet das JUNGE STAATSTHEATER im Rahmen der dortigen **Räuber-Hotzenplotz**-Mitmachausstellung (24.10.20 bis 25.4.21, Infos unter www.landesmuseum.de) und der Inszenierung von Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker am JUNGEN STAATSTHEATER ab Oktober Workshops und Aktionstage zu verschiedenen Aspekten der Geschichte an.

Einführung für Erzieher*innen & Lehrer*innen
7.10.20 18.00–20.30 Badisches Landesmuseum
kostenfrei, mit Anmeldung service@landesmuseum.de

FAMILIENNACHMITTAGE

Der Räuber Hotzenplotz!
Vorgelesen von prominenten Lesepat*innen
Aktion zum bundesweiten Vorlesetag
20.11.20 15.00 Badisches Landesmuseum

Hokus Pokus 1,2,3! Zaubervorführungen & -workshops
28.2.21 14.00–17.00 Badisches Landesmuseum

Die Räuber sind los!
Räubertag mit vielfältigen Aktionen zum Mitmachen
14.3.21 14.00–17.00 Badisches Landesmuseum
ohne Anmeldung, kostenfrei zzgl. Eintritt für die Ausstellung (ggf. Material)

FERIENWORKSHOP

Bühne frei!
Mit Kasperl und Seppel in ein räuberisches Abenteuer …
8.4.21 14.00–17.00 Badisches Landesmueum
8–11 Jahre, 15 Kinder
mit Anmeldung service@landesmuseum.de

PODIUMSGESPRÄCHE MIT EXPERT*INNEN

Gesellschaftspolitisch relevante Themen in unseren Stücken bieten über das Theatererlebnis hinaus viel Gesprächsstoff. Das gilt auch für unsere mobilen Produktionen für alle ab zwölf Jahren, die nur selten in der INSEL zu sehen sind. An drei Terminen in der Spielzeit 2020/21 möchten wir die besondere Gelegenheit nutzen, uns im Anschluss an Vorstellungen der Stücke **Mongos**, **Schwalbenkönig** und **Planet ~~–~~ B** in der INSEL mit Expert*innen und unserem Publikum vertiefend mit den Themen der Inszenierungen auseinanderzusetzen.

Termine und weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Monatsleporello.

DIE ÜBERRASCHEND SELTSAMEN ABENTEUER DES ROBINSON CRUSOE 8+

von Sergej Gößner
URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK

„Gößner, der sich bereits in seinem ebenfalls am STAATSTHEATER zu sehenden preisgekrönten Stück **Mongos** auf schonungslose und zugleich liebevolle Weise mit Außenseitern und Geschichtenerzählern befasste, hat eine aktuelle Version von **Robinson Crusoe** nach dem 1719 erschienenen Roman von Daniel Defoe geschaffen.“ BNN
Otto A. Thoß bringt ein spannendes und humorvolles Theaterstück für die ganze Familie auf die Bühne, das einlädt, gemeinsam die Zukunft zu erträumen.

REGIE Otto A. Thoß **BÜHNE & KOSTÜME** Philipp Eckle **SOUNDDESGIN** Leif Weitzel **DRAMATURGIE** Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
OKTOBER 20 INSEL

HEDWIG AND THE ANGRY INCH 15+

Buch von John Cameron Mitchell | Musik & Gesangstexte von Stephen Trask | Deutsch von Rüdiger Bering & Wolfgang Böhmer

„Die Fragen, die das Stück stellt, sind: Ist Hedwig selbstbestimmt und frei? War ihr Weg richtig? Sind die Opfer nicht zur groß? Das JUNGE STAATSTHEATER geht sensibel auf diese Fragen ein, ist dabei unterhaltend und nicht belehrend.“ SWR2
Das kultige Rock-Musical kehrt für eine dritte Spielzeit in die INSEL zurück – so laut, frech und emotional wie eh und je!

REGIE Otto A. Thoß **BÜHNE & KOSTÜME** Sarah Antonia Rung **MUSIKALISCHE LEITUNG** Cindy Weinhold **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
SEPTEMBER 20 INSEL

DER KLEINE PRINZ 8+

nach dem Kinderbuch von Antoine de Saint-Exupéry

„Die Inszenierung am JUNGEN STAATSTHEATER ist ein reizendes und rasantes Stück voller Entdeckergeist, das die Freundschaft feiert.“ BNN

REGIE Stefanie Heiner **BÜHNE & KOSTÜME** Karla Elisabeth Wilke **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
OKTOBER 20 INSEL & MOBIL
Die mobile Produktion kann von Schulen unter **T** 0721 20 10 10 20 oder **E-MAIL** schulen@staatstheater.karlsruhe.de gebucht werden.

FLIEGEN LERNEN 2+

Theater für die Allerkleinsten von Stefanie Heiner
URAUFFÜHRUNG

„Reizvolles Kindertheater … Ganz und gar konzentriert verfolgen die Kleinen jede Bewegung … und brechen dabei immer wieder in herzhaftes Gekicher aus.“ BNN

REGIE Stefanie Heiner **BÜHNE & KOSTÜME** Karla Elisabeth Wilke **MUSIK** Philipp Münnich **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
DEZEMBER 20 INSEL

FUCKFISCH 14+

von Juliette Favre | URAUFFÜHRUNG

„Eine gnadenlose Abrechnung, nicht nur mit veralteten Vorstellungen über ‚Backfischliteratur‘, sondern vor allem auch mit testosterongesteuerten Jungs – tieftraurig, aber auch witzig und selbstironisch.“ SWR2

REGIE Swaantje Lena Kleff **BÜHNE & KOSTÜME** Friederike Lettow **MUSIK** Ludwig Peter Müller **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
OKTOBER 20 INSEL

WIEDER-AUFNAHMEN

MONGOS 12+

von Sergej Gößner

„Mongos zeigt eine kurze, intensive Zeit im Leben zweier Jugendlicher. Die Produktion berührt, auch weil sie gerade über ihren provokanten Ton mit heuchlerischem Mitleid, Vorurteilen und Abwertung aufräumt.“ BNN

REGIE Maximilian Pellert **KOSTÜME** Tamara Goldfeld-Schiefer **DRAMATURGIE** Nele Lindemann, Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
OKTOBER 20 INSEL & MOBIL
Die mobile Produktion kann von Schulen unter **T** 0721 20 10 10 20 oder **E-MAIL** schulen@staatstheater.karlsruhe.de gebucht werden.

NINA UND PAUL 10+

Klassenzimmerstück von Thilo Reffert

„Nina und Paul ist ein warmherziges Stück über das Ringen mit erster Verliebtheit und die Schwierigkeiten, diese Gefühle auszudrücken. Es erzählt aber auch über diese Liebesgeschichte hinaus von den Grenzen der eigenen Perspektive.“ BNN

REGIE Uwe Dreysel **BÜHNE & KOSTÜME** Philip Rubner **MUSIK** Robert Wenzl **DRAMATURGIE** Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
NOVEMBER 20 INSEL & MOBIL
Die mobile Produktion kann von Schulen unter **T** 0721 20 10 10 20 oder **E-MAIL** schulen@staatstheater.karlsruhe.de gebucht werden.

SCHWALBENKÖNIG 12+

Klassenzimmerstück von Stefan Hornbach
URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK

„Jeder Satz ist ein Treffer … So viel Diversity würden sich viele auch im modernen Profifußball wünschen.“ BNN

REGIE Otto A. Thoß **KOSTÜME** Philip Rubner
THEATERPÄDAGOGIK Benedict Kömpf
OKTOBER 20 MOBIL
Die mobile Produktion kann von Schulen unter **T** 0721 20 10 10 20 oder **E-MAIL** schulen@staatstheater.karlsruhe.de gebucht werden.

PLANET B 12+

Klassenzimmerstück von Stefan Hornbach
In Kooperation mit dem Slowakischen Nationaltheater Bratislava und dem Pesti Magyar Theatre Budapest im Rahmen von Young Europe III, einem Projekt der European Theatre Convention ETC
URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK

„Hornbach findet den richtigen Ton und damit den perfekten Zugang zum Zielpublikum.“ BNN

REGIE Djuna Delker **BÜHNE & KOSTÜME** Svenja Kosmalski **DRAMATURGIE** Lena Fritschle, Mona vom Dahl **THEATERPÄDAGOGIK** Pascal Grupe
NOVEMBER 20 INSEL & MOBIL
Die mobile Produktion kann von Schulen unter **T** 0721 20 10 10 20 oder **E-MAIL** schulen@staatstheater.karlsruhe.de gebucht werden.

DIE KONFERENZ DER TIERE 8+

von Erich Kästner

„Das JUNGE STAATSTHEATER zeigt die Geschichte um die Tiere, die das Problem in die Hand nehmen wollen, in einer erfrischenden, aktuellen Inszenierung.“ BNN

REGIE Verena Nagel **BÜHNE, KOSTÜME & ANIMATION** Stefan Bleidorn **THEATERPÄDAGOGIK** Anna Müller
NOVEMBER 20 INSEL

ANGEBOTE FÜR SCHULEN

JUNGES STAATSTHEATER

ANGEBOTE FÜR PÄDAGOG*INNEN

Mit unserer **Pädagog*innenpost** informieren wir Sie per E-Mail über alle wichtigen Termine und Produktionen. Zu Beginn des Schuljahres laden wir Sie zu unserem **Pädagog*innentreffen** in die INSEL ein! Wir stellen Inszenierungen und theaterpädagogische Angebote vor. Zu allen unseren Inszenierungen bieten wir Ihnen kostenlose **Pädagog*innensichtkarten** an, damit Sie Ihre Schulklassen optimal vorbereiten können. Bei unseren **Fortbildungen für Pädagog*innen** zeigen wir Ihnen praktische Theaterübungen und theatrale Methoden für Ihren Unterricht. Weitere Infos finden Sie auf Seite 158ff.

ANMELDUNG & INFOS

JULE HETZ
Beratung & Verkauf
für Schulen & Kindergärten
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@
staatstheater.karlsruhe.de

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN & GRUPPEN

Premierenklassen können einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Inszenierung erleben; allen interessierten Lehrer*innen stellen wir unsere **Materialmappe** zur Verfügung. Direkt im Anschluss an viele unserer Vorstellungen gibt es ein **Publikumsgespräch** mit den Schauspieler*innen, zusätzlich bieten wir Ihnen **theaterpädagogische Workshops** für alle Inszenierungen zur Vor- und Nachbereitung auch direkt in der Schule an. Zu unseren neuen Produktionen bieten wir **Pädagog*innensichttermine**, damit Sie sich bereits vor der Premiere ein Bild von der Inszenierung machen können.

ANMELDUNG & INFOS

PASCAL GRUPE
Theaterpädagoge
JUNGES STAATSTHEATER
T 0721 725 809 22
E-MAIL pascal.grupe@
staatstheater.karlsruhe.de

Junges STAATSTHEATER KARLSRUHE

	Probenbesuch für Premierenklasse	Pädagog*innen-sichttermin	Materialmappe	Workshops im Theater & in der Schule	weitere Angebote
FLIEGEN LERNEN 2+ wieder ab Dezember 20				✓	Auf Wunsch Kleinkinder-führung in der INSEL
1001 NACHT 6+ Premiere 15.11.20	✓	✓	✓		Workshop für Pädagog*innen am 12.11.20
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ 7+ Premiere 6.3.21	✓	✓		✓	Workshops & Aktionstage weitere Infos auf S. 156
DER KLEINE PRINZ 8+ wieder ab Oktober 20				✓	auch MOBIL
DIE KONFERENZ DER TIERE 8+ wieder ab November 20			✓	✓	
DIE ÜBERRASCHEND SELTSAMEN ABENTEUER DES ROBINSON CRUSOE 8+ ab Oktober 20			✓	✓	
NINA UND PAUL 10+ wieder ab November 20				✓	auch MOBIL
SCHWALBENKÖNIG 12+ wieder ab Oktober 20				✓	auch MOBIL
MONGOS 12+ wieder ab Oktober 20				✓	auch MOBIL
PLANET B 12+ wieder ab November 20				✓	auch MOBIL
KATZELMACHER 12+ Premiere 16.10.20			✓	✓	anschließend Publikumsgespräch
IN EINER SOMMERNACHT 14+ Premiere Frühjahr 21	✓	✓	✓	✓	Einführung 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn
FUCKFISCH 14+ wieder ab Oktober 20				✓	
CORPUS DELICTI 14+ Premiere 8.5.21	✓	✓	✓	✓	anschließend Publikumsgespräch
DER TRAFIKANT 15+ Premiere 1.10.20 Deutsch-Abitur!			✓	✓	anschließend Publikumsgespräch
HEDWIG AND THE ANGRY INCH 15+ wieder ab September 20				✓	

THEATER-PÄDAGOGIK

ANGEBOTE FÜR PÄDAGOG*INNEN

PÄDAGOG*INNENPOST
Wir halten Sie regelmäßig auf dem Laufenden und informieren Sie per E-Mail über alle wichtigen Termine und schulrelevanten Produktionen.
ANMELDUNG theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de

PÄDAGOG*INNENTREFFEN
Zu Beginn des Schuljahres laden wir Sie herzlich zu unserem **Pädagog*innentreffen** in die INSEL ein! Wir stellen kommende Inszenierungen und theaterpädagogische Angebote vor und freuen uns auf anregende Gespräche.
PÄDAGOG*INNENTREFFEN | 23.10.20 17.30 INSEL
ANMELDUNG schulen@staatstheater.karlsruhe.de

PÄDAGOG*INNENSICHTKARTEN
Neben den **Probenbesuchen** für Pädagog*innen bieten wir Ihnen zu allen Inszenierungen aller Sparten kostenlose **Pädagog*innensichtkarten** an, damit Sie Ihre Schulklassen optimal auf die Inszenierung vorbereiten können. Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, Sonder- und Galavorstellungen.
ANMELDUNG schulen@staatstheater.karlsruhe.de

FORTBILDUNGEN FÜR PÄDAGOG*INNEN
Wie kann man Schüler*innen auf einen Theaterbesuch vorbereiten? Wie kann ich als Lehrperson selbst theaterpädagogisch aktiv werden? Wir zeigen Ihnen praktische Theaterübungen, verschiedene Vermittlungsformate und theatrale Methoden für Ihren Unterricht.

1001 NACHT – INTERKULTURALITÄT IN THEATER UND GESELLSCHAFT
12.11.20 18.00–21.00 INSEL

BÜHNE FREI! Grundlagen der Theaterpädagogik I
21.1.21 18.00–21.00 INSEL

WEG VOM TEXT! Grundlagen der Theaterpädagogik II
11.2.21 18.00–21.00 INSEL

THEATERTECHNIK – Bühne, Kostüm, Licht und Ton
MÄRZ 21

KÖRPER, STIMME UND PRÄSENZ
23.6.21 18.00–21.00

KOSTEN 10,00 Euro/erm. 5,00 Euro pro Workshop
ANMELDUNG theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN & GRUPPEN

PREMIERENKLASSEN
Premierenklassen erhalten einen exklusiven Einblick in den komplexen Entstehungsprozess einer Produktion. In einem **Probenbesuch**, Gesprächen mit dem künstlerischen Team und einem Workshop können Klassen herausfinden, wie ein Theaterstück auf die Bühne kommt. Abschließend schauen sie sich die entstandene Produktion gemeinsam an.
ANMELDUNG schulen@staatstheater.karlsruhe.de

EINFÜHRUNGEN, NACHGESPRÄCHE & WORKSHOPS
Zu den meisten Produktionen unserer Sparten finden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn Einführungen in einem unserer FOYERS statt. Darüber hinaus bieten wir Ihnen theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung für Schulklassen an. In praktischen Übungen setzen sich die Teilnehmenden aktiv mit den Inhalten der jeweiligen Produktion auseinander. Gerne kommen wir dafür auch an Ihre Schule!
ANMELDUNG schulen@staatstheater.karlsruhe.de

KLEINKINDERFÜHRUNGEN 3+
Das Theater ist riesig! Das Publikum sieht den Eingang, das FOYER, den Zuschauerraum und die Bühne. Doch was passiert hinter den Kulissen? Wer macht das Licht? Wer sucht die Kostüme aus und wo werden die Darsteller*innen geschminkt? Kinder von 2 bis 8 Jahren können vor einem Vorstellungsbesuch mit uns auf Entdeckungstour durch die INSEL gehen.
ANMELDUNG schulen@staatstheater.karlsruhe.de

THEATERFÜHRUNGEN 8+
Hinter den Bühnen und um sie herum gibt es eine Menge zu entdecken: Viele fleißige Hände, große Werkstätten, kleine Büros, Scheinwerfer, Pinsel, Nähmaschinen, Mikrofone und noch vieles mehr. Bei einer **Theaterführung** geben wir einen Einblick in die täglichen Abläufe unseres Theaters und schauen hinter die Kulissen des STAATSTHEATERS.
INFOS theaterfuehrungen@staatstheater.karlsruhe.de

EIN JAHR MIT RÄUBER HOTZENPLOTZ 7+
In Kooperation mit dem Badischen Landesmuseum bietet das JUNGE STAATSTHEATER im Rahmen der **Räuber-Hotzenplotz**-Mitmachausstellung (24.10.20–25.4.21) und der Inszenierung von Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker ab Oktober Workshops und Aktionstage zu verschiedenen Aspekten der Geschichte an.
Weitere Infos und Termine auf S. 156 in diesem Heft.

KOOPERATIONSMODELLE FÜR SCHULEN

THEATERSTARTER, ENTER & AHOI!
Ziel dieser Kooperationen ist es, dass alle Schüler*innen aus Karlsruhe und der Region einmal im Jahr ins Theater gehen und dort ein auf ihre Altersgruppe abgestimmtes Stück der verschiedenen Sparten sehen. Wir wollen damit Kinder langfristig mit dem Theater vertraut machen und ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten von Theaterformen aufzeigen. Gerne stellen wir Ihnen und Ihrem Kollegium die Kooperationsmodelle auch persönlich vor. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Jule Hetz.

ANMELDUNG & INFOS
schulen@staatstheater.karlsruhe.de
T 0721 20 10 10 20

THEATERSTARTER Klasse 1–4
Grundschulklassen erleben pro Schuljahr eine altersgerechte Aufführung. Begleitet werden die Theaterbesuche von Zusatzangeboten, die Grundschüler*innen vermitteln, wie ein Stück entsteht und welche Berufe es am STAATSTHEATER gibt.

ENTER Klasse 5–10
Ab der 5. Klasse sehen Schüler*innen einmal im Jahr eine altersrelevante Inszenierung. Hinzu kommt ein **Workshop für Schulklassen**, in dem die Jugendlichen selbst aktiv werden: Er setzt sich formal und inhaltlich mit der Inszenierung auseinander, die sie in dem jeweiligen Schuljahr besuchen.

AHOI! Klasse 10–13
Mit dem Kooperationsmodell AHOI! – einem individuellen Jugendabonnement eigens angepasst für jede teilnehmende Schule –, erleben Schüler*innen aus den Klassen 10 bis 13 pro Schuljahr 4 bis 6 Produktionen aller Sparten.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER*INNEN, AUSZUBILDENDE & STUDIERENDE

THEATER-INSIDER 15+

Du möchtest Theater noch intensiver erleben? Dann werde Theater-Insider! Du erhältst kostenfreie Karten für viele Vorstellungen, einen exklusiven Blick hinter die Kulissen und eine*n persönliche*n Pat*in, die Dir die verwinkelte Welt des STAATSTHEATERS zeigt. Als Insider und Multiplikator*in hältst Du Deine Schule oder Hochschule über die Theaterangebote auf dem Laufenden und gibst Empfehlungen an Freund*innen und Bekannte.

ANMELDUNG & INFOS
theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de

SCHÜLER*INNEN-, BOGY- & LANGZEITPRAKTIKA

Schüler*innenpraktika kann man in der Beleuchtung, der Theaterpädagogik und in einigen weiteren Abteilungen absolvieren. Wegen der hohen Nachfrage bitten wir um rechtzeitige Bewerbung. Praktikant*innen bekommen einen umfangreichen Einblick in die Arbeit am Theater. Der genaue Zeitraum und die Tätigkeiten richten sich nach den Vorerfahrungen und den Projekten und Produktionen, die eine Abteilung gerade beschäftigen. Ob in der Dramaturgie, Theaterpädagogik, Technik – die aktive Mitarbeit und Mitgestaltung junger theaterinteressierter Menschen ist uns wichtig!

ANMELDUNG & INFOS auf unserer Internetseite unter JOBS, https://jobs.staatstheater.karlsruhe.de

FSJ KULTUR 18+

Das STAATSTHEATER bietet in der Beleuchtung, im Bereich Internationales & Interkultur, in der Abteilung Kommunikation & Marketing, in der Produktions- & Festivalleitung, in der Theaterpädagogik, im SCHAUSPIEL und im VOLKSTHEATER jungen Menschen die Möglichkeit, ein Jahr lang praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Freiwilligen arbeiten den Abteilungen entsprechend an Produktionen mit und stellen ein eigenes Projekt auf die Beine. Dabei lernen sie viele Tätigkeitsbereiche des Theaters kennen. Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e. V. ist Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur, organisiert das Auswahlverfahren, die begleitenden Seminare und betreut die Teilnehmenden zusätzlich zu den Theatermitarbeiter*innen.

ANMELDUNG & INFOS www.lkjbw.de

KONTAKTE THEATERPÄDAGOGIK

Pascal Grupe JUNGES STAATSTHEATER
T 0721 725 809 22
E-MAIL pascal.grupe@staatstheater.karlsruhe.de

Benedict Kömpf SCHAUSPIEL
T 0721 725 809 25
E-MAIL benedict.koempf@staatstheater.karlsruhe.de

Anna Müller OPER & BALLETT
T 0721 725 809 23
E-MAIL anna.mueller@staatstheater.karlsruhe.de

Rahel Zinsstag KONZERT
T 0721 3557 275
E-MAIL rahel.zinsstag@staatstheater.karlsruhe.de

Jule Hetz BERATUNG & VERKAUF
FÜR SCHULEN & KINDERGÄRTEN
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@staatstheater.karlsruhe.de

FOLGT UNS

www.facebook.com/
jungesstaatstheaterka

www.instagram.com/
jungesstaatstheaterka

KULTUR LOTSEN

KULTUR-AUSFLUG

HÄNSEL GRETEL
Damit Kinder nicht verloren gehen.

Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e.V.

VOLKS WOHNUNG www.volkswohnung.com

Karlsruhe

Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e.V.

Allen Kindern Zugang zu Kultur zu ermöglichen, ist ein großer Wunsch des STAATSTHEATERS. Das Patenschaftsprojekt **Kulturlotsen** trägt seit 2011 einen wichtigen Teil dazu bei, Kindern aus allen gesellschaftlichen Schichten die Möglichkeit zu geben, in neue Fantasiewelten aufzubrechen. Die **Kulturlotsen** bieten Neugierigen aus Familien, die dies nicht leisten können, die Chance, an Kultur herangeführt und auf der Entdeckungsreise begleitet zu werden. Inzwischen erkunden 90 **Kulturlotsen** einmal im Monat gemeinsam mit ihren 9- bis 14-jährigen Schützlingen das STAATSTHEATER und andere Institutionen in Karlsruhe wie das Staatliche Museum für Naturkunde, das Badische Landesmuseum, das ZKM, den Zoologischen Garten, die Staatliche Kunsthalle, die Städtische Galerie, das Figurentheater marotte und das Sandkorn-Theater. Dabei werden die Tandems umfangreich betreut, die Teilnahme ist für alle kostenfrei.

Das Gemeinschaftsprojekt des JUNGEN STAATSTHEATERS und der Stiftung Hänsel + Gretel wird von der Volkswohnung und der Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e. V. unterstützt.

Mit dem **Kulturausflug** setzen wir ein Zeichen gegen die mögliche Vereinsamung und Isolation im Alter. Basierend auf der Erfahrung mit unserem integrativen Angebot für Kinder, den **Kulturlotsen**, ist **Kulturausflug** das Pendant für Senior*innen. Diese besuchen einmal pro Monat begleitet Vorstellungen aller Sparten des STAATSTHEATERS. Die regelmäßigen Theaterbesuche sind kostenfrei, schaffen eine gemeinsame Erlebniswelt und stellen für die Senior*innen eine (Re-)Integration in ein soziales Netzwerk dar. Zugleich wächst auf Seiten der Begleiter*innen das Verständnis für die Bedürfnisse älterer Mitbürger*innen und die Wertschätzung für deren Erfahrungen. Die Teilnehmenden begehen einen Weg, der von der Ich-Kultur zu einem Wir-Bewusstsein führt. Emotionale Bereicherung durch Theater und gemeinsame Erlebnisse erhöhen die Lebensqualität in jedem Alter.

Das Projekt wird von der Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e. V. unterstützt.

Wenn Sie sich als **Kulturausflug**-Begleiter*in oder **Kulturlots*in** bewerben wollen oder als Senior*in am **Kulturausflug** teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin **Petra Weßbecher**
T 0721 725 809 28
E-MAIL petra.wessbecher@staatstheater.karlsruhe.de

... WAS NOCH?

THEATERFEST 19.9.20 ab 11.00

Ein großes **Theaterfest** zum Start in die neue Spielzeit! Im gesamten Haus heißen Sie zahlreiche Mitarbeiter*innen willkommen und präsentieren Ihnen ein umfangreiches Programm zum Thema VON HALTUNG & VERHALTEN. Erhalten Sie Einblicke in die Arbeit der Werkstätten, kommen Sie mit neuen und alten Mitgliedern des Teams um Generalintendant Peter Spuhler ins Gespräch und erleben sie mehr als elf Stunden Theater an einem Tag. Das Veranstaltungsprogramm bietet neben öffentlichen Proben auf allen Bühnen auch Hausführungen, eine Kostümversteigerung und zahlreiche Aktivitäten für Kinder. Den Höhepunkt bildet der **Spielzeitcocktail** um 19.30 Uhr im GROSSEN HAUS, bei dem unser Ensemble allen interessierten Zuschauer*innen mit Kostproben und Highlights aus Stücken des neuen Spielplans einen exklusiven Einblick in die nächste Spielzeit gibt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Sichern Sie sich beim **Theaterfest** Ihr Abonnement und Ihren Lieblingsplatz! Wer sich für eines der vielseitigen Abos entscheidet, nimmt automatisch an einer Verlosung teil, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Das detaillierte Programm des **Theaterfestes** wird Anfang September auf unserer Internetseite bekannt gegeben: www.staatstheater.karlsruhe.de

Karten für den **Spielzeitcocktail** sind für Abonnent*innen und Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Staatstheaters ab **29.6.20** online erhältlich und ab **2.7.20** an der Theaterkasse. Der reguläre Vorverkauf startet am **8.7.20**.

TANZFRÜHSTÜCK

Gemeinsam mit der **Tanzschule Gutmann** bieten wir Ihnen an ausgewählten Sonntagen an, den Tag mit Tanz und einem reichhaltigen Frühstücksbüffet zu beginnen. Von 10.00 bis 13.00 Uhr können Sie im MITTLEREN FOYER entspannt frühstücken und ausgiebig tanzen. Begleitet von einem DJ der Tanzschule Gutmann üben Sie die erlernten Schritte aus Ihren Tanzkursen oder treffen einfach gute Freund*innen und Bekannte und schlemmen gemütlich. Lassen Sie den Sonntag ganz entspannt beginnen, im Sommer auf der schönen Sonnenterrasse des STAATSTHEATERS.

EINFÜHRUNGEN & PUBLIKUMSGESPRÄCHE

In unseren **Einführungen** zu Inszenierungen, Choreografien und Konzerten versorgen wir Sie gerne kurz vor fast jeder Vorstellung mit Wissenswertem zu Werk und Inszenierung. Nach ausgewählten Vorstellungen würden wir uns freuen, wenn Sie noch zu einem **Publikumsgespräch** im Theater blieben, denn uns interessieren Ihre Meinung, Kritik und Ihre Fragen an die Künstler*innen und Dramaturg*innen des Abends. Wir kündigen diese Veranstaltungen rechtzeitig im Monatsspielplan an.

SONNTAG VOR DER PREMIERE

Die Premiere naht, die Spannung steigt! In Einführungsmatineen an einem **Sonntag vor der Premiere** präsentieren Dramaturg*innen und Regieteams sowie Schauspieler*innen, Tänzer*innen und Sänger*innen die neue Inszenierung und gewähren Ihnen einen Einblick in den Stand der Arbeit. Kommen Sie ins Gespräch mit Regisseur*in oder Bühnenbildner*in, Lichtdesigner*in oder Choreograf*in über Inhalt und Form der Inszenierung, über Klippen und Höhenflüge während der Proben und genießen Sie kurze Kostproben aus der jeweiligen Inszenierung. Für Inhaber*innen des Premieren-Abos sowie für Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e. V. ist der Eintritt frei!

THEATERFÜHRUNGEN

Wir entführen Sie dorthin, wo sonst nur Künstler*innen und Mitarbeiter*innen Zutritt haben: hinter die Kulissen. Schnuppern Sie bei einem Rundgang Theaterluft in den Werkstätten, hören Sie spannende Geschichten aus erster Hand und erfahren Sie interessante Fakten über Ihr STAATSTHEATER. In Kombination mit einem Vorstellungsbesuch ist die Führung kostenfrei. Individuelle Termine für Kleingruppen sind möglich und kosten pauschal 50,00 Euro. Einmal im Monat findet eine öffentliche Führung statt, für die Sie Tickets an der Theaterkasse erwerben können. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Monatsspielplan und unserer Webseite.
E-MAIL kartenservice@staatstheater.karlsruhe.de
oder **T** 0721 933 333

VHS-KURSE 2020/21

In den Kursen **Musiktheater** – **Oper & Ballett** und **Schauspiel** der Volkshochschule Karlsruhe blicken Sie in die Werkstatt des STAATSTHEATERS. Entweder bei sechs SCHAUSPIEL- oder bei sechs OPERN- und BALLETT-Terminen geben Ihnen die Dramaturg*innen Einblick in die Erarbeitung der aktuellen Inszenierungen. Im Probenprozess lernen Sie die Arbeitsweise des Regieteams kennen und wissen als Erste, wie die Inszenierungen aussehen. Und Sie können Einblick in den Entstehungsprozess nehmen und Fragen zum Konzept der Inszenierungen stellen. Gemeinsam mit den anderen Kursteilnehmer*innen diskutieren Sie über das Stück, über die Welt, der es entstammt, und darüber, was es für uns heute bedeuten kann.

Jeweils montags 18.00 – 19.30 Uhr,
Treffpunkt KASSENHALLE
Anmeldung halbjährlich über die Volkshochschule Karlsruhe
www.vhs-karlsruhe.de
T 0721 985 750
E-MAIL info@vhs-karlsruhe.de

ZAK-SEMINAR

Das STAATSTHEATER beteiligt sich an der Lehre im ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT | Karlsruher Institut für Technologie. Studierende und Gasthörer*innen aller Fachrichtungen können sich hier mit der praktischen Arbeit einer Kulturinstitution auseinandersetzen. Das Seminar führt kritisch hinter die Kulissen gegenwärtiger Opern- und Schauspielproduktionen in einem großen Sechsspartentheater mit Ensembles und Repertoirebetrieb. An ausgewählten Opern, Schauspielen, Balletten oder Jugendstücken pro Semester stellen Dramaturg*innen ihre Vorbereitung zur Diskussion. Nach Möglichkeit gibt es einen Probenbesuch mit Nachgespräch. Daraus ergeben sich Einsichten in die Funktionsweisen, Aufgaben und die künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Kulturinstitutionen. Das STAATSTHEATER freut sich auf einen anregenden Austausch! Termine und Anmeldung für das jeweilige Semester unter www.zak.kit.edu

THEATERGESPRÄCH ÜBER GOTT UND DIE WELT

Initiiert von der Kunst- und Theatergemeinde und den katholischen und evangelischen Bildungswerken, nimmt das **Theatergespräch** ausgewählte Neuproduktionen zum Anlass für anregende Gespräche mit Theolog*innen, Dramaturg*innen und Künstler*innen über Grundfragen des Lebens und deren Gestaltung in Werken der Kunst. Die aktuellen Termine finden Sie in unserem Monatsspielplan und auf unserer Webseite.

FREUND*INNEN

Gesellschaft der Freunde
des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e.V.

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES BADISCHEN STAATSTHEATERS KARLSRUHE e.V.

Die im Juni des Jahres 1972 gegründete Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters e.V. blickt auf eine 48-jährige Geschichte zurück. Damals erfolgte die Gründung im Zusammenhang mit dem Neubau des Theaters an der Baumeisterstraße, der dann 1975 mit der **Zauberflöte** eröffnet wurde. Nun ist das Haus in die Jahre gekommen, und der Neubau eines Mehrzweckgebäudes mit integriertem Schauspielhaus und Generalsanierung des Altbaus stehen unmittelbar bevor: eine große Herausforderung für alle Beteiligten in den nächsten mindestens zehn Jahren! Die Theaterfreunde stehen voll hinter dem Großprojekt und das Theater hat sehr gute Lösungen für die Übergangszeit.

Die Gesellschaft der Freunde ist mit ihren über 1.450 Mitgliedern einer der größten Vereine von Theaterfreund*innen in Deutschland. Die Gesellschaft unterstützt die künstlerischen Aufgaben des STAATSTHEATERS KARLSRUHE, fördert den Besuch von Theatervorstellungen und pflegt die traditionelle Verbundenheit der Bevölkerung mit ihrem Theater. In Zeiten der Reduzierung öffentlicher Mittel hilft die Gesellschaft der Freunde tatkräftig, den hohen künstlerischen Standard zu sichern. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden kommen dem Theater zugute. Als Dank ermöglicht die Theaterleitung den Mitgliedern, aktiv am faszinierenden Theatergeschehen teilzunehmen und Einblicke hinter die Kulissen zu erhalten: über Probenbesuche, die Teilnahme an Generalproben, Gespräche mit Theaterschaffenden, Einführungsveranstaltungen und vielem mehr.

Werden Sie Mitglied, unterstützen Sie unser Theater und genießen Sie Kunst in bester Gesellschaft!

Ihr

Dr. Bernd Krüger
Vorstand

BEISPIELE DER UNTERSTÜTZUNGEN

- Zuschüsse zu Produktionen aller Sparten des STAATSTHEATERS
- Anschaffung von Instrumenten der STAATSKAPELLE
- Anschaffung eines Flügels für den Probenraum des STAATSOPERNCHORES
- Finanzierung von technischer Ausstattung
- Permanente Physiotherapie für das Staatsballett
- Unterstützung der Kammerkonzertreihe
- Dauerhafte Mitfinanzierung der Projekte KULTURLOTSEN und KULTURAUSFLUG
- Sprechtraining für OPER, SCHAUSPIEL und JUNGES STAATSTHEATER
- Finanzielle Unterstützung des VOLKSTHEATERS
- Anschaffung von Defibrillatoren

www.theaterfreundekarlsruhe.de
E-MAIL info@theaterfreundekarlsruhe.de

RICHARD-WAGNER-VERBAND KARLSRUHE e.V.

Wagners Idee, die Festspiele in Bayreuth als Volksfestspiele bei freiem Eintritt zu feiern, ließ sich leider nicht verwirklichen. Daher regte er 1882 an, zumindest „tüchtigen Freunden meiner Kunst bei freiem Eintritt, ja nötigenfalls durch Übernahme der Kosten der Reise und des freien Aufenthalts“ den Besuch zu ermöglichen. So entstand die Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Heute stellen dafür in erster Linie die im Richard Wagner Verband International (RWVI) zusammengeschlossenen Richard-Wagner-Verbände die benötigten Geldmittel zur Verfügung. Der RWVI vereinigt weltweit 136 regionale Verbände mit insgesamt über 18.000 Mitgliedern. Zweck des Verbandes ist es, für Richard Wagners Werk Interesse zu wecken, die Menschen dafür zu begeistern und das Verständnis zu vertiefen, den künstlerischen Nachwuchs zu fördern, die Richard-Wagner-Stipendienstiftung zu unterstützen, sich für die Erhaltung der Bayreuther Festspiele einzusetzen und die internationale Zusammenarbeit zu fördern. Der regionale Karlsruher Richard-Wagner-Verband e.V. unterstützt diese Ziele, indem er an junge Künstler*innen Stipendien vergibt, ihnen Auftritte ermöglicht und der Stiftung begabte junge Menschen als Teilnehmer*innen vorschlägt. Darüber hinaus prämiert er mit dem Hermann-Levi-Preis herausragende Schüler*innen für künstlerische Leistungen. Der Verband ist traditionell ein treuer Partner des STAATSTHEATERS und lädt seine Mitglieder zu Veranstaltungen über Richard Wagner und die Welt der Musik und der Oper ein. Er unterstützt Vorhaben des STAATSTHEATERS ideell und finanziell.

Ihr

Mathias Krahnert
Vorsitzender
www.rwv-karlsruhe.de
E-MAIL vorstand@rwv-karlsruhe.de

Händel-Gesellschaft
Karlsruhe e.V.

HÄNDEL-GESELLSCHAFT KARLSRUHE e.V.

Seit über 30 Jahren widmet sich die 1989 gegründete HÄNDEL-GESELLSCHAFT KARLSRUHE dem Andenken des Komponisten Georg Friedrich Händel und unterstützt junge Künstler*innen dabei, sich mit dem Werk Händels auseinanderzusetzen. Der Förderverein mit über 400 Mitgliedern (Stand 2020) versteht sich als Schnittstelle zwischen den übrigen Händel-Institutionen in Karlsruhe – INTERNATIONALE HÄNDEL-FESTSPIELE, DEUTSCHE HÄNDEL-SOLISTEN, INTERNATIONALE HÄNDEL-AKADEMIE – und fördert deren Aktivitäten ideell und finanziell.

Die HÄNDEL-GESELLSCHAFT KARLSRUHE e.V. hat als eines ihrer Satzungsziele die Förderung junger Künstler*innen. Auf schulischer Ebene lobt die Gesellschaft seit zwei Jahrzehnten einen HÄNDEL-JUGENDPREIS für Schüler*innen bis 20 Jahre aus; seit 2013 ist er für Bewerber*innen aus ganz Baden-Württemberg und seit diesem Jahr auch aus dem restlichen Paminaraum und dem Elsass geöffnet. Außerdem werden Teilnehmer*innen der INTERNATIONALEN HÄNDEL-AKADEMIE unterstützt. Schließlich bereichert die HÄNDEL-GESELLSCHAFT das Karlsruher Kulturleben u. a. durch ein alljährliches Herbstkonzert, durch Vorträge und Ausstellungen, durch die Pflege einer Händel-Sammlung in der Stadtbibliothek und durch Kooperationen und einen Austausch mit den Händel-Gesellschaften in Halle und Göttingen. Die Gesellschaft ist seit Anbeginn Motor der Städtepartnerschaft Halle-Karlsruhe und reist jedes Jahr zu den Hallenser Händel-Festspielen in die Geburtsstadt des Komponisten.

Ihr

Prof. Dr. Peter Overbeck
Vorsitzender
www.haendel-karlsruhe.de
E-MAIL haendel-ka@web.de

BESUCHER*INNEN ORGANISATIONEN

NETZWERKE

DGB-KULTURVEREIN e. V.

Den DGB-Kulturverein Karlsruhe gibt es seit 1972. Das bedeutet, dass wir seit 48 Jahren mit dem STAATSTHEATER zusammenarbeiten. Der Verein will Beschäftigten in gewerkschaftlich organisierten Betrieben das Theater mit allen Sparten zu einem akzeptablen Preis öffnen und nahebringen. Pro Spielzeit werden bis zu 10.000 Karten über den DGB-Kulturverein vertrieben. Wenn Sie Gewerkschaftsmitglied sind, übernimmt Ihre Gewerkschaft den Mitgliedsbeitrag. Es entstehen für Sie keine Vereinskosten. Allein deshalb sollten Sie sich über die lohnenswerten Angebote unbedingt informieren! Das Büro ist für Sie immer am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag besetzt.

Irmtraud Kuhn Geschäftsführung
Beate Wild Büroleitung
www.dgb-kulturverein.de
E-MAIL info@dgb-kulturverein.de **T** 0721 3846050

KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE e. V. (KTG)

Aus dem Angebot des STAATSTHEATERS und des Festspielhauses Baden-Baden fasst der Verein zahlreiche unterschiedliche Aboreihen zu ermäßigten Preisen zusammen und bietet mit seiner Geschäftsstelle den Abonnent*innen einen umfangreichen Service. Jährlich vergibt die KTG nach Umfrage unter ihren Mitgliedern den mit 1.500 Euro dotierten Förderpreis „Goldener Fächer“ an herausragende junge Künstler*innen aus den Ensembles. Darüber hinaus bietet die KTG anspruchsvolle Kulturveranstaltungen, insbesondere Kultur- und Theaterfahrten in Mitteleuropa an.

Prof. Jürgen Ulmer Vorsitzender
www.kunst-und-theatergemeinde.de
E-MAIL ktg.ka@web.de **T** 0721 25178

VOLKSBÜHNE KARLSRUHE e. V.

Die Volksbühne Karlsruhe e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seinen Mitgliedern in zehn verschiedenen Abonnements Theaterbesuche zu ermäßigten Preisen ermöglicht. Sie ist weder eine Volkstheatergruppe noch ein Laienspielkreis, sondern eine Kulturgemeinschaft, die ihren Mitgliedern Theaterbesuche zum Vorzugspreis im STAATSTHEATER und anderen privaten Karlsruher Bühnen ermöglicht. 2019 feierte die Volksbühne ihr 100-jähriges Bestehen. In der Bundesrepublik betreuen etwa 65 Volksbühnenvereine weit über 130.000 begeisterte Mitglieder. Die Volksbühne kümmert sich auch um die gesamte Kartenabwicklung.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag & Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr

Bernd Axnick 1. Vorsitzender
www.volksbuehne-karlsruhe.de
E-MAIL volksbuehne-karlsruhe@t-online.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Die internationale Theaterwelt steht Ihnen offen: Das STAATSTHEATER vernetzt sich mit Opernhäusern, Schauspielbühnen und Orchestern in Deutschland und Europa. Koproduktionen, Opern im kostenlosen Live-Stream oder Freikarten für Abonnent*innen – hier ist unser Angebot:

Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester

Der **Deutsche Bühnenverein** ist der Interessen- und Arbeitgeberverband der Theater und Orchester in ganz Deutschland. Er diskutiert künstlerische, organisatorische und kulturpolitische Fragen. Dazu gehören die Bedeutung der Theater und Orchester für die Städte, die Entwicklung des Publikums sowie die Gestaltung juristischer Rahmenbedingungen bis hin zur sozialen Lage der Künstler*innen.
www.buehnenverein.de

opera europa

Opera Europa ist ein Zusammenschluss aus Opernhäusern und Opernfestivals und vereint fast 200 Mitglieder aus 43 verschiedenen Ländern. Jedes Jahr werden die European Opera Days ausgerichtet, die die reichhaltige Musiktheatertradition in den verschiedenen europäischen Ländern präsentieren. 2019 wurde am STAATSTHEATER zum ersten Mal der World Opera Day ausgerufen. Er wird jedes Jahr am 25. Oktober gefeiert. Das von der EU geförderte Pilotprojekt Operavison www.operavision.eu zeigt die abwechslungsreiche Opernlandschaft Europas, indem aus den unterschiedlichsten Häusern Inszenierungen im Livestream verfolgt werden können. Das macht Musiktheater für alle digital zugänglich. Zweimal jährlich findet zudem die Opera-Europa-Konferenz statt, auf der opernspezifische Themen diskutiert und zahlreiche Koproduktionen auf den Weg gebracht werden.
www.opera-europa.org

ETC EUROPEAN THEATRE CONVENTION

Das STAATSTHEATER ist Mitglied der **European Theatre Convention** (ETC). Über 40 Bühnen aus 25 Ländern bilden das größte Netzwerk europäischer Sprechtheater. Ziele sind grenzübergreifende Produktionen, Weiterbildung von Theatermacher*innen, Förderung von sprachlicher Vielfalt und Austausch von Künstler*innen und Publikum. Abonnent*innen von ETC-Theatern haben in allen ETC-Theatern im Ausland freien Eintritt! Nähere Informationen an der Theaterkasse. Das JUNGE STAATSTHEATER kooperierte mit Theatern in Budapest und Bratislava für die multinationale Jugendtheater-Kooperation **Young Europe III**. Das Klassenzimmerstück **Planet~~-~~ B** hatte im Oktober 2019 in Karlsruhe Premiere und steht weiterhin auf dem Spielplan des JUNGEN STAATSTHEATERS.
www.europeantheatre.eu

ASSITEJ

ASSITEJ steht für Association Internationale du Théâtre pour l’Enfance et la Jeunesse. Die Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche hat rund 80 nationale Zentren auf allen Kontinenten. Zweck der **ASSITEJ** ist die Erhaltung, Entwicklung und Förderung des Kinder- und Jugendtheaters innerhalb der einzelnen Länder sowie die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene. www.assitej.de

netzwerk junge ohren

Das Fachportal des **netzwerks junge ohren** möchte Musik als wesentliches Element im Leben der Menschen verankern. Es unterstützt seit 2008 Akteur*innen aus Musik, Bildung, Kulturpolitik und -wirtschaft im deutschsprachigen Raum. Als Forum für Kultureinrichtungen, Künstler*innen und Pädagog*innen bietet es allen Akteur*innen und Interessierten viele Möglichkeiten der Information, der Vernetzung, der Kommunikation, des Austausches und der Präsentation.
www.jungeohren.com

IREMA
RÉSEAU EUROPÉEN DE MUSIQUE ANCIENNE
EUROPEAN EARLY MUSIC NETWORK

Die **REMA** (Réseau Européen de Musique Ancienne) dient den Festivals für Alte Musik und Barockmusik zum Austausch von Erfahrungen und Produktionen. Für das Publikum sind besonders ihre Internetseite und ihre App hilfreich, auf der sich Besucher*innen rasch über die aktuellen Programme der Festivals informieren kann. www.rema-eemn.net

Die **CPDO**, Chambre Professionnelle des Directions d’Opéra, steht für alle Theater aus Ländern der Europäischen Union offen. Durch die Mitgliedschaft in diesem politisch einflussreichen Gremium bauen wir die Kontakte zu unserem Nachbarn Frankreich und auf europäischer Ebene die Zukunft des Theaters weiter aus. www.cpdo.fr

KÜNSTLERISCHE KOOPERATIONS-PARTNER

FÖRDERER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Karlsruhe

Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters Karlsruhe e.V.

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

GOETHE INSTITUT
Sprache. Kultur. Deutschland.

360° KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

WIR DANKEN Kulturfonds Baden e. V. Kunst- und Theatergemeinde Kultur macht Stark Kuratorium der Händel-Gesellschaft Karlsruhe e. V. Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e. V. Stiftung Hänsel + Gretel Deutscher Bühnenverein Stuhlpat*innen

PARTNER & SPONSOREN

BB Bank

Partner INTERNATIONALE HÄNDEL-FESTSPIELE

WIR DANKEN ACHAT Plaza Karlsruhe Ettlinger Tor Center Centro Hotel Blankenburg Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK) Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) Leonardo Hotel Karlsruhe Novotel Karlsruhe City Privatbrauerei Hoepfner Theatergastronomie Volkswohnung Karlsruhe

UND VIELEN WEITEREN, DIE UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN!

IHR ENGAGEMENT

Das STAATSTHEATER KARLSRUHE arbeitet intensiv und erfolgreich daran, allen Gesellschaftsschichten der Region die kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie, Qualität und Vielfalt unseres Angebots zu erhalten und neue Initiativen umzusetzen. Engagieren Sie sich für das STAATSTHEATER und übernehmen Sie gemeinsam mit uns gesellschaftliche Verantwortung!

STUHLPATENSCHAFT

Mit der Übernahme einer Stuhlpatenschaft unterstützen Sie das JUNGE STAATSTHEATER und leisten so einen Beitrag für die kulturelle Bildung der nächsten Generation. Als Dank für Ihr Engagement werden Sie mit einer Plakette auf Ihrem Patenstuhl im GROSSEN oder KLEINEN HAUS namentlich gewürdigt. Die Aktion läuft bis zum Beginn der Sanierung des STAATSTHEATERS.

SPONSORING-PARTNERSCHAFT

Als Sponsor*in haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, Ihr Unternehmen sowohl einer breiten als auch einer bestimmten Zielgruppe zu präsentieren. Sie können die gesamte künstlerische Arbeit des STAATSTHEATERS fördern, Ihren Schwerpunkt auf eine Sparte legen oder sich auf ein Projekt, eine Neuproduktion konzentrieren. Attraktive Sponsoringmöglichkeiten bieten zudem die strahlkräftigen INTERNATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE. Besonders wichtig sind uns dabei die individuelle Beratung unserer Partner*innen und die gemeinsame Erarbeitung einer Kooperation.

STIFTUNGSFONDS

Der STIFTUNGSFONDS BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE unter dem Dach der Sparkassenstiftung GUTES TUN wurde 2014 gegründet. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die künstlerische Arbeit aller Sparten und sichern langfristig die Zukunft des STAATSTHEATERS.

Gerne informieren wir Sie über die vielfältigen Möglichkeiten und stehen Ihnen persönlich für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

E-MAIL gf.direktion@staatstheater.karlsruhe.de

THEATER VERSCHENKEN!

GESCHENKGUTSCHEINE
für die Vorstellungen des STAATSTHEATERS in jeder Höhe. Erhältlich im Abonnementbüro oder bequem im Internet unter www.staatstheater.karlsruhe.de

SCHNUPPER-ABO
3 Vorstellungen ab 25,00 Euro zum Probieren

… im Herbst: 1 x OPER | 1 x SCHAUSPIEL | 1 x BALLETT
… im Winter: 1 x OPER | 1 x SCHAUSPIEL | 1 x BALLETT
… im Frühling: 1 x OPER | 1 x SCHAUSPIEL | 1 x BALLETT

SCHAUSPIELGESCHENK-ABO
6 Vorstellungen im KLEINEN HAUS am Wochenende ab 54,00 Euro

WEIHNACHTSGESCHENK-ABO
8 Termine aus OPER, SCHAUSPIEL & BALLETT ab Januar am Wochenende ab 78,00 Euro

T 0721 933 333
E-MAIL abonnementbuero@staatstheater.karlsruhe.de

WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

BOTSCHAFTER

& FÜR KARLSRUHE BADEN-WÜRTTEMBERG AB 2011/12

Nancy
Aufstand
Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner
Der Mann der die Welt aß
europa flieht nach europa
Ich bereue nichts
Klassenfahrt
Mongos
Muttermale Fenster blau
Stage Your City
Stolpersteine Staatstheater
Verrücktes Blut

Malmö
Pelleas und Melisande

Temeswar
Die Uhr tickt – Timpul Trece
FrierSchlotterSchwitz
Klassenfahrt
Stolpersteine Staatstheater

Oslo
Müdigkeitsgesellschaft
Stage Your City

Stockholm
Digital
Freischütz

Uppsala
The Broken Circle

Iași
FrierSchlotterSchwitz

Riga
Stolpersteine Staatstheater

Vilnius
Stolpersteine
Staatstheater

Ufa
FrierSchlotterSchwitz

Tiflis
Stage Your City
Stolpersteine Staatstheater
Tiger und Löwe

Hamadan
Farbenfroh &
schwarzgeärgert

Helsinki
Digital Freischütz

Danzig
Stolpersteine
Staatstheater

Tallinn
Stolpersteine
Staatstheater

Kiew
Stolpersteine
Staatstheater

Bern
Happy Hunting Ground –
แฮปปี้ฮันติงกราวด์

Antwerpen
Simon
Boccanegra

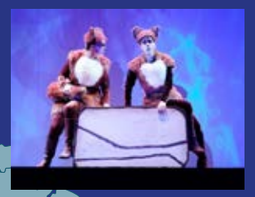
Brüssel
Lucio Silla

San Francisco
Elektra

Krasnodar
Klassenfahrt

Priština
Odyssee

Cleveland
Das schlaue Füchslein



Peking
Stolpersteine
Staatstheater

Karachi
Jugend ohne Gott

Daegu
Carmina Burana
Der fliegende Holländer
Die Zauberflöte
Tannhäuser

Luxemburg
Die neuen Todsünden
Simon Boccanegra

Gent
Simon
Boccanegra

St. Gallen
Lucio Silla

Prag
Elektra
Stolpersteine Staatstheater

Eriwan
Ich bereue nichts

Porto Alegre
Fremde Heimat –
Pátria Estrangeira

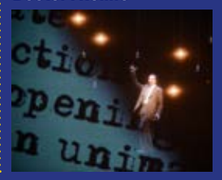
Brünn
Aufstand

Straßburg
Fragen fragen

Graz
Ich bereue
nichts

Linz
Cyberballett
Digital Freischütz
Stage your City

Sevilla
Doctor Atomic



Jerusalem
Love Hurts – לא לשכוח – לאהוב!

Chonburi
Happy Hunting Ground –
แฮปปี้ฮันติงกราวด์

Bangkok
Ballett Gala
Der Nussknacker –
Eine Weihnachtsgeschichte
Digital Freischütz
Ein Sommernachtstraum
Giselle
Happy Hunting Ground –
แฮปปี้ฮันติงกราวด์

Montpellier
Pelleas und Melisande
Simon Boccanegra

Basel
Der Nussknacker –
Eine Weihnachtsgeschichte

Winterthur
Dornröschen – Die letzte Zarentochter

Schaan/
Liechtenstein
Terror

Baden/ Zürich
Der einsame Weg
Ein Sommernachtstraum
SCHAUSPIEL
Immer noch Sturm

Tel Aviv
Love Hurts – לא לשכוח – לאהוב!
Stolpersteine Staatstheater

KARTEN SERVICE INFO

TAGESKASSE Hermann-Levi-Platz 1, 76137 Karlsruhe
ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag 10.00 – 18.30 Uhr,
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

TELEFONISCHER KARTENSERVICE
Montag bis Freitag 10.00 – 18.30 Uhr,
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
T 0721 933 333 **F** 0721 3557 346
E-MAIL kartenservice@staatstheater.karlsruhe.de
INFO **KASSENFERIEN** vom 26.7. bis 13.9.20

INFO Bei ausverkauften Vorstellungen können Sie uns Ihren Wunsch unter Angabe Ihres Namens und Ihrer vollständigen Adresse per E-Mail mitteilen. Wir setzen Sie dann auf die Warteliste.

INFO Stehplätze im GROSSEN und im KLEINEN HAUS werden kurz bevor die Sitzplätze ausverkauft sind im Vorverkauf angeboten und können dann auch online gebucht werden.

KARTEN IM INTERNET
Unser Onlinekartenverkauf hat Tag und Nacht für Sie geöffnet! Auf www.staatstheater.karlsruhe.de können Sie Ihre Plätze im Internet aussuchen und sich die Eintrittskarten bequem zu Hause ausdrucken. Wir senden Ihnen Ihr print@home oder mobile-Ticket fürs Smartphone gerne kostenfrei digital zu, so dass Sie Ihr Ticket direkt am selben Tag noch als Fahrkarte im KVV verwenden können.
NEU Die Webgebühr entfällt ab der Spielzeit 2020/21!

POSTVERSAND
Wir senden Ihnen Ihre bestellten Eintrittskarten gegen eine Gebühr von 3,00 Euro pro Versandvorgang unverzüglich zu.

ABENDKASSEN
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Veranstaltungsort. An der Abendkasse besteht kein Anspruch auf Kartenvorverkauf für Vorstellungen an anderen Tagen sowie auf Abonnementtausch.

UMTAUSCH
Erworbene Eintrittskarten können in einen Gutschein oder einen anderen Termin umgetauscht werden

- bis zu 3 Tage vor der Vorstellung gegen eine Stornogebühr von 5,00 Euro
- danach bis 13.00 Uhr am Werktag davor gegen eine Stornogebühr von 50 % des Kartenpreises.

Eine Erstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Bei Vorstellungsänderungen können Eintrittskarten bis zu Beginn der Vorstellung kostenlos getauscht werden.

WARTELISTE
Bei ausverkauften Vorstellungen können Sie uns Ihren Wunsch unter Angabe Ihres Namens und Ihrer vollständigen Adresse per E-Mail mitteilen. Wir setzen Sie dann auf die Warteliste.

STEHPLÄTZE
Sobald alle Sitzplätze im GROSSEN oder KLEINEN HAUS ausverkauft sind, werden Stehplätze geöffnet. Diese können an der Theaterkasse oder online erworben werden.

ERSATZKARTE
Für die Ausstellung einer vergessenen oder verlorenen Eintrittskarte wird eine Gebühr von 3,00 Euro erhoben.

NACHEINLASS
Einlass ist nur in einer Pause oder einer geeigneten, inszenierungsbedingten Unterbrechung möglich. Es besteht kein Anspruch mehr auf Ihre gebuchten Plätze.

PREISE & AGB
Unsere Preise und die vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie als Aushang in der Kassenhalle, im Serviceheft und auf der Internetseite des STAATSTHEATERS KARLSRUHE.

ERMÄSSIGUNGEN
Ermäßigte Karten im Freiverkauf sind auch online im Webshop buchbar! Bitte zeigen Sie am Einlass neben Ihrer Eintrittskarte auch Ihre Ermäßigungsberechtigung vor. Sonderveranstaltungen und bestimmte Vorstellungen mit erhöhten Preisen können von Ermäßigungen ausgenommen sein.

MENSCHEN MIT SCHWERBEHINDERUNG
Rund 50 % Ermäßigung auf die normalen Eintrittspreise erhalten Schwerbehinderte gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises am Einlass. Bei Menschen mit Schwerbehinderung mit Begleitperson, wie z.B. Rollstuhlfahrer*innen, erhält diese eine Freikarte (Sichteinschränkungen möglich). Unser Kartenservice berät Sie gerne!

SAMMELBESTELLUNGEN/GRUPPEN
Für gleiche Vorstellungen reduziert sich der Eintrittspreis bei Abnahme von mindestens 20 Karten um 10 %, bei der Abnahme von mindestens 60 Karten um 20 %.

FESTPLATZ-ABONNENT*INNEN
Für alle regulären Vorstellungen des STAATSTHEATERS erhalten unsere Festplatzabonnent*innen 10 % Ermäßigung.

KARLSRUHER-PASS-INHABER*INNEN, EMPFÄNGER*INNEN VON ALG II, GEFLÜCHTETE & KARLSRUHER KINDERPASS
Gegen Vorlage der entsprechenden Dokumente an der Kasse gibt es eine Ermäßigung von 50 %. An der Abendkasse geben wir nach Verfügbarkeit vor Vorstellungsbeginn Freikarten aus.

OBERRHEINISCHER MUSEUMS-PASS & KARLSRUHE CARD
Sie erhalten an der Theaterkasse gegen Vorlage Ihres gültigen Passes eine Preisreduktion von 10 %.

MONATSAKTIONEN
Unsere monatlichen Aktionen mit attraktiven Angeboten finden Sie in unserem Monatsspielplan oder auf unserer Webseite.

In unserem SERVICEHEFT finden Sie alle detaillierten Informationen.

SCHÜLER*INNEN & JUGENDLICHE

JUNGES STAATSTHEATER
Vorstellungen für Kinder und Jugendliche gibt es in allen Spielstätten: INSEL, KLEINES und GROSSES HAUS sowie STUDIO. Workshops unserer Theaterpädagog*innen können gebucht werden unter
E-MAIL theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de

KONZERTE FÜR KINDER & JUGENDLICHE
Die BADISCHE STAATSKAPELLE gibt schon für Kinder ab drei Jahren Konzerte. Die Preise liegen zwischen 6,00 und 14,00 Euro für Kinder und Jugendliche.

ERMÄSSIGUNGEN FÜR SCHÜLER*INNEN
Gegen Vorlage eines Schülerausweises gibt es auf fast alle Vorstellungen etwa 50 % Ermäßigung.

ABONNEMENTS FÜR KINDER & JUGENDLICHE
Fünf Vorstellungen in OPER, BALLETT und SCHAUSPIEL im **Jugend-Wahlabo** für nur 47,50 Euro sehen oder in jedem Festplatzabo mit 60 % Ermäßigung!

LAST-MINUTE-TICKET
Ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn gibt es an der Abendkasse Restkarten: im GROSSEN HAUS werktags für 10,00 Euro, am Wochenende und bei Premieren für 12,00 Euro, im KLEINEN HAUS für 9,00 Euro, im STUDIO und in der INSEL bzw. im JUNGEN STAATSTHEATER für 7,00 Euro.

SCHULVORSTELLUNGEN
Für alle Vorstellungen des JUNGEN STAATSTHEATERS und extra am Vormittag angesetzte Schulvorstellungen gelten reduzierte Sonderpreise, die Sie in unserem Serviceheft finden.

BERATUNG & VERKAUF FÜR SCHULEN & KINDERGÄRTEN
Für die Planung und Buchung eines Besuchs mit Schulklassen oder Kindergartengruppen können sich Lehrer*innen und Erzieher*innen direkt mit Jule Hetz in Verbindung setzen.
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@staatstheater.karlsruhe.de

THEATERSTARTER, ENTER & AHOI!
Besonders attraktiv für Schulen ist die Teilnahme an den Projekten **Theaterstarter**, **Enter** & **Ahoi!**, die auf Seite 159 ausführlich beschrieben sind.

AUSZUBILDENDE & STUDIERENDE

ERMÄSSIGUNGEN FÜR STUDIERENDE
Gegen Vorlage des Studierendenausweises erhalten Studierende auf fast alle Vorstellungen und Festabonnements etwa 50 % Ermäßigung im Vorverkauf.

STUDI-FLATRATE
Drei Tage vor einer Vorstellung des STAATSTHEATERS erhalten Studierende der Hochschule für Musik, der Hochschule für Gestaltung, der Hochschule Karlsruhe und der Pädagogischen Hochschule Freikarten je nach Verfügbarkeit. Auch online buchbar!

LAST-MINUTE-TICKET
Ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn gibt es an der Abendkasse Restkarten: im GROSSEN HAUS werktags für 10,00 Euro, am Wochenende und bei Premieren für 12,00 Euro, im KLEINEN HAUS für 9,00 Euro, im STUDIO und in der INSEL bzw. im JUNGEN STAATSTHEATER für 7,00 Euro.

FOLGT UNS AUF
facebook twitter YouTube

UNICARD
Gegen Vorlage des Studierendenausweises erhalten Sie fünf Gutscheine zur freien Auswahl zwischen drei Opern- oder Ballettvorstellungen und zwei Schauspielvorstellungen zum Preis von nur 9,50 Euro pro Karte, insgesamt 47,50 Euro. Natürlich können die Gutscheine oder die eingelösten Karten auch an Kommiliton*innen verschenkt werden, sodass ein schöner Theaterabend auch in Begleitung oder in der Gruppe gesichert ist.

THEABIB & BAR
Ein ungewöhnlicher Ort für Studierende zum Lernen, Arbeiten und kreativen Denken: die **TheaBib & Bar**, für die sich das STAATSTHEATER und die Bibliothek des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) gemeinsam engagieren. Der Lernraum im FOYER des STAATSTHEATERS ist in den Examensphasen wochentags in der Regel von 9.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Neben WLAN und Kaffeebar finden Studierende dort auch Lernberater*innen sowie einen Arbeitsmittel-Service.
www.bibliothek.kit.edu

Deutschland Land der Ideen
Ausgezeichneter Ort 2013/14

VERTRAUENS-STELLEN

FÜR AUSWÄRTIGE ABONNENT*INNEN

Wollen Sie ganz bequem mit dem Bus oder in Begleitung per Bahn aus dem Umland anreisen, wenden Sie sich gerne an unsere Vertrauensstellen:

ACHERN/BÜHL Faller-Reisen GmbH, Draisstraße 2, 77815 Bühl, **T** 07223 23855
BAD BERGZABERN Doris Mayer, Königsstraße 40, 76887 Bad Bergzabern, **T** 06343 939423
EDENKOBEN Heidi Garrecht, Theodor-Heuss-Straße 9, 76877 Offenbach, **T** 06348 919403
FORBACH Heinz Glauner, Alte Straße 23, 76596 Forbach, **T** 07228 2091
FORST Brigitte Landvatter, Sudetenstraße 34, 76694 Forst, **T** 07251 13107
GERMERSHEIM Renate Kropfitsch, Richard-Wagner-Straße 6, 76726 Germersheim, **T** 07274 3151
GOSSERSWEILER Albrecht Hafner, Alte Landstraße 30, 76857 Gossersweiler, **T** 06346 6204
GRABEN-NEUDORF Maria Birringer, Kirrlacherweg 2, 76676 Graben-Neudorf **T** 07255 4043
HAMBRÜCKEN Eleonore Baron, Tannenweg 5, 76707 Hambrücken, **T** 07255 4617
HAUENSTEIN Maria Bock, Görrestraße 9, 76846 Hauenstein, **T** 06392 994133
HUTTENHEIM Angelika Förtsch, Philippsburger Straße 22, 76661 Philippsburg, **T** 07256 6908
KRONAU Helga Moch-Maier, Im Frohnig 12, 76709 Kronau, **T** 07253 31987
LANDAU Heidi Garrecht, Theodor-Heuss-Straße 9, 76877 Offenbach, **T** 06348 919403
OBERHAUSEN Ingrid Weser, Rainstraße 2, 68794 Oberhausen-Rheinhausen, **T** 07254 6994
ODENHEIM Gabriele Günther, Untere Klosterstraße 24, 76684 Östringen-Odenheim, **T** 07259 8058
ÖSTRINGEN Margot Rotter, Hauptstraße 24, 76684 Östringen, **T** 07253 24669
PHILIPPSBURG Angelika Förtsch, Philippsburger Straße 22, 76661 Philippsburg, **T** 07256 6908
RHEINSTETTEN Erika Spörl, Hirtenweg 4, 76287 Rheinstetten, **T** 0721 517597
STEINBACH Faller-Reisen GmbH, Draisstraße 2, 77815 Bühl, **T** 07223 23855
SULZFELD Ulrike Büchle, Justinus-Kerner-Straße 13, 75056 Sulzfeld, **T** 07269 6264
WIESENTAL Anni Mayer, Bolandenstraße 75, 68753 Waghäusel, **T** 07254 4484
ZEUTERN Karoline Herzog, Kallenberger Weg 9, 76698 Ubstadt-Weiher, **T** 07253 5753

Weitere Informationen finden Sie in unserem SERVICEHEFT.

VORVERKAUFS-STELLEN

IN DER REGION

Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen erhalten Sie auch bei folgenden Vorverkaufsstellen:

BADEN-BADEN
Baden-Baden Kur + Tourismus GmbH
Schwarzwaldstraße 52, 76530 Baden-Baden, **T** 07221 275 233
Badisches Tagblatt GmbH Stephanienstraße 1–3, 76530 Baden-Baden, **T** 07221 21 51 230
Ticket-Service Baden-Baden GmbH/Trinkhalle
Kaiserallee 3, 76530 Baden-Baden, **T** 07221 932 700

BRUCHSAL
Touristcenter Bruchsal Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, **T** 07251 50 59 460

GAGGENAU
Badisches Tagblatt GmbH Hauptstraße 51, 76571 Gaggenau, **T** 07225 96 33 31 19

GERMERSHEIM
Tickets & more Mainzer Straße 6, 76726 Germersheim, **T** 07274 779 279

KANDEL
Ticketstore Kandel Hauptstraße 97, 76870 Kandel, **T** 01805 78 34 24 404

KARLSRUHE
Ticketforum Postgalerie Kaiserstraße 217, 76133 Karlsruhe, **T** 0721 16 11 22
Musikhaus Schlaile GmbH Kaiserstraße 175, 76133 Karlsruhe, **T** 0721 23 000
Ticketoffice Bahnhofplatz 1, 76137 Karlsruhe, **T** 0721 38 48 772
Tourist-Information Karlsruhe Kaiserstraße 72–74, 76133 Karlsruhe, **T** 0721 60 29 97 580

RASTATT
Badisches Tagblatt GmbH Kaiserstraße 40, 76437 Rastatt, **T** 07222 76 72 232
Musikhaus Eßbach Schlossstraße 10, 76437 Rastatt, **T** 07222 32 920
Ticket- und Konzertservice Rastatt
Kapellenstraße 20–22, 76437 Rastatt, **T** 07222 78 98 00

ABOS

Sie interessieren sich für ein Abo? Hier finden Sie unser Angebot – wir haben für jede*n das Richtige!

DIE BESONDEREN ANLÄSSE
Premieren-Abo Der Vorhang hebt sich zum ersten Mal – und Sie sind dabei!
Operngala-Abo Exklusive Opernabende mit internationalen Gesangsstars in Karlsruher Produktionen

SPARTEN-ABONNEMENTS
NEU Ballett-Premieren-Abo
Erleben Sie die neuen Kreationen!
Musikalisches Abo Oper, Ballett, Musical, musikalisches Schauspiel
Ballett-Abo Sitzplatz garantiert!
Schauspiel-Abo Sichern Sie sich die besten Plätze!
Liederabend-Abo Das Opernensemble hautnah
Gemischte Abos Von allem das Beste
Sternfahrt-Abo Samstagnachmittags mit dem Bus zu musikalischen Produktionen und Ballettvorstellungen

KONZERTE
Sinfoniekonzert-Abo Solistische & orchestrale Glanzleistung!
Sonderkonzert-Abo Eine Reihe voller Abwechslung
Kammerkonzert-Abo Die STAATSKAPELLE intim
Kinder- und Jugendkonzert-Abo Moderierte Konzerte für alle ab 6 Jahren

INDIVIDUELL
Wahlgutscheine Attraktiv und preiswert

Wollen Sie mehr wissen? Rufen Sie uns an oder schauen Sie in unser SERVICEHEFT.

ABONNEMENTBÜRO
T 0721 933 333
Hermann-Levi-Platz 1, 76137 Karlsruhe
Montag – Freitag 10.00 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
E-MAIL abonnementbuero@staatstheater.karlsruhe.de
26.7. bis **25.8.20 Abonnementbüroferien**
Eingeschränkte Öffnungszeiten vom **26.8.** bis **11.9.20**
Montag bis Freitag 10.00 – 17.00 Uhr

Die bequemste und kostengünstigste Art für den regelmäßigen Theaterbesuch ist ein Abonnement. Frühzeitig sind Ihnen die Vorstellungstermine bekannt. Sie erfahren durch die Nähe zum Haus schneller und zuverlässiger von Sonderaktionen und Extras.

- Der Einstieg in ein Abonnement ist jederzeit möglich.
- Sie haben Ihren Sitzplatz sicher für die gesamte Spielzeit und auch an die nächste Spielzeit müssen Sie nicht denken: Ihr Abonnement verlängert sich automatisch.
- Sie haben volle Planungssicherheit – zuverlässig und langfristig.
- Sie sparen bis zu 30 % im Vergleich zum Kauf von Einzelkarten.
- Einfache Bezahlung vorab oder in Raten
- Sie erhalten 10 % Ermäßigung auf Karten für Vorstellungen außerhalb des Abos, ausgenommen ggf. Sonderveranstaltungen und Gastspiele. Ab **29.6.20** beginnt der vorgezogene Vorverkauf für die Monate September und Oktober sowie für ausgewählte Vorstellungen.
- Ihr Abonnement ist frei übertragbar.
- Bis zur Hälfte der Serientermine dürfen getauscht werden, dies gilt auch für Premieren- und Gala-Abos und ist auch online möglich.
- Online buchen und tauschen unter Ihrem Abonnent*innen-Login
- Für getauschte Vorstellungen gilt der Normalpreis abzüglich 10 % Abonnent*innen-Rabatt; weicht ein Termin in einer Wochentagsabo-Serie vom vereinbarten Wochentag ab, ist ein Tausch ohne Aufzahlung möglich.
- Beim Tausch in niedrigere Preisgruppen kann der Differenzbetrag innerhalb eines Kaufvorganges auf andere Karten oder Artikel angerechnet werden.
- Die Abonnementkarte gilt im Rahmen des Theaterbesuchs auch als Fahrkarte im öffentlichen Nahverkehr.
- Sie kommen stressfrei ins Theater: Anstehen und Abholen an der Theaterkasse entfallen.
- Das neue Spielzeitheft senden wir Ihnen kostenfrei zu. So können Sie rechtzeitig und in Ruhe Ihre Termine und Ihren Platz reservieren.
- Abonnent*innen des STAATSTHEATERS können Vorstellungen der über 40 ETC-Mitgliedstheater im Ausland nach Verfügbarkeit kostenlos besuchen, die deutschen Mitgliedstheater gewähren Ermäßigungen. Informationen finden Sie unter www.europeantheatre.eu und an der Theaterkasse.

ANFAHRT

Wir wissen, dass die Anreise zurzeit nicht so einfach ist. Für die Kombilösung wird auch die Kriegsstraße umgebaut. Dadurch kommt es immer wieder zu Umleitungen rund um das STAATSTHEATER, bevor Sie nach Beendigung der Bauarbeiten Ihr Theater noch besser erreichen können.

Bis dahin haben wir drei Empfehlungen für Sie:
- Aktuelle Infos finden Sie auf www.diekombiloesung.de.
- Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Ihre Eintrittskarte oder Ihr Aboausweis ist gleichzeitig Ihre kostenlose Fahrkarte.

MIT DEM ÖPNV KOSTENLOS INS THEATER
Unsere Empfehlung: Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr. Apps wie KVV.mobil oder KA mobil helfen Ihnen dabei. Mit der Eintrittskarte als Fahrkarte kommen Sie bequem und umweltschonend zum STAATSTHEATER. Die Anreise mit Bus und Bahn ist im Tarifgebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) kostenlos, gültig am Vorstellungstag bis 6.00 Uhr des Folgetages. Dies gilt auch für Abonnements und ebenso für Karten, die zu Hause ausgedruckt wurden. Im KASSENFOYER finden Sie zur Planung Ihres Heimwegs einen Bildschirm mit den aktuellen Abfahrtszeiten von Stadtbussen und -bahnen. Es gelten grundsätzlich die Tarif- und Beförderungsbedingungen des KVV. Weitere Infos gibt es unter www.kvv.de.

GROSSES HAUS, KLEINES HAUS, STUDIO
Hermann-Levi-Platz 1, 76137 Karlsruhe

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN
Mit dem Stadtbus 10 und den Straßenbahnlinien 5 und 6 kommen Sie direkt zur Haltestelle Volkswohnung/Staatstheater. An der Haltestelle Rüppurrer Tor halten die Linien 2, 5, S1, S11, S4, S51, S52, S7, S8. Vom Rüppurrer Tor brauchen Sie zu Fuß nur ca. 6 Minuten zum STAATSTHEATER.

MIT DEM PKW
Über die Baumeisterstraße gelangen Sie zur Tiefgarage am STAATSTHEATER. Sie ist geöffnet von Montag bis Samstag von 6.30 bis 1.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9.00 bis zum Betriebsschluss um 1.00 Uhr. Die Parkgebühr beträgt 1,50 Euro pro Stunde. Ab 17.00 Uhr bietet Ihnen der Betreiber PBW die günstige Abendpauschale von nur 4,00 Euro an! Dieser Tarif kann vorab an den Automaten gezahlt werden. Bei früherer Einfahrt wird für die Parkdauer bis 17.00 Uhr der reguläre Preis von 1,50 Euro je angefangener Stunde berechnet und danach die Theaterpauschale addiert. Der Tageshöchstsatz beträgt 12,00 Euro. Es gibt drei Automaten, davon steht einer in der Kassenhalle des STAATSTHEATERS. Weitere Parkhäuser in der Nähe des Theaters stehen Ihnen am Kongresszentrum und am Ettlinger Tor zur Verfügung. Samstags, an verkaufsoffenen Sonntagen oder wenn zeitgleich Veranstaltungen im Kongresshaus oder der Schwarzwaldhalle stattfinden, kann es zu Parkplatzproblemen kommen. Daher raten wir zu einer frühzeitigen Anreise mit dem PKW.

INSEL Karlstraße 49b, 76133 Karlsruhe

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN
Die Haltestelle Karlstor erreichen Sie mit der 2, 3, 4, 6 & S52.

MIT DEM PKW
Vom nächstgelegenen Parkhaus Kongresszentrum müssen etwa 10 Minuten Fußweg eingerechnet werden. Das Parkhaus ist Montag bis Sonntag von 6.30 bis 1.30 Uhr geöffnet.

SERVICE

THEATERGASTRONOMIE
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und in den Pausen steht ein reichhaltiges Angebot an kalten und warmen Speisen sowie eine große Getränkeauswahl für Sie bereit – auch auf Vorbestellung. Ihre Wünsche nehmen wir gerne telefonisch oder bis zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn auch per E-Mail entgegen.
T 0721 379 715
E-MAIL info@theatergastronomie-karlsruhe.de

HOTELS
Sie kommen von außerhalb und benötigen eine Übernachtung? Sie möchten einige Tage in Karlsruhe verbringen, um mehrere Vorstellungen sehen zu können? Auf unserer Internetseite finden Sie Angebote unserer Hotelpartner.

INFO

INTERNETSEITE & NEWSLETTER
Auf www.staatstheater.karlsruhe.de finden Sie alle wichtigen Informationen. Bequem ist der Kartenkauf 24 Stunden online möglich. Unser Newsletter informiert Sie über Premieren und Neuigkeiten. Melden Sie sich auf der Internetseite dafür an oder schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an kommunikation@staatstheater.karlsruhe.de.

MONATSSPIELPLÄNE & MAGAZIN
Im Theater sowie in öffentlichen Einrichtungen und Lokalen in und um Karlsruhe abholen oder bequem gegen eine Jahresgebühr von 7,00 Euro zusenden lassen. Ein Anruf unter 0721 3557 323/324 oder eine Postkarte an das Abonnementbüro genügen.

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreiheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir arbeiten stetig daran, im Rahmen der vorhandenen baulichen Möglichkeiten die Angebote zu verbessern. Beim Kauf von Karten beraten unsere Kassenmitarbeiter*innen Sie gerne, welche Plätze geeignet und am besten zu erreichen sind. Wenn Sie Anregungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit am STAATSTHEATER haben, wenden Sie sich bitte an die geschäftsführende Direktion **T** 0721 3557 219
E-MAIL gf.direktion@staatstheater.karlsruhe.de

GROSSES & KLEINES HAUS

An beiden Haupteingängen öffnen sich Türen automatisch und machen so den Eintritt in die Kassenhalle barrierefrei.

ROLLSTUHLPLÄTZE

GROSSES HAUS Die 7 Rollstuhlplätze erreichen Sie barrierefrei über Eingang B (Reihe 3 links, Platznummern auf dem Boden). Der Weg führt über zwei Rampen, wobei an der steileren ein Plattformtreppenlift bei Bedarf zur Verfügung steht, der mit einem Euro-Schlüssel selbstständig bedient werden kann.
KLEINES HAUS Die 2–4 Rollstuhlplätze können barrierefrei über Eingang II erreicht werden. Gleich hinter dem Durchgang aus der Kassenhalle befindet sich ein Rollstuhllift, der mit einem Euro-Schlüssel selbstständig bedient werden kann.
Hinweis: Aus Sicherheitsgründen fahren die Liftanlagen mit gedrosselter Geschwindigkeit. Wünschen Sie in der Pause eine Bewirtung, empfehlen wir, Ihre Bestellung vor Vorstellungsbeginn aufzugeben.

BEGLEITPLÄTZE

GROSSES HAUS Die Plätze für Begleitpersonen befinden sich aus baulichen Gründen direkt hinter den Rollstuhlplätzen. Diese sind kostenlos. Die Begleitperson ist dadurch im Bedarfsfall unmittelbar vor Ort, hat allerdings mit Sichteinschränkungen zu rechnen.
KLEINES HAUS Kostenfreie Plätze für Begleitpersonen befinden sich neben den Rollstuhlplätzen.

ABSTELLFLÄCHEN FÜR ROLLATOREN

Unser Garderobenpersonal sowie unser Einlasspersonal beraten Sie gerne, wo sich geeignete Abstellflächen für Rollatoren befinden. Die Flächen sind in den Pläne auf der rechten Seite an der grünen Farbe zu erkennen.
Im GROSSEN HAUS befinden sich Abstellflächen gegenüber der Einlasstür A bei der Garderobe, vor der Einlasstür B und C und innerhalb der Einlasstür D an der Wand zum Behinderten-WC.
Im KLEINEN HAUS befinden sich Abstellflächen vor der Einlasstür I und III sowie innerhalb der Einlasstür II an der linken Wand.
Aus brandschutztechnischen Gründen dürfen die Rollatoren nicht an oder in den Sitzreihen abgestellt werden.

HÖRANLAGEN

Im GROSSEN und KLEINEN HAUS gibt es zur akustischen Verstärkung eine Höranlage. Bitte wenden Sie sich für die unentgeltliche Ausgabe der Kopfhörer an unser Garderobenpersonal. Nach der Vorstellung geben Sie den Kopfhörer bitte dort wieder zurück. Unser Garderobenpersonal sowie die Hausinspektor*innen informieren Sie gerne, wenn Sie Ihr eigenes Hörgerät auf unsere IR-Frequenz umschalten und zum Mithören nutzen möchten.

STUDIO & FOYERS

Das STUDIO ist nur über das große Treppenhaus und somit leider nicht barrierefrei erreichbar.
Das FOYER im EG ist barrierefrei über die Eingänge von der Kassenhalle aus zu erreichen.
Zur Bewirtung gibt es im EG zwei Bars, im OG ebenso. Das OG ist nur über einen Aufzug – zu finden am Ende der Garderoben KLEINES HAUS – zu erreichen, der allerdings im Brandfall nicht benutzt werden darf. Unter Beachtung der Selbstrettungsmöglichkeit müssen wir von einer Benutzung dieses Aufzugs abraten.
Im STUDIO erhalten Sie ab sofort eine digitale Hörunterstützung, die mit Hilfe des eigenen Smartphones, Kopfhörern und der MobileConnect-App individuell auf Ihre Hörbedürfnisse anpasst werden kann. Unser Foyerdienst hilft Ihnen gerne bei der Installation.

TOILETTEN

Im STAATSTHEATER gibt es zwei behindertengerechte Toiletten im EG: rechts, direkt neben dem Aufzug am Ende der Garderoben KLEINES HAUS und ganz hinten links, am Ende des Ganges gegenüber von Eingang B zum GROSSEN HAUS.

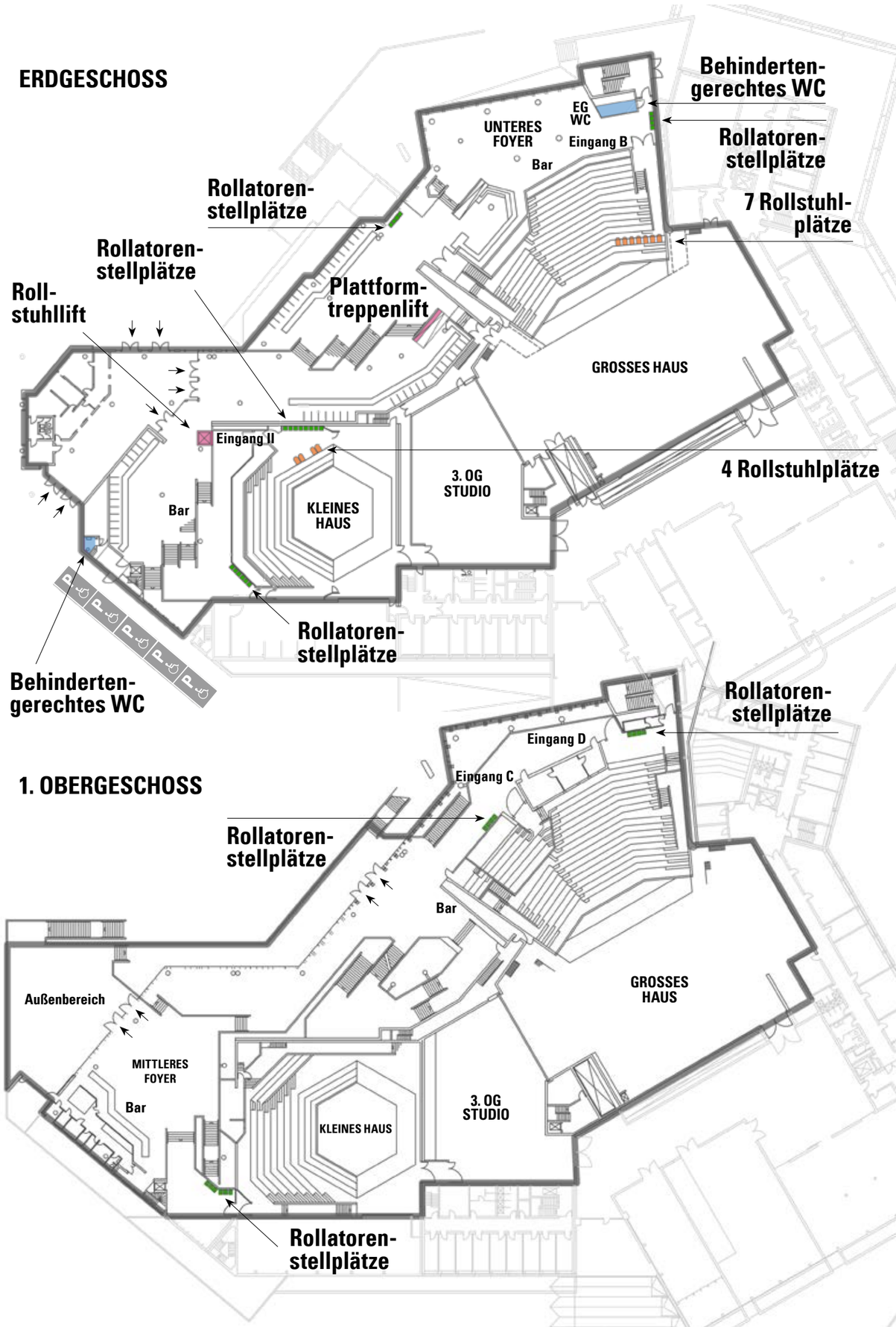
INSEL

AUFZUG

In der INSEL, Karlstraße 49b, gibt es eine Rollstuhlhebebühne am Eingang.

TOILETTEN

Vor dem Eingang der INSEL gibt es außen eine barrierefrei zugängliche, rollstuhlgerechte Toilette.



DIE DEUTSCHE BÜHNE 01|2020

In dieser Visualisierung des neuen Badischen Staatstheaters Karlsruhe sieht man im Aufschnitt die Probebühnen des Hauses

Foto: Badisches Staatstheater Karlsruhe

PERSPEKTIVE 3: OFFENES THEATER, KOMMUNIKATION UND ARCHITEKTUR

„Barrieren abbauen, Zugangsschwellen senken“

Generalintendant Peter Spuhler nutzt die Sanierung des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, um das Haus durch seine Architektur den Bürgern umfassend zur Verfügung zu stellen

TEXT PETER SPUHLER

1) WIR MÜSSEN DIE GEBÄUDE ÖFFNEN UND DER GESELLSCHAFT UMFASSEND ZUR VERFÜGUNG STELLEN – UND DIES DARF NICHT HALBHERZIG GESCHEHEN

Die Theater in Großbritannien haben es uns seit Jahren vorgemacht. Nicht nur sind die Grenzen zwischen Unterhaltung und Kunst fließender, auch gab es bereits in den 1950er-Jahren Werke mit Bürgerbeteiligung. Und auch die konsequente Öffnung der Gebäude haben uns die Engländer voraus. Und das nicht allein aus Idealismus. Räume in einer Megametropole wie London sind einfach teuer – und öffentlicher, nicht kommerzialisierter Raum ist hier selten und wertvoll. Und weil er so kostbar ist, ist es nur konsequent, ihn verschiedenen Nutzungen zugänglich zu machen, um ihn der Gesellschaft so umfassend und konsequent zur Verfügung zu stellen wie möglich. Bei uns in Deutschland dagegen ist ein wirkliches Zur-Verfügung-Stellen für viele, Besucher wie Angehörige von Kulturinstitutionen, bereits ein Tabubruch. Wie kommt es, dass es hingenommen wird, dass kostbare innerstädtische Flächen der Stadtgesellschaft nur für eine kurze Zeit abends der Öffentlichkeit zugänglich sind? Warum halten wir es für normal, dass Foyers im Winter geheizt werden, aber nur wenige Stunden offen stehen – eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und bestenfalls eine halbe danach?

2) IN DIESEM FALLE: VON ENGLAND LERNEN

Wenn man tagsüber das – natürlich offene! – *National Theatre* betritt, also das große staatliche Schauspielhaus am linken Londoner Themse-Ufer, dann findet man dort zwar auch Leute, die um Karten anstehen. Viel zahlreicher sind aber diejenigen, die mithilfe von freiem WLAN hier arbeiten, oder die Touristen, die vom Themse-Spaziergang verschnaufen wollen, ohne viel Geld in einem Restaurant auszugeben, die jungen Künstler, die sich gerade auf einer kleinen Foyerbühne ausprobieren. Arbeiten oder ausruhen im Theaterfoyer? Wenn die Mieten so hoch sind, die Wohnungen so teurer, dann ist das nur konsequent. Und hat mit gesellschaftli-

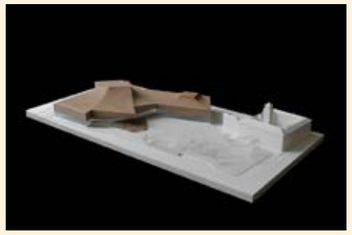
chem Engagement zu tun – und erst mal nicht mit Theater. Das muss es aber auch gar nicht – denn Kunst kann auf diese Weise dennoch gefördert werden: beispielsweise, indem die kommunale Galerie, die sich keine eigenen Räume leisten kann, die Foyers als Ausstellungsfläche nutzt oder indem die Kinemathek die übergroßen Betonwände interessant bespielt. Und wenn eine Fach- und Medienbuchhandlung, ebenfalls im Foyer angesiedelt und, wie jede andere Buchhandlung auch, ganztägig geöffnet, Theater, bildende Kunst und Film miteinander verbindet.

3) EIN WOHNZIMMER FÜR OBERÖSTERREICH?

Den Gedanken, das Theater der Stadt, ja der ganzen Region tagsüber zur Verfügung zu stellen, hat der Architekt Terry Pawson (ein Engländer!) nach Linz getragen und konsequent mit seinem 2013 eröffneten Musiktheatergebäude umgesetzt. Hier gibt es zudem ein ganztägig geöffnetes Café, je ein Restaurant der mittleren und eines der gehoben Klasse und interaktive musikpädagogische Installationen für Kinder und solche, die sich kindliche Neugier bewahrt haben. Das Haus ist nicht nur mit den hohen Besucherzahlen seiner Aufführungen, sondern als überdachter Treffpunkt im Herzen der Stadt eine Erfolgsgeschichte – und wird von der Bevölkerung hervorragend angenommen.

4) TRANSPARENZ UND NEUGIER: EINE HÄNGEBRÜCKE DURCH DIE WERKSTÄTTEN

Als Kind begeisterten mich zu Weihnachten am Berliner *Kaufhaus des Westens* am Wittenbergplatz große Schaufenster mit automatisierten Puppen: dreidimensionale Bilder, Märchenillustrationen, gemacht wie überdimensionierte Bühnenbildmodelle. Und im Botanischen Museum, auf meinem Schulweg gelegen, gab es inszenierte Dioramen der Frühgeschichte und von exotischen Welten. Schauen wir nicht aus Neugier am Menschen gerne von außen in Räume, seien es puppenstubenartige Welten, Bühnenbildmodelle oder die künstlichen Orte, die wir auf der Bühne, oft durch einen Rahmen gesehen, bewundern? Bei der Sanierung und Erweiterung des Theaters Heidelberg hat uns die Idee geleitet, den komplexen Herstellungsprozess unserer Kunst und des begleitenden Handwerks durch große Fenster erlebbar zu machen – indem man einmal um das Theater herumgeht. Vom Malsaal über die Werkstätten (Polsterei, Tischlerei, Plastikerwerkstatt) bis zum Probenraum. Alle Probenräume sind zudem öffentlich zugänglich. Dies bedurfte durchaus der Vermittlungsarbeit bei den Bauträgern und der Stadt, denn es war, natürlich, mit Mehrkosten verbunden. Aber die Zugänglichkeit des Probenprozesses aller Sparten wird in Zukunft ein Vermittlungsvorteil sein. Anfangs waren die Mitarbeiterinnen mitnichten Fans der Idee, arbeitend öffentlich „ausgestellt" zu sein. Das änderte sich durch ein positives Feedback aus der Stadtgesellschaft, als sie in ihrer Kunstfertigkeit erkannt und bewundert wurden.



Von links oben im Uhrzeigersinn: Das heutige Foyer. Visualisierung des neuen Foyers. Erstes Modell aus dem Jahr 2014 für den geplanten Neubau und Sanierung des Staatstheaters der Architekten Delugan Meissl mit Wenzel + Wenzel. Architekt Helmut Bätzner (l.) mit seinem Bruder Alfred 1963 vor dem Theatermodell für das heutige Haus (der Entwurf wurde aus Kostengründen in den Folgejahren reduziert und 1970 bis 1975 baulich umgesetzt)

Im Londoner National Theatre führt eine öffentliche Hängebrücke durch die Werkstätten …

5) EIN OFFENES HAUS FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT

Für den Entwurf der preisgekrönten österreichischen Architekten Delugan Meissl, der in den nächsten zehn Jahren am Badischen Staatstheater Karlsruhe umgesetzt werden wird, indem das Alte bewahrt und dennoch grundsätzlich verändert wird, war zweierlei wichtig: eine umarmende Geste zum Theatervorplatz durch das Gebäude, das sie als *Engel* bezeichnen, und ein fließender Übergang von außen nach innen durch ähnliche Materialien, viel Glas, fließende Formen. So werden die Formen verwischt – und geben genau dadurch maximal viel Einblick. Die Leute auf der Straße werden die Menschen im Foyer sehen können (das ganztägig geöffnet sein wird) und von ihnen angezogen werden. Den Saal des neuen Schauspielhauses wird man wiederum vom Foyer aus einsehen können. Und eine große LED-Wand trägt faktisch das Innere nach außen. Auch das haben wir vom *National Theatre* in London gelernt. Hier wird der Bühnenturm mit Medienkunst und Informationen bespielt, an den Fenstern gibt es interaktive Touchscreens, die für den seltenen Fall, dass das Theater nicht offen steht, einen digitalen Zugang ermöglichen. Die treibende Idee hinter all dem: Barrieren abbauen, Zugangsschwellen senken, Offenheit und Transparenz. Ein offenes Theater für eine offene Gesellschaft: Das haben wir als das Ziel benannt. Und natürlich soll das Foyer der Stadtgesellschaft einen Mehrwert bieten. Denn uns war von Anfang an klar: Eine Maßnahme, für die 325 Millionen Euro öffentliche Mittel veranschlagt sind, muss auch den Menschen Angebote machen, die sich nicht für Theater und klassisches Konzert interessieren. Zum Teil haben wir das bereits jetzt erreicht – mit dem Projekt *TheaBib & Bar*: Zu Prüfungszeiten nutzen Studierende des *Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)* unser Foyer als ruhigen Lernort. Mehrkosten für das Staatstheater: keine. Wir mussten nur den Putzplan umstellen. Und wir sind damit nicht allein. Am Marktplatz probiert beispielsweise das Landesmuseum das *museum x* aus, einen innerstädtischen Raum, der der Gesellschaft zur Verfügung steht und von ihr bespielt wird. Dies passt zur Stadt der Erfindungen wie auch die neuen Modelle der selbst kuratierten Ausstellung oder dem neuen Format *Open Codes*.

Fotos: Staatstheater Karlsruhe (Foyers), Schlesiger (Modell 1963), Felix Grünschloss (Modell 2014 und Porträt Peter Spuhler)

6) OBDACHLOSE IM KULTURPALAST?

„Bibliotheken müssen sich neu erfinden, heißt es. In Teneriffa ist das grandios gelungen", schreibt Paul Ingendaay in der *FAZ* (20.1.2018). Institutionen, die sich verändern? Wie weit das gehen kann, zeigt dieser vor zehn Jahren erbaute *Tenerife Espacio de las Artes* (*TEA*) in Santa Cruz, der zugleich Platz und Gebäude ist und rund um die Uhr geöffnet hat: „Ein magischer Ort, der niemals schließt." Angeblich leben auch 15 Obdachlose dort. „Das *TEA* ist mehr als ein Gebäude", hat der spanische Architekt Virgilio Gutiérrez, der für Herzog & de Meuron die Planung beaufsichtigt hat, kürzlich einer Fachzeitschrift gesagt. „Es ist eine Straße. Und die Straße ist die Essenz der Begegnung und des Zusammenlebens."

7) RUMHÄNGEN IST AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT

Oodi, also: Ode heißt die gerade eröffnete neue Nationalbibliothek in Helsinki – „Jeder hat das Recht, in der Bibliothek zu sein. Rumhängen ist erlaubt, ja ausdrücklich erwünscht. Rassismus und Diskriminierung haben keinen Platz in der Bibliothek. *Oodi* ist unser gemeinschaftliches Wohnzimmer", heißt es auf einer Tafel im Gebäude. Es gibt Co-Working-Spaces, Sitzungsräume, gemeinschaftliche Reparaturwerkstätten, Elektroniklabore, 3-D-Drucker, Großprinter, Nähmaschinen, Strickgruppen … Die mit Abstand größte technische Innovation sei der *Cube*, „ein Raum mit intelligenten Wänden", erklärt die Leiterin Katri Vänttinen in einem Interview für *This is Finland* (Dezember 2018). Man könne dort riesige Touchscreens benutzen, um den Raum durch virtuelle 3-D-Realität in fast alles zu verwandeln. Künstler dächten darüber nach, den *Cube* für digitale immersive Kunstausstellungen zu verwenden, und Medizinstudenten würden dort gerne Chirurgie studieren und ihn als virtuellen Operationssaal verwenden. „Früher ging es bei der Bibliothek um gleichen Zugang zu Wissen. Jetzt ist das meiste Wissen jedoch über Smartphones verfügbar", wird Vänttinen im genannten Interview zitiert. „Bibliotheken sollten heute als physischer Raum aufgefasst werden, als Plattform für Aktivitäten (…) Ich bin mir ganz sicher, dass sie hervorragend angenommen werden wird, nicht nur aufgrund ihrer Natur als Freiraum, sondern auch, weil sie sieben Tage in der Woche geöffnet ist, zentral liegt und in allen finnischen Wetterlagen bequem zu erreichen ist (…) Man kann ganz leicht sagen: ‚Treffen wir uns doch in der *Oodi*'." *Oodi* sei eine Ode an die Zivilgesellschaft, heißt es in einem Artikel auf *www.baunetz.de* (19.12.2018), also als ein Geschenk der demokratischen Bürgergesellschaft für die Bürger.

8) ES GEHT UM RADIKALE ÖFFNUNG

Worum geht es also, wenn man heute Kulturgebäude baut oder saniert? Es geht um radikale Öffnung, um einen Nutzen für die Stadtgesellschaft über die eigentliche Bestimmung hinaus, darum, einen viel umfassenderen, interessanteren und wirklich barrierefreien Treffpunkt für die Bürgergesellschaft zu schaffen, es geht um ein neues Denken. Natürlich ist die räumliche Öffnung unvollständig, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer inhaltlichen und personellen Öffnung einhergeht: Diversität ist das Stichwort. Es gibt noch viel zu tun, aber ein wichtiger erster Schritt liegt in einer veränderten Sicht auf die Orte. ▬

UNSER AUTOR
Peter Spuhler ist seit 2011 Generalintendant des Badischen Staatstheaters Karlsruhe.

» Geboren 1965 in Berlin
» Studierte Regie und Dramaturgie am Max-Reinhardt-Seminar in Wien.
» 1990 bis 1991 Dramaturg am Schauspielhaus in Wien
» 1993 bis 1996 leitete er die Kinder- und Jugendarbeit am Theater der Altmark in Stendal und war als Regisseur und Dramaturg tätig
» 1998 Leitender Dramaturg und später Schauspieldirektor am Volkstheater Rostock
» 2002 bis 2005 Intendant am Landestheater Tübingen
» 2005 bis 2011 Intendant des Theaters und Orchesters Heidelberg
» 2007 bis 2011 außerdem Vorsitzender der Dramaturgischen Gesellschaft

AUF DEM WEG ZUM NEUEN STAATSTHEATER

DIE BAUSTELLE IST SICHTBAR!

Es ist einiges los auf dem Hermann-Levi-Platz vor dem STAATSTHEATER: Eine neue Ein- und Ausfahrt für die Tiefgarage wird gebaut und ein vorübergehender Aufenthaltsraum, das NEUE ENTREE, für alle Karlsruher*innen und Besucher*innen des Theaters entsteht. Dieser barrierefreie Ort dient während der Bauphase als Foyer mit Abendkasse und Garderoben und empfängt die Zuschauer*innen. Im NEUEN ENTREE wird es eine Theatergastronomie geben, die ganztägig geöffnet sein soll.

Die Baustelle für diese beiden Maßnahmen ist eingerichtet. Ein langer Zaun markiert die Grenzen. Er wird als Informationsfläche rund um die Sanierung und Erweiterung dienen, aber auch Ereignisse im Theater ankündigen.
Die Zugänge in das STAATSTHEATER bleiben von beiden Seiten wie gewohnt für die Besucher*innen geöffnet. Auch die Anfahrt für Busse und Taxis wird sich in der Spielzeit 2020/21 nicht verändern.

Den Baufortschritt hinter dem Zaun wird man jederzeit über eine Webcam verfolgen können. Es ist dem Land, der Stadt und dem STAATSTHEATER sehr wichtig, umfassend zu informieren und offen über die anstehende Bauaufgabe zu kommunizieren. Auf der Homepage www.das-neue-staatstheater.de finden sich aktuelle Hinweise und Hintergründe zum NEUEN STAATSTHEATER.

In den nächsten zehn Jahren wird das STAATSTHEATER nicht nur modernisiert, sondern auch um notwendige Flächen erweitert. Dies ist eine wichtige Maßnahme für Sie, unsere Besucher*innen, aber auch für die Mitarbeiter*innen zur Erhaltung der künstlerischen Qualität und zur Sicherung der Zukunft des Hauses.

Wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, wird der Hermann-Levi-Platz wieder seine Funktion als grüne Terrasse des STAATSTHEATERS KARLSRUHE erfüllen. Wie sich der Platz entwickeln soll, wird ein vom Land Baden-Württemberg durchgeführter Wettbewerb zeigen. Welche Idee wird gewinnen? Das entscheidet sich bereits Ende des Jahres 2020. Wir sind gespannt und informieren Sie gerne!

BILDER (v.l.n.r.)

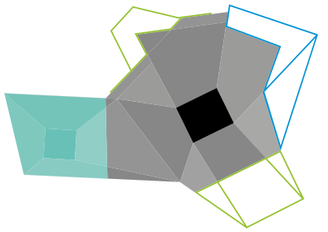
Generalintendant Peter Spuhler führt Besuchergruppen durch **Grosse Oper – Viel Theater?** Das NEUE STAATSTHEATER wurde im Oktober 2019 in die Ausstellung über Bühnenbauten des Deutschen Architekturmuseums aufgenommen.

Der Bauzaun wurde im April 2020 aufgestellt. Er dient als Informationsfläche rund um die Sanierung und das STAATSTHEATER.

Der Technische Direktor Ivica Fulir und der Geschäftsführende Direktor Johannes Graf-Hauber hängen die ersten Planen an den Bauzaun.

Peter Spuhler, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und Staatssekretärin Gisela Splett pflanzten im Januar Zukunftsbäume für Karlsruhe.

FAKTEN AUF EINEN BLICK



Nach über 45-jähriger Nutzung wird das STAATSTHEATER KARLSRUHE umfangreich saniert und erweitert. Ziel ist ein umfassend offenes STAATSTHEATER, welches den Publikumswünschen und den rechtlichen Forderungen nach Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit, ordentlichen Arbeitsplatzbedingungen und Brandschutz in allen Bereichen entspricht.

Bauherr	Land Baden-Württemberg und Stadt Karlsruhe
Ausführend	Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Karlsruhe
Baukosten	275–325 Millionen Euro (Baukostenindex 2012). Diese werden hälftig vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe getragen. Der Baupreis wird laufend dem Baupreisindex angepasst.
Architekten	Delugan Meissl Associated Architects, Wien mit Wenzel + Wenzel Architekten, Karlsruhe
Aufgabe	Sanierung und Erweiterung des STAATSTHEATERS in drei Bauabschnitten

Der aktuelle Planungsansatz geht von folgenden Bauabschnitten aus:

Vorbereitende Bautätigkeiten seit 2019

vorgesehen 2022–2027
Bauabschnitt 1 KLEINES HAUS mit 400 Plätzen
JUNGES STAATSTHEATER mit 150 Plätzen
STUDIO-Bühne mit 150 Plätzen
Werkstattbühne mit 60 Plätzen
Obigen Bühnen zugeordnete Probebühnen, Büros und Funktionsräume

vorgesehen 2027–2029
Bauabschnitt 2 Orchesterprobenraum
Chorprobenraum
Ballettprobenräume
Erweiterung aller Werkstätten
Verschiedene Büros und obigen Räumen zugeordnete Funktionsräume

vorgesehen 2029–2032
Bauabschnitt 3 Sanierung GROSSES HAUS mit 1.000 Plätzen
Sanierung Bestandsgebäude (soweit nicht bereits in vorherigen Bauabschnitten geschehen)
Es ist vorgesehen, den Spielbetrieb weitgehend unterbrechungsfrei fortzuführen. Im dritten Bauabschnitt muss der Spielbetrieb des GROSSEN HAUSES ausgelagert werden. Es gibt derzeit noch keine Planungen wohin er ausgelagert wird.

Karlsruhe

Baden-Württemberg

Kriegsstraße

Hier entsteht seit Mai 2020
die neue Tiefgaragenausfahrt.

K-PUNKT

Hier finden Sie ab Sommer 2021 DIE NEUE TAGESKASSE und den Informationspunkt für alle Fragen rund um die Sanierung.

Der Bauzaun ist Ausstellungs-fläche für aktuelle Informationen rund um das STAATSTHEATER.

DAS NEUE ENTREE

Hier entsteht seit Juni 2020 DAS NEUE ENTREE, ab Sommer 2021 Ihr neuer Zugang ins STAATSTHEATER.

Brunnen

Hier entsteht seit Mai 2020
die neue Tiefgarageneinfahrt.

STAATSTHEATER

Ihr gewohnter Zugang
ins STAATSTHEATER.

Diese Tiefgaragenein- und ausfahrt entfällt im Laufe der Sanierung.

Ihr gewohnter Zugang ins STAATSTHEATER.
Weiterhin finden Sie hier behindertengerechte Parkplätze und die Haltestellen für Busse und Taxis.

- Bestandsgebäude
- Baufeld
- DAS NEUE ENTREE & K-Punkt
- Umriss DAS NEUE STAATSTHEATER
- Bauzaun

VOLKSWOHNUNG

Baumeisterstraße

BESUCHEN SIE UNS!

Transparenz ist uns wichtig! Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, erfahren Sie, warum wir sanieren und erweitern müssen und betrachten Sie den preisgekrönten Vorschlag der Architekten Delugan Meissl aus Wien mit Wenzel + Wenzel aus Karlsruhe für das NEUE STAATSTHEATER.

Alle Führungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich unter fuehrung@das-neue-staatstheater.de, Dauer ca. 2 Stunden, Treffpunkt Kassenhalle des Theaters.
Termine entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan oder unserer Webseite.

Sie kommen nicht alleine? Dann haben wir ein weiteres Angebot für Sie: Für Gruppen mit mindestens 10 Teilnehmer*innen können Sie gerne individuelle Führungstermine vereinbaren.

Bitte mailen Sie an fuehrung@das-neue-staatstheater.de.

REDEN SIE MIT UNS!

Alle Fragen rund um die Sanierung beantworten wir Ihnen sehr gerne. Weitere Informationen finden Sie unter:
www.das-neue-staatstheater.de

EVA GEILER
Sanierungskommunikation
T 0721 201 8007 32
E-MAIL eva.geiler@
das-neue-staatstheater.de

DENISE SCHIEWE-BUCHENAU
Projektkoordination Sanierung
E-MAIL denise.schiewe-buchenau@
staatstheater.karlsruhe.de

SCHAUEN SIE IN DIE ZUKUNFT!

VIRTUAL REALITY ERFAHRUNG: WIR BAUEN ZUKUNFT

Mit einer VR-Brille in die Zukunft des STAATSTHEATERS: Fliegen Sie über die Stadt und das neue Theater!
DATEN Delugan Meissl Associated Architects, Wien, Vermögen und Bau, Amt Karlsruhe, Ingenieurteam Geo, Karlsruhe **MUSIK** John Adams **Dr. Atomic**, BADISCHE STAATSKAPELLE **KREATION** CyberRäuber, Berlin

Termine entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan oder unserer Webseite.

FOLGEN SIE UNSEREN MARKIERUNGEN!

Rund um das STAATSTHEATER sind die Umrisse des NEUEN STAATSTHEATERS mit gelben Linien auf dem Boden markiert. Erleben Sie die neuen Dimensionen!

BILD RECHTS (v.l.n.r.)
Generalintendant Peter Spuhler, Marcel Karnapke, CyberRäuber, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Ministerin Theresia Bauer & Björn Lengers, CyberRäuber

KONTAKTE

THEATERLEITUNG

PETER SPUHLER
Generalintendant
T 0721 3557 213
E-MAIL generalintendant@
staatstheater.karlsruhe.de

JOHANNES GRAF-HAUBER
Geschäftsführender Direktor
T 0721 3557 190
E-MAIL graf-hauber@
staatstheater.karlsruhe.de

SONJA WALTER
Chefdramaturgin
& Internationale Kontakte
T 0721 3557 488
E-MAIL sonja.walter@
staatstheater.karlsruhe.de

CHRISTIAN SCHÜRMANN
Persönlicher Referent
des Generalintendanten
T 0721 3557 338
E-MAIL christian.schuermann@
staatstheater.karlsruhe.de

JUDITH BLUMBERG
Agentin für Diversität
T 0721 3557 489
E-MAIL judith.blumberg@
staatstheater.karlsruhe.de

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

UTA-CHRISTINE DEPPERMANN
Künstlerische Betriebsdirektorin &
Stellvertreterin des Generalintendanten
in künstlerischen Angelegenheiten
T 0721 3557 215
E-MAIL uta-christine.deppermann@
staatstheater.karlsruhe.de

ILKA FRITSCH
Leiterin des Künstlerischen
Betriebsbüros
T 0721 3557 217
E-MAIL ilka.fritsch@
staatstheater.karlsruhe.de

CAMERON ARENS
Spartenübergreifender
künstlerischer Produktionsleiter
T 0721 201 8007 10
E-MAIL cameron.arens@
staatstheater.karlsruhe.de

SANIERUNG

IVICA FULIR
Stellvertreter des Generalintendanten in
baulichen Angelegenheiten der Erweite-
rung & Sanierung & Technischer Direktor
T 0721 3557 268
E-MAIL ivica.fulir@
staatstheater.karlsruhe.de

EVA GEILER
Sanierungskommunikation
T 0721 201 8007 32
E-MAIL eva.geiler@
das-neue-staatstheater.de

KONZERT

GEORG FRITZSCH
Generalmusikdirektor
E-MAIL generalmusikdirektor@
staatstheater.karlsruhe.de

DOROTHEA BECKER
Orchesterdirektorin
T 0721 3557 421
E-MAIL dorothea.becker@
staatstheater.karlsruhe.de

ESZTER SEBŐK
Leiterin Orchesterbüro
T 0721 3557 281
E-MAIL eszter.seboek@
staatstheater.karlsruhe.de

BALLETT

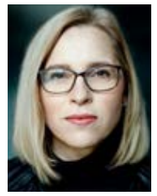
BRIDGET BREINER
Ballettdirektorin & Chefchoreografin
E-MAIL bridget.breiner@
staatstheater.karlsruhe.de

FLORIAN KÖNIG
Ballettmanager &
Stellvertreter der Ballettdirektorin
T 0721 3557 298
E-MAIL florian.koenig@
staatstheater.karlsruhe.de

TONIA TILCH
Referentin der Ballettdirektion
T 0721 3557 197
E-MAIL tonia.tilch@
staatstheater.karlsruhe.de

OPER

NICOLE BRAUNGER
Operndirektorin
T 0721 3557 234
E-MAIL nicole.braunger@
staatstheater.karlsruhe.de



DR. REBEKAH ROTA
Stellvertretende Operndirektorin
T 0721 3557 413
E-MAIL rebekah.rota@
staatstheater.karlsruhe.de

MICHAEL FICHTENHOLZ
Künstlerischer Leiter der INTER-
NATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE
E-MAIL michael.fichtenholz@
staatstheater.karlsruhe.de

ULRICH WAGNER
Chordirektor & Kapellmeister
T 0721 3557 274
E-MAIL ulrich.wagner@
staatstheater.karlsruhe.de

Dr. BORIS KEHRMANN
Dramaturg
T 0721 3557 230
E-MAIL boris.kehrmann@
staatstheater.karlsruhe.de

SCHAUSPIEL

ANNA BERGMANN
Schauspieldirektorin
T 0721 3557 480
E-MAIL anna.bergmann@
staatstheater.karlsruhe.de

ANNA HAAS
Stellvertretende Schauspieldirektorin
T 0721 3557 487
E-MAIL anna.haas@
staatstheater.karlsruhe.de

EIVIND HAUGLAND
Dramaturg
T 0721 3557 481
E-MAIL eivind.haugland@
staatstheater.karlsruhe.de

ABIR AL-LAHAM
Referentin der Schauspieldirektion
T 0721 3557 482
E-MAIL abir.al-laham@
staatstheater.karlsruhe.de

VOLKSTHEATER

STEFANIE HEINER
Leiterin VOLKSTHEATER
T 0721 201 800 714
E-MAIL stefanie.heiner@
staatstheater.karlsruhe.de

LENA MALLMANN
Dramaturgin & Produktionsleitung VOLKSTHEATER
T 0721 201 800 713
E-MAIL lena.mallmann@
staatstheater.karlsruhe

JUNGES STAATSTHEATER

OTTO A. THOß
Leiter JUNGES STAATSTHEATER
T 0721 725 809 12
E-MAIL otto.thoss@
staatstheater.karlsruhe.de

MONA VOM DAHL
Stellvertretende Leiterin & Dramaturgin
T 0721 725 809 19
E-MAIL mona.vomDahl@
staatstheater.karlsruhe.de

JULE HETZ
Beratung & Verkauf für Schulen & Kindergärten
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@
staatstheater.karlsruhe.de

CÉCIL MACK
Referentin
T 0721 725 809 28
E-MAIL cecil.mack@
staatstheater.karlsruhe.de

PETRA WESSBECHER
Projektleiterin Kulturlotsen & Kulturausflug
T 0721 725 809 28
E-MAIL petra.wessbecher@
staatstheater.karlsruhe.de

THEATERPÄDAGOGIK

ANNA MÜLLER
Theaterpädagogin OPER & BALLETT
T 0721 725 809 23
E-MAIL anna.mueller@
staatstheater.karlsruhe.de

RAHEL ZINSSTAG
Theaterpädagogin KONZERT
T 0721 3557 275
E-MAIL rahel.zinsstag@
staatstheater.karlsruhe.de

BENEDICT KÖMPF
Theaterpädagoge SCHAUSPIEL
T 0721 725 809 25
E-MAIL benedict.koempf@
staatstheater.karlsruhe.de

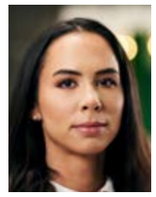
PASCAL GRUPE
Theaterpädagoge JUNGES STAATSTHEATER
T 0721 725 809 22
E-MAIL pascal.grupe@
staatstheater.karlsruhe.de

KARTENSERVICE

GABRIELE KEUERLEBER
Leiterin Verkauf & Abonnementbüro
T 0721 3557 325
E-MAIL gabriele.keuerleber@
staatstheater.karlsruhe.de

KOMMUNIKATION & MARKETING

NICO ENGER
Leitung Kommunikation & Marketing
T 0721 201 8007 30
E-MAIL nico.enger@
staatstheater.karlsruhe.de



OLIVIA JOHANNA BRENDLE
Pressereferentin
T 0721 201 8007 33
E-MAIL olivia-johanna.brendle@
staatstheater.karlsruhe.de

FRANZISKA GROß
Marketingreferentin
T 0721 201 8007 39
E-MAIL franziska.gross@
staatstheater.karlsruhe.de

JENNIFER GRESS
Social Media Managerin
T 0721 201 8007 31
E-MAIL jennifer.gress@
staatstheater.karlsruhe.de

BESUCHER*INNENSERVICE

HANS-GEORG MUTTERER
Leiter Besucher*inneservice
T 0721 3557 124
E-MAIL hans-georg.mutterer@
staatstheater.karlsruhe.de

WIR

VERWALTUNGSRAT

Vorsitz
Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitz
Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Mitglieder
Gisela Splett, Staatssekretärin in ständiger Vertretung für die Ministerin für Finanzen Baden-Württemberg

Dr. Albert Käuflein, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe

Dr. Rainer Balzer MdL
Dr. Alexander Becker MdL
Joachim Kößler MdL
Martin Rivoir MdL
Barbara Saebel MdL
Alexander Salomon MdL

Elke Ernemann, Stadträtin
Michael Haug, Stadtrat
Tom Høyem, Stadtrat
Dr. Thomas Müller, Stadtrat
Renate Rastätter, Stadträtin
Markus Schmidt, Stadtrat

Stellv. Mitglieder
Manfred Kern MdL
Dr. Ute Leidig MdL
Christine Neumann-Martin MdL
Tobias Wald MdL
Jonas Weber MdL
Carola Wolle MdL

Karl-Heinz Jooß, Stadtrat
Lüppo Kramer, Stadtrat
und weitere Mitglieder

Beratende Mitglieder
Dr. Susanne Asche
Johannes Graf-Hauber
Peter Spuhler

THEATERLEITUNG

Peter Spuhler, Generalintendant

Johannes Graf-Hauber,
Geschäftsführender Direktor

Uta-Christine Deppermann,
Künstlerische Betriebsdirektorin & Stellvertreterin des Generalintendanten in künstlerischen Angelegenheiten

Ivica Fulir,
Technischer Direktor & Stellvertreter des Generalintendanten in baulichen Angelegenheiten der Erweiterung & Sanierung

INTENDANZ

Sonja Walter,
Chefdramaturgin & Internationale Kontakte

Christian Schürmann,
Persönlicher Referent des Generalintendanten

Nadine Lupberger,
Gaby Huber,
Assistentinnen des Generalintendanten

Judith Blumberg,
Diversitätsagentin

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Uta-Christine Deppermann,
Künstlerische Betriebsdirektorin

Ilka Fritsch,
Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros

Monika Riedel, Mitarbeiterin Künstlerisches Betriebsbüro

Anna-Lena Werner, Mitarbeiterin Künstlerisches Betriebsbüro & Künstlerische Produktionsleitung

Cameron Arens,
Spartenübergreifender Künstlerischer Produktionsleiter / Festivals

KOMMUNIKATION & MARKETING

Nico Enger, Leiter Kommunikation & Marketing

Olivia Johanna Brendle,
Pressereferentin

Franziska Groß,
Referentin für Marketing

Jennifer Gress,
Social Media Managerin

Madeleine Poole
Leiterin Grafik

Carla Maruscha Fellenz,
N. N., Grafikdesign

N. N., Assistent*in
Kommunikation & Marketing

SANIERUNG

Ivica Fulir, Stellvertreter des Generalintendanten in baulichen Angelegenheiten der Erweiterung & Sanierung & Technischer Direktor

Denise Schiewe-Buchenau,
N. N.,
Projektkoordination Sanierung

Eva Geiler, Sanierungskommunikation

BADISCHE STAATSKAPELLE

Georg Fritzsch, Generalmusikdirektor

Johannes Willig,
Erster Kapellmeister &
Stellv. des Generalmusikdirektors

Dorothea Becker,
Orchesterdirektorin

N. N., Konzertdramaturg*in
& Referent*in des
Generalmusikdirektors

Eszter Sebők,
Leiterin des Orchesterbüros

Dominic Limburg,
Erster Koordinierter Kapellmeister

Yura Yang,
Zweite Kapellmeisterin & Assistentin des Generalmusikdirektors

Ulrich Wagner,
Kapellmeister & Chordirektor

Gastdirigenten
Thomas Guggeis*
Justin Brown*
Jac van Steen*

Solist*innen
Kit Armstrong*
Isang Enders*
Simon Höfele*
Dominique Horwitz*
Michael Martin Kofler*
Max Mutzke*
Gerhard Oppitz*
Konstantin Reinfeld*
Arabella Steinbacher*
Antje Weithaas*

Theaterpädagogik KONZERT
Rahel Zinsstag

1. Violine
Janos Ecseghy,
N. N., Konzertmeister*innen

Axel Haase,
Sebastian Gäßlein,
Stellv. Konzertmeister

Viola Schmitz,
Vorspielerin

Juliane Anefeld
Thomas Schröckert
Werner Mayerle
Alexandra Kurth
Ayu Ideue
Judith Sauer
Claudia von Kopp Ostrowski
Bettina Molnár
Claudia Schmidt
Gustavo Vergara
Alessio Taranto
N. N.
N. N.

2. Violine
Annelie Groth,
Stimmführerin

Km. Toni Reichl,
N. N.,
Stellv. Stimmführer*innen

Gregor Anger,
Vorspieler

Andrea Böhler
Christoph Wiebelitz
Diana Drechsler
Dominik Schneider
Birgit Laub
Steffen Hamm
Eva-Maria Vischi
Tamara Polakovic
N. N.

Viola
Km. Franziska Dürr,
Konzertmeisterin

Michael Fenton, Stimmführer

Christoph Klein,
Stellv. Stimmführer

Fernando Arias Parra,
Vorspieler

Sibylle Langmaack
Akiko Sato
Tanja Linsel
Nicholas Clifford
N. N.
N. N.

Violoncello
Thomas Gieron, Konzertmeister
Benjamin Groocock, Solo

N. N., Stellv. Solo

Km. Norbert Ginthör,
Vorspieler

Wolfgang Kursawe
Alisa von Stackelberg
Hanna Gieron
Johannes Vornhusen

Kontrabass
Km. Joachim Fleck, Solo

Peter Cerny,
Xiaoyin Feng,
Stellv. Solo

Monika Kinzler,
Vorspielerin

Karl Walter Jackl
Christoph Epremian
Hyeseon Lee
N. N.

Harfe
Km. Silke Wiesner, Solo

Flöte
Tamar Romach,
Etni Molletones, Solo

Georg Kapp,
Stellv. Solo

Horatiu Petrut Roman

Piccolo-Flöte
Carina Mißlinger, Solo

Oboe
Kai Bantelmann,
Stephan Rutz, Solo

Nobuhisa Arai,
Stellv. Solo

Km. Ilona Steinheimer

Englischhorn
Dörthe Mandel, Solo

Klarinette
Daniel Bollinger,
Frank Nebl, Solo

Martin Nitschmann,
Stellv. Solo

Simone Sitterle

Bassklarinette
Leonie Gerlach, Solo

Fagott
Lydia Pantzier,
N. N., Solo

Km. Detlef Weiß, Stellv. Solo

Martin Drescher

Kontrafagott
Ulrike Bertram, Solo

Horn
Dominik Zinsstag,
Paul Wolf, Solo

Km. Susanna Wich-Weissteiner,
Stellv. Solo

Peter Bühl
Frank Bechtel
Michel Huff
Jörg Dusemund

Trompete
Wolfram Lauel,
Jens Böcherer, Solo

Km. Peter Heckle,
Stellv. Solo

Km. Ulrich Dannenmaier
Ulrich Warratz

Posaune
Sandor Szabo,
István Juhász, Solo

Angelika Frei, Stellv. Solo

Holger Schinko
Heinrich Gölzenleuchter

Tuba
Dirk Hirthe

Pauke & Schlagzeug
Helge Daferner,
Raimund Schmitz,
Solo-Pauke

Marco Dalbon,
David Panzer,
1. Schlagzeug

Km. Rainer Engelhardt

Orchesterwarte
Norbert Eisenbeiser
Toomas Rätsepp
Lars Seifert
und 1 weitere Mitarbeiter*in

Archiv & Bibliothek
Ulrich Ried

OPER

Georg Fritzsch,
Generalmusikdirektor

Nicole Braunger,
Operndirektorin

Dr. Rebekah Rota,
Stellv. Operndirektorin

Michael Fichtenholz,
Künstlerischer Leiter der
INTERNATIONALEN HÄNDEL-
FESTSPIELE

Dr. Boris Kehrmann,
N.N.,
Dramaturg*innen

Dramaturgie
Klaus Bertisch*
Frank Gersthofer*
Dr. Boris Kehrmann
Deborah Maier*
Stefanie Mieszkowski*
Barry Millington*
Margrit Porembat
Raphael Rösler*
Patric Seibert*
Achim Sieben*

Theaterpädagogik OPER
Anna Müller

Musikalische Leitung
Georg Fritzsch,
Generalmusikdirektor

Johannes Willig,
Erster Kapellmeister
& Stellv. des Generalmusikdirektors

Dominic Limburg,
Erster Koordinierter Kapellmeister

Yura Yang,
Zweite Kapellmeisterin
& Assistentin des
Generalmusikdirektors

Ulrich Wagner,
Kapellmeister & Chordirektor

Marius Zachmann,
Stellv. Chordirektor & Leiter
des HÄNDEL-FESTSPIELCHORES

Federico Maria Sardelli*

Repetition
Irene-Cordelia Huberti,
Studienleiterin

N. N., Stellv. Studienleiter*in

Alison Luz
François Salignat
Miho Uchida
N.N.

Regieassistenz
Anja Kühnhold,
Oberspielleiterin

Eva von Bülow-Schuch
Elisabeth Calleo*
Stefania Grazioli
David Laera*
Florine Roques-Rogery*
Magdalena Rybicka*

Inspizienz
Eva von Bülow-Schuch
Prof. Alexandre Kalibabchuk
Gabriella Muraro

Soufflage
Angelika Pfau
Dr. Ruxandra van der Plas-Voda
Evelyn Wallprecht*

Solist*innen
Uliana Alexyuk
Dilara Başţar
Ks. Barbara Dobrzanska
Jennifer Feinstein
Luise von Garnier
Alexandra Kadurina
Ariana Lucas
Christina Niessen
Ks. Ina Schlingensiepen
Sophia Theodorides
Vazgen Gazaryan
Ks. Konstantin Gorny
Aeneas Humm
Seung-Gi Jung
Ks. Armin Kolarczyk
Renatus Meszar
Eleazar Rodriguez
Ks. Klaus Schneider
Tomohiro Takada
Nathanaël Tavernier
Nutthaporn Thammathi
Merlin Wagner
Matthias Wohlbrecht
Yang Xu

Ilkin Alpay,
Uğur Atasoy,
Barış Yavuz, OPERNSTUDIO

Gäste
Kathrin Becker*
Monika Bohinec*
Linda Braun*
Anna Gabler *
Ann Hallenberg*
Sophie Junker*
Helena Juntunen*
Louise Kemény*
Christiane Libor*
Meili Li*
Katherine Manley*
Elena Mikhailenko*
Eléonore Pancrazi*
Elena Popovskaya*
Lauren Snouffer*
Kristina Stanek*
Diana Tugui*

Nicholas Brownlee*
Brandon Cedel*
Lukas Eder*
Pavel Fieber*
Ks. Edward Gauntt*
Einar Jónsson
Holger Hauer*
Christoph Heinrich*
Moritz Kallenberg*
Jakub Józef Orliński*
Thomas Paul*
Morgan Pearse*
Lucian Petrean*
Peter Pichler*
Rodrigo Porras Garulo*
Friedemann Röhlig*
Cameron Shahbazi*
Andrea Shin*
Florian Tavic*
Jaco Venter*
Veith Wagenführer*
Ks. Hans-Jörg Weinschenk*

Regie
Martin G. Berger*
Sam Brown*
Fabio Cherstich*
Mariame Clément*
Maxim Didenko*
Jasmina Hadžiahmetović*
Axel Köhler*
Benjamin Lazar*
Kornél Mundruczó
Ulrich Peters*
Patric Seibert*
Achim Thorwald*
Floris Visser*
Keith Warner*

Ausstattung
Judith Adam*
AES+F*
Mathilde Benmoussa*
Alain Blanchot*
Mark Bouman*
Adeline Caron*
Gideon Davey*
Alexander Djurkov Hotter*
Christian Floeren*
Ute Frühling*
Kaspar Glarner*
Julia Hansen*
Ilona Karas*
Sarah-Katharina Karl*
Boris Kudlička*
Christian R. Müller*
Monika Pormale*
Dieuweke van Reij *
Frank-Philipp Schlößmann*
Renate Schmitzer*
Yannis Thavoris*
Maria Tregubova*
Annemarie Woods*

Choreografie
Linda Braun*
Lucy Burge*
Alexander Fend* / Sofia Pintzou*
Eric Gauthier*
Andrei Golescú*
Mirko Mahr*
Beate Vollack*

Videodesign
AES+F*
Yann Chapotel*
Bartek Marcias*
Ilya Starilov*

Lichtdesign
John Bishop*
Alex Brok*
Rico Gerstner
Marco Giusti*
Mael Iger*
Ivan g. Vinogradov*
Stefan Winkler*
Stefan Woinke

STAATSOPERNCHOR

Ulrich Wagner,
Chordirektor & Kapellmeister

Marius Zachmann,
Stellv. Chordirektor & Solorepetitor

1. Sopran
Gilda Cepreaga
Kerstin Gorny
Cornelia Gutsche
Nicole Hans
Ilka Kern
Sang-Hee Kim
Minjin Posch
Masami Sato
Krystyna Szkwarkowska

2. Sopran
Maike Etzold
Elena Korenzwit
Dagmar Landmann
Ks. Julia Mazur
Camelia Tarlea

1. Alt
Ulrike Gruber
Elke Hatz
Uta Hoffmann
Andrea Huber
Sabine Lotz-Warratz
Emma Martjan
Susanne Schellin

2. Alt
Ursula Hamm-Keller
Evelyn Hauck
Katarzyna Kempa
Hemi Kwoun
Unzu Lee-Park
Christiane Lülf
Cecilia Tempesta

1. Tenor
Doru Cepreaga
Arno Deparade
Ks. Johannes Eidloth
Jin-Soo Kim
Samuel Kim
Manuel Oswald
César del Río Fuentes

2. Tenor
Peter Herrmann
Jong-Won Lee
Harrie van der Plas
André Post
Andreas von Rüden

1. Bass
Marcelo Angulo
Martin Beddig
Kwang-Hee Choi
Wolfram Krohn
Dieter Rell

2. Bass
Alexander Huck
Joung-Gil Kim
Luiz Molz
Andrey Netzner
Dimitrij Polesciukas
Markku Tervo
Lukasz Ziolkiewicz

Chorvorstand
Harrie van der Plas, Obmann
Dagmar Landmann, Stv. Obfrau
Manuel Oswald

Chorinspizienz
Ks. Julia Mazur

EXTRACHOR*

Sopran
Christine Bartelmetz
Susanne Bode
Monique Drosterij-Baars
Armine Eberle
Claudia Fuchs
Claudia Gamer
Melitta Giel
Lisa Hähnel
Sina Herzog
Tanja Kraft
Martina Layer
Dominique Lerch
Sophie Rosenfelder
Gesa Salemke
Daria Schirmer
Andrea Steiner
Tatiana Steinmüller
Renate Traub
Petra Wagenblatt
Anja Weber

Alt
Christine Amsler
Johanna Bernutz
Olivia Brendle
Annett Eichstaedt
Anja Guck-Nigrelli
Elisabeth Knorre
Bettina Köhler
Brigitte Köhne
Uta Kruk
Susanne Mangold
Azita Mortazawi-Izadi
Sabine Polgar
Wilgard Schäfer
Martina Scherer
Karen Schmitt
Uta Schneider
Eva Wasmer
Ulrike Weber

Tenor
Holger Behnke
Jochen Biesalski
Gerd Brenner
Vincenzo Buono
Hannes Gürgen
Hans-Jürgen Heinrich
Dietmar Hellmann
Christian Hübner
Wolfgang Müller
Hans Ochsenreither
Stefan Pikora
Thomas Schäfer
Stefan Tiede

Bass
Dr. Martin Blumhofer
Wilfried Faller
Bruno Hartmeier
Jürgen Kircher
Tom Kohler
Ioannis Kotrotsos
Hans-Jürgen Köhler
Dr. Volker Krusche
Werner Lebrecht
Udo Maier
Niels von der Osten-Sacken
Folker Sesemann
Julian Steppe
Albert Süß
Clemens Werner
Erwin Wild
Peter Woidelko

HÄNDEL-FESTSPIELCHOR*

Marius Zachmann,
Leitung

CANTUS JUVENUM KARLSRUHE e. V.*

Künstlerische Leitung
Kantor Peter Gortner,
Mädchenchöre

Tristan Meister
& KMD Christian-Markus Raiser,
Knabenchöre

Dr. Violetta Schneider,
Geschäftsführerin

Prof. Hanno Müller-Brachmann,
1. Vorsitzender

Thorsten Frewer,
2. Vorsitzender

STATISTERIE

Oliver Reichenbacher,
Leiter der Statisterie

OPER / BALLETT
Damen*
Mirjam Arnu
Maria Baumann
Quynh-Nhu Bui
Felicitas Burst
Helene Daubenspeck
Jael Marie Fechler
Doris Grimm-Strele
Svenja Groh
Simona Habich
Alexandra Litzowsky
Angela Lutterbach
Laura Petereit
Sara Pipaud
Erika Podubecky
Isabella Schleger
Ursula Schuster
Sabine Sigwart-Schwartz
Inge Thönnessen
Angela Vergara Fuenzalida
Hannelore Vollweiter
Henrike Wagner
Bianca Warné
Maleen Weber
Kira-Lynn Weiss
Jingwei Zhao

Herren*
Arnim Brosch
Paulinus Burger
Joris Degner
Cédric Dujardin
Jost Grimm-Strele
Silas Heiss
Christian Kolarczyk
Rouven-Philipp Kolb
Ismaele Longo
Gunter Lutterbach
Volker Mergen
Manuel Müller
Manfred Pfisterer
Stefan Pikora
Hans Peter Ploner
Holger Schilling
Marius Schmidt
Walter Schreyeck
Andreas Steffen
Gaston Weber

BALLETT

Bridget Breiner,
Ballettdirektorin & Chefchoreografin

Florian König, Ballettmanager
& Stellv. der Ballettdirektorin

Tonia Tilch,
Referentin der Ballettdirektion

N. N., Dramaturgie

Ballettmeister*innen
Lynne Charles,
Künstlerische Begleitung
Prof. Alexandre Kalibabchuk,
Inspizienz
Jens Rosen*

Korrepetition
Inna Martushkevych
Angela Yoffe

Dramaturgie
Anna Grundmeier*
Florian König
Lena Mallmann
Silke Meier-Brösicke*

Theaterpädagogik BALLETT
Anna Müller

Solistinnen
Désirée Ballantyne
Francesca Berruto
Anastasiya Didenko
Rita Duclos
Nami Ito
Momoka Kikuchi
Carolina Martins
Alba Nadal
Lisa Pavlov
Nadja Sellrup*
Lucia Solari
Carolin Steitz
Bridgett Zehr
Balkiya Zhanburchinova
Sara Zinna

Solisten
Paul Calderone
Olgert Collaku
Baris Comak
Valentin Juteau
João Miranda
Timoteo Mock
Pablo Octávio
Maxime Quiroga
Daniel Rittoles
Louiz Rodrigues
Ledian Soto
Joshua Swain
José Urrutia
Emiel Vandenberghe
N. N.

Ballettstudio
Studierende der Akademie
des Tanzes der Staatlichen
Hochschule für Musik &
Darstellende Kunst Mannheim

Choreografie
Bridget Breiner
Germinal Casado †
Lynne Charles
David Dawson*
Marguerite Donlon*
Marco Goecke*
Pontus Lidberg*
Tiago Manquinho*
Cathy Marston*
Kevin O'Day*
Richard Siegal*
Youri Vámos*
Jeroen Verbruggen*

Ausstattung
Ines Alda*
Germinal Casado †
David Dawson*
Marguerite Donlon*
Jane Heather*
Jürgen Kirner*
Petra Linsel*
Soojin Oh*
Thomas Lempertz*
Michael Scott*
Yumiko Takeshima*

Lichtdesign
Bonnie Beecher*
Bert Dalhuysen*
Patrick Fuchs*
Klaus Gärditz*
Gerd Meier*
David Plater*
Ernst Schießl*

Einstudierung
Deirdre Chapman*
Christiane Marchant*

Verwaltung der Ballettschuhe
Hélène Dion

SCHAUSPIEL

Anna Bergmann,
Schauspieldirektorin

Anna Haas,
Stellv. Schauspieldirektorin

N. N.,
Geschäftsführende*r Dramaturg*in

Eivind Haugland, Dramaturg
Abir Al-Laham, Assistenz
der Schauspieldirektion,
Dramaturgieassistentin

Karin Kern, Assistentin
der Schauspieldirektion

Dramaturgie
Stefanie Frauwallner*
Anna Haas
Eivind Haugland
Judith Heese*
Marlies Kink*
Annalena Küspert*
Nele Lindemann*
Jan Linders*
Roland Marzinowski*
Tobias Schuster*
Sonja Walter

Theaterpädagogik
SCHAUSPIEL
Benedict Kömpf

Regieassistenz
Fabian Groß
Annalena Köhne
Liss Scholtes

Inspizienz
Jochen Baab
Julika van den Busch

Soufflage
Angela Pfützenreuter
Stefanie Rademacher*
Hans-Peter Schenck
Ilayda Kohl

Ensemble
Ute Baggeröhr
Marie-Joelle Blazejewski
Lucie Emons
Claudia Hübschmann
Sina Kießling
Antonia Mohr
Frida Österberg
Swana Rode
Sarah Sandeh
Lisa Schlegel
Sonja Viegener

Heisam Abbas
Andrej Agranovski
Caspary Campbell
Tom Gramenz
Jens Koch
Jannek Petri
Gunnar Schmidt
Thomas Schumacher
Leander Senghas
Sts. Timo Tank
André Wagner

Gäste
Aloysia Astari*
Annette Büschelberger*
Julia Giesbert*
Lucia Lucas*
Jacqueline Macauley*

Robert Besta*
Sandro Brosi*
Sven Daniel Bühler*
Meik van Severen*

Regie
Anna Bergmann
Anne Bader*
Mizgin Bilmen*
Sven Daniel Bühler*
Ekat Cordes*
Sláva Daubnerová*
Anaïs Durand-Mauptit*
Charlotte Engelkess*
Juliane Kann*
Pınar Karabulut*
Saskia Kaufmann*
Michael Letmathe*
Alexandra Liedtke*
Maria Viktoria Linke
Alia Luque*
Melanie Mederlind*
Jenny Regnet*
Swana Rode*
Martin Schulze*
Sofia Simitzis
Lily Sykes*
Nicolai Sykosch*
Michael Talke*
Otto A. Thoß
Christina Tscharyisky*
Patrick Wengenroth*

Ausstattung
Julia Berndt
Ines Burisch
Philipp Eckle
Dinah Ehm*
Katharina Faltner*
Svenja Gassen
Vinzenz Gertler*
Sebastian Hannak
Friederike Hildenbrand
Volker Hintermeier*
Ellen Hofmann
Anne Horny*
Natalia Kitamikado
Chris Koch
Manuel Kolip*
Julia Kurzweg
Aino Laberenz*
Johanna Lackner*
Pia Maria Mackert*
Sabine Mäder
Inge Medert*
Simeon Meier*
Friederike Meisel*
Jelena Miletić*
Wicke Naujoks
Emily Ortlepp*
Judith Philipp*
Sylvia Rieger*
Christoph Rufer
Lane Schäfer
Anike Sedello*
Barbara Steiner*
Johanna Stenzel*
Maike Storf*
Stephan Strumbel
Jamil Sumiri*
Josephin Thomas*
Sibylle Wallum*
Dominique Wiebauer

Komposition / Musikalische Leitung
Sven Daniel Bühler*
Daniel Freitag*

Saskia Kaufmann*
Matze Kloppe
Felix Kusser*
Johannes Mittl
Karsten Riedel*
Clemens Rynkowski
Heiko Schnurpel
Jan Schöwer*
Matthias Schubert*

Musiker*innen
Vidmante Andriunaite*
Nathan Bontrager*
Jakob Dinkelacker*
Tim Dudek*
Marc König*
Johannes Mittl*
Sven Pudil*
Clemens Rynkowski*
David Rynkowski*
Florian Rynkowski*
Jochen Welsch*
Agata Zieba*
Vitaliy Zolotov*

Choreografie
Tabea Martin*
Stefan Richter*
Christine Schramm
Sean Stephens*
Emil Vandeberghe

Videodesign
Gregor Dashuber*
Yaël Kolb*
Sophie Lux
Candogan Oeguet*
Sebastian Pircher
Tina Wilke*

Lichtdesign
Mats Öhlin*

STATISTERIE SCHAUSPIEL

Damen*
Dagmar Hock
Pia Lampert
Marita Lampert-Füllbeck
Samantha Rogers
Sandra Wolz

Herren*
Wolfgang Beeh
Rolf Jenewein
Elias Kettnaker
Gunter Lutterbach

VOLKSTHEATER

Stefanie Heiner,
Leiterin

Lena Mallmann,
Dramaturgin & Produktionsleitung

Ensemble*
Bürger*innen

Regie
Eleni Efthymiou*
Stefanie Heiner
Pia Katharina Jendreizik*
Stephan Mahn*
Wera Mahne*
Matthias Spaniel*
Lajos Talamonti*

Dramaturgie
Stefanie Heiner
Lena Mallmann

Künstlerische Produktionsleitung
Esther Schneider*

Choreografie
Erika Hoppe*
Tiago Manquinho*

Bühne
Sandra Dehler
Dido Gkogkou
Erika Hoppe
Declan Hurley

Kostüme
Sandra Dehler
Dido Gkogkou
Erika Hoppe

Video
Declan Hurley*
Konrad Kästner*
Matthias Pick*

Musik
Andreas Kuch*
Philipp Münnich*
Georg Werner*
Matthias Pick*

Leitung der VOLKSTHEATER-Clubs
Heisam Abbas
Pascal Grupe
Janina Haring
Ibadete Kadrijaj*
Benedict Kömpf
Anna Müller
Christina Niessen
Sonja Viegener

JUNGES STAATSTHEATER

Otto A. Thoß, Leiter

Mona vom Dahl, Stellvertretende Leiterin, Dramaturgin

Jule Hetz, Beratung & Verkauf für Schulen & Kindergärten

Cécil Mack, Referentin

Petra Weßbecher, Leiterin Kulturlotsen

Theaterpädagogik JUNGES STAATSTHEATER
Pascal Grupe

Regieassistenz
Janina Haring

Ensemble
Lodi Doumit
Alisa Kunina
Laura Teiwes

Nader Ben-Abdallah
Nico Herzig
Constantin Petry

Gäste
Julius Anton*
Hadeer Hando*
Lilian Haupt*
Viola Müller*
Dario Neumann*
Lilian Prent*
Pål Fredrik Kvale*

Regie
Djuna Delker*
Uwe Dreysel*
Stefanie Heiner*

#catcontent
#foodporn
#artlovers

Jetzt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe digital entdecken!

kunsthalle-karlsruhe.de
#kunsthalleathome

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Swaantje Lena Kleff*
Nele Lindemann*
Verena Nagel*
Maximilian Pellert*
Otto A. Thoß
Jakob Weiss*

Ausstattung
Julia Katharina Berndt*
Stefan Bleidorn*
Philipp Eckle*
Elena Gaus*
Tamara Goldfeld-Schiefer*
Svenja Kosmalski*
Friederike Lettow
Philip Rubner*
Sarah Antonia Rung*
Johanna Stenzel*
Jakob Weiss*
Karla Elisabeth Wilke*

Komposition / Musikalische Leitung
Till Aldinger*
Naima Husseini*
Ludwig Peter Müller*
Philipp Münnich*
Cindy Weinhold*
Leif Weitzel*
Robert Wenzl*

Choreografie
Christine Schramm*

Videodesign
Ian Purnell*
Cindy Weinhold
Leif Weitzel*

Musik
André van der Heide
Naima Husseini*
Marvin Müller*
Marcel Siegel*
Cindy Weinhold*

TECHNIK

Ivica Fulir, Technischer Direktor

Ralf Haslinger, Technischer Oberinspektor BALLETT & Gastspiele

Jakob Kerscher, Werkstättenleiter

Maik Fröhlich, Produktionsleiter

N. N., Büroleitung & Assistenz des Technischen Direktors

Ekaterina Degering, Assistentin der Technischen Direktion

Konstruktion
Michael Kubach
Eduard Moser
Stephan Sure

Bühnenbildassistenz
Sarah Kirsch
Chris Koch
Emily Ortlepp

Bühnentechnik
GROSSES HAUS

Stephan Ullrich, Bühneninspektor

Thomas Braun,
Ekard Scheu,
Margit Weber, Theatermeister*in

Lena Barth
Harald Burkart
Dragan Cebalo
Jochen Doehmen
Franz Dübon
Cristobal Fernandez-Sanchez
Francisco J. Ferreira Franco Relvas
Felix Fleig
Moritz Fleig
Jochen Haslinger
Uwe Hosch
Daniel Jug
Jürgen Kantereit
Volker Kast
Arian Luzi
Thomas Malinowski-Gerlach
Raffael Neff
Daniel Peter
Erik Ratzel
Wilko Raviol
Daniel Roth
Michelangelo Sabatino
Ulrich Schröder
Christian Seehafer
Simon Strauch
István Szabó
Fritz Tobehn
Ralph Tobehn
Rebecca Watzl
Gerhard Weber
Lukas Zimmermann
Uwe Zoefelt
und 17 weitere Mitarbeiter*innen

Bühnentechnik
KLEINES HAUS

Oliver Heidinger, Leiter

Stefan Blum,
Gregor Flöther, Theatermeister
Sarah Arndt
Franco Coronas
Sergei Domke
Gerd Elischer
Andreas Koch
Michael Kohler
Dario Merten
Stefan Reitz
Ulrich Rothweiler
Martin Scheffer
Thomas Wassum
Matthias Wieland
Toni Wilke
Kourosch Zahari Hassani
und 10 weitere Mitarbeiter*innen

Bühnen-, Licht- & Tontechnik
STUDIO

Stephan Mauritz, Leiter Veranstaltungstechnik

Ernst Hollemeyer
Mike Krause-Bergmann
Urban Schmelzle

Bühnen-, Licht- & Tontechnik
INSEL

Patrick Frautschi, Leiter Veranstaltungstechnik

Tobias Becker
Sebastian Huber
und 1 weitere Mitarbeiter*in

Probebühnen Nancyhalle
Bernd Bergmann
Jose Giner-Oltra
Michael Keßler
Michael Pühl

Auszubildende Veranstaltungstechnik
Felix Bach
Maximilian Decker
Daniel Lübke
Christina Rauchlahner
und 2 weitere Auszubildende

Ausbilder Veranstaltungstechnik
Aljoscha Glodde

Ton- & Videotechnik

Stefan Raebel,
Leiter der Tonabteilung

Marco Hugo Schretter,
Stellv. Abteilungsleiter in künstlerischen Angelegenheiten

N. N., Leiter des Bereiches Video

Hubert Bubser
Marc Eisele
Jan Fuchs
Sebastian Langner
Philippe Mainz
Jan Pallmer
Peter Peregovits

Florian Stegmann,
Auszubildender Mediengestalter für Bild & Ton
und 1 weiterer Auszubildende*r

Übertitel
Jaleh Perego
Denise Seyhan
Florian Steininger

Beleuchtung

Stefan Woinke, Leiter der Beleuchtungsabteilung

Rico Gerstner,
Aljoscha Glodde,
Joachim Grüßinger,
Christoph Häcker,
Christoph Pöschko,
Beleuchtungsmeister

GROSSES HAUS
Nils Bücher
Harald Eberle
Steffen Fritsch
Anett Häcker
Philipp Hensolt
Marc Marotzke-Warne
Frank Naumann
Markus Neuenhofer
Michael Reichert
Sören Röhm
Selina Throm
Kjell Willwersch
und 2 weitere Mitarbeiter*innen

KLEINES HAUS
Roland Finger
Andreas Flick
Matthias Haag
Jan Liebisch
Zeljko Novak
Ryszard Szelagowski
Karsten Tschampel
Richard Varga
und 3 weitere Mitarbeiter*innen

Requisite

Tilo Steffens, Leiter

GROSSES HAUS
Horst Baumgärtner,
Michael Düring,
Vorarbeiter

Jessica Dinger
Neşe Doğan
Berthold Gosing
Sophie Hübner
Daniela Schwendemann
und 1 weitere Mitarbeiter*in

KLEINES HAUS
Uwe Tillmann,
Clemens Widmann,
Vorarbeiter

Benjamin Heiler
Isabel Kunert
Matthias Lossnitzer
Roland Mackiewicz-Roth
Ullrich Weihrather

Theaterplastik

Wladimir Reiswich, Leiter

Bärbel Gros-Schappacher
Heike Woroniak
und 1 weitere Mitarbeiter*in

Mircea Alexandru Caragea,
Auszubildender

Malsaal

Giuseppe Viva, Malsaalvorstand

André Spiegler, Stellvertretender Vorstand & 1. Theatermaler

Silvia Bolognini
Gabriele Hoetzel
Marie Luise Hosch
Véronique Lefebvre

Miriam Uebach,
Auszubildende

Reiner Hund,
Maler & Lackierer

Bernhard Busse,
Raumausstatter & Prospektnäher

Ute Wienberg,
Raumausstatterin & Möbelverwalterin

Schlosserei

Mario Weimar,
Leiter der Schlosserei

Alexander Comini
Peter Pierro
Ralf Seibert
und 2 weitere Mitarbeiter*innen

Schreinerei

Rouven Bitsch,
Leiter der Schreinerei

Uwe Stober, Vorarbeiter

Manfred Blawert
Falko Fiedler-Henkel
Joachim Flohr
Daniel Frank

Josua Heidt
Klaus Schorpp
und 2 weitere Mitarbeiter*innen

Transport

Andreas Heim, Leiter

Michael Koch, Vorarbeiter

Dieter Haß
Christian Zipse
und 3 weitere Mitarbeiter*innen

KOSTÜMABTEILUNG

Elisabeth Richter, Kostümdirektorin

Sekretariat der Kostümdirektorin
Ida Martjan
Monika Wörner

Kostümassistentinnen
Stefanie Gaissert
Tamara Goldfeld-Schiefer
Friederike Hildenbrand
Annemarie Kögl
Mara Wedekind

Damenschneiderei
Tatjana Graf,
Leitende Gewandmeisterin

Karin Wörner, Werkstattleiterin
& Gewandmeisterin

Helena Wachauf, Gewandmeisterin

Gabriela Marqués-Berger,
N. N., Ausbilderinnen

Barbara Crocoll
Gisela Dollt
Christine Dunke
Rebekka Haisch
Ulrike Heck-Petri
Andrea Heuser
Isabelle Knoch
Marissa Kopp
Beata Krüger
Ursula Malischewski
Gina Naue
Antje Ortmann
Viorica Petö
Roswitha Reindl
Sabine Rose
Nadezhda Shekirova

Katharina Becker, Auszubildende
und 1 weiterer Auszubildende*r

Ankleiderinnen
Valentina Luzi
Iris Rittmann
Simone Waßmuth

Herrenschneiderei
Petra Annette Schreiber,
Leitende Gewandmeisterin

Robert Harter,
Werkstattleiter & Gewandmeister

Gundula Maurer,
Stellv. Werkstattleiterin

Heike Döring, Ausbilderin

Katharina Adda
Judith Arnold
Kübra Ataman-Demir
Hans Eichert
Christian Förderer
Ulrike Fuchs
Ann-Katrin Holzenkamp
Tanja Horn
Elke Hussong
Marta Kozuch
Harald Mehler
Melanie Lanz
Hajnalka Riester
Michaela Schoch
Haci Yener

Marleen Metzger
Auszubildende
und 1 weiterer Auszubildende*r

Ankleiderinnen
Susanne Gräßlin
Ursula Legeland
und 1 weitere Mitarbeiter*in

Hutmacherei
Diana Ferrara
Jeannette Hardy

Kostümbearbeitung / Färberei
Andrea Meinköhn

Waffenmeisterei
Michael Paolone,
Waffenmeister
Harald Heusinger

Schuhmacherei
Thomas Mahler,
Schuhmachermeister

Nicole Eyssele
Barbara Kistner
und 1 weitere Mitarbeiter*in

Fundus
Griselda Schrednitzki,
Fundusverwalterin

MASKE

Caroline Steinhage,
Chefmaskenbildnerin

Freia Kaufmann,
Jutta Krantz,
Stellv. Chefmaskenbildnerinnen

Sabine Bott
Sina Burkhard
Karin Grün
Hanna Heckl
Ramona Knobeloch
Marion Kleinbub
Lilly Mathis
Carolin Maske
Jasmin Müller
Petra Müller
Julia Neumann
Sotirios Noutsos
Mike Ognjenovic
Monika Schneider
Renate Schöner
Lilla Slomka-Seeber
Dorothee Sonntag-Molz
Kerstin Wieseler
Hatay Yalcin
und 1 weitere Mitarbeiter*in

Vanessa Göhringer,
Laura Weyand
und 1 weiterer Auszubildende*r

ADMINISTRATION

Johannes Graf-Hauber,
Geschäftsführender Direktor

Grit Werner, Assistentin

Controlling & Wirtschaftsplanung
Matthias Merz
Heiko Schönian

Finanzwesen

Claudio Corcione / Beate Weiß,
Abteilungsleitung

Finanzbuchhaltung
Andrea Menzel, Zahlstelle
Marion Dopf
Katrin Hamberger
Taiba Hrnic
Maria Kolberg

Einkauf
Markus Gomes-Canhola
Petra Froeschmann

Personalabteilung
Bettina Meier, Abteilungsleiterin

N. N., Stellv. Abteilungsleitung

Christiane Beck
Sandra Böck
Dietmar Maurus
Danica Novak
Alexandra Schmidt
Sarah Walter
und 1 weitere Mitarbeiter*in

Kartenservice
Gabriele Keuerleber,
Abteilungsleiterin

Ruzica Novak,
Stellv. Abteilungsleiterin
& Abonnementbüro

Bernhard Beh
Walter Breuer
Christina Deinert
Pia Gertheiss
Tanja Kaul
Beate Koch
Christina Matic
Beate Wild
Melitta Reichert
Yanyun Wenka

Allg. Organisation & IT
Roland Kraut, Abteilungsleiter

und 1 weitere Mitarbeiter*in

Besucher*innenservice
Hans-Georg Mutterer,
Abteilungsleiter

Ralf Bellm
Tim Lehmann
Johann Saverimuthu
Rodolfo Torres-Gomez
und 10 weitere Mitarbeiter*innen
an der Garderobe und 40 weitere
Mitarbeiter*innen am Einlass

Hausinspektion
Ralf Bellm
Rodolfo Torres-Gomez

Pforte & Telefonvermittlung
Lucia Krnjaca
Christa Ratzel
Carmen Weber

Archiv & Bibliothek
Ulrich Ried

Registratur & Botenmeisterei
Tim Lehmann
Sandy Maurus
Stephan Rothe

Reinigungsdienst
Önder Timur Göncü, Leiter

Adil Mohammed-Ali, Vorarbeiter

Lula Asmaw
Salim Pehlivanli
Carmen-Milita Petraru
Rita Stemmler
und 5 weitere Mitarbeiter*innen

Gebäudemanagement
N. N., Abteilungsleiter*in

Technische Betriebsgruppe
Axel Hecht
Wolfgang Köhrer
Marco Pelka
und 1 weitere Mitarbeiter*in

Hauselektrik
Manfred Müsch

N. N.
Auszubildende*r Elektroniker,
Fachrichtung Energie- und
Gebäudetechnik

Fachkraft für Arbeitssicherheit
Hendrik Brüggemann

Beauftragte
Christiane Lülf, Beauftragte
für Chancengleichheit
Margit Weber, Stellv. Beauftragte
für Chancengleichheit
Christina Niessen, Gunnar Schmidt,
Diskriminierungsbeauftragte*r
Wolfram Lauel,
Schwerbehindertenvertreter
Rico Gerstner, Stellv.
Schwerbehindertenvertreter
Roland Kraut, Beauftragter für
Datenschutz und IT-Sicherheit
Selina Throm, Jugend- &
Auszubildendenvertreterin

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur
in folgenden Bereichen
Kommunikation & Marketing
Orchesterbüro
Theaterpädagogik
Dramaturgie SCHAUSPIEL
VOLKSTHEATER

Bundesfreiwilligendienst
im VOLKSTHEATER

PERSONALRAT

Vorsitzende
Barbara Kistner

Stellv. Vorsitzende
Christina Niessen

Vorstand
Michael Keßler
Monika Ried

Mitglieder
Heisam Abbas
Freia Kaufmann
Andreas Koch

Wolfram Lauel
David Panzer

Helmut Preindl
Matthias Wieland

Ersatzmitglieder
Julika van den Busch
Monika Wörner

EHRENMITGLIEDER DES STAATSTHEATERS

Pavel Fieber
Willy Fleig
Dr. Michael Heck
Prof. Helmut Hofmann
Kt. Prof. Birgit Keil
Prof. Vladimir Klos
Prof. Hans Peter Knell
Günter Könemann
Prof. Dr. Gerhard Seiler
Wolfgang Sieber
Achim Thorwald

* Gast
1 Aushilfe / Abendaushilfe
2 Elternzeitvertretung
Ks. Kammersänger*in
Km. Kammermusiker*in
Sts. Staatsschauspieler*in

In den Bereichen Werkstätten, Technik, Verwaltung und Statisterie werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Mitarbeiter*innen namentlich aufgeführt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE
GENERALINTENDANT Peter Spuhler
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Johannes Graf-Hauber
AUTOR*INNEN Dramaturgie, Kommunikation, Sanierungskommunikation, Theaterpädagogik, Geschäftsführende Direktion
KONZEPT CORPORATE IDENTITY
Double Standards, Berlin www.doublestandards.net
GESTALTUNG Danica Schlosser
DRUCK medialogik Karlsruhe

BILDNACHWEIS

Titelbild & Ensemblefotos Stefan Armbruster
Retusche 100berlin
Fotoorganisation Nico Enger, Josie Quehl
Maske Nadja Werthmann
Wir bedanken uns bei allen Abteilungen, die uns bei den Fotoaufnahmen unterstützt haben!

Portraits Felix Grünschloß, Arno Kohlem
Ann Hallenberg Örjan Jakobsson
Foto MP Winfried Kretschmann Uli Deck

Falls wir Rechteinhaber*innen übersehen haben sollten, bitten wir um Nachricht.

Redaktionsschluss 25.5.20,
Änderungen vorbehalten.

Baden-Württemberg
Karlsruhe

Das BADISCHE STAATSTHEATER KARLSRUHE wird getragen vom Land Baden-Württemberg & der Stadt Karlsruhe.

KARTEN- & ABOSERVICE

T 0721 933 333
F 0721 3557 346
E-MAIL kartenservice@staatstheater.karlsruhe.de
abonnementbuero@staatsheater.karlsruhe.de
LEITUNG Gabriele Keuerleber
E-MAIL gabriele.keuerleber@staatstheater.karlsruhe.de

SCHULEN & KINDERGÄRTEN

BERATUNG & VERKAUF
T 0721 20 10 10 20
E-MAIL schulen@staatstheater.karlsruhe.de
theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de

SERVICE

GASTRONOMIE
T 0721 379 715
E-MAIL info@theatergastronomie-karlsruhe.de

KOMMUNIKATION

MARKETING & KOMMUNIKATION
T 0721 201 8007 -30/-33
E-MAIL kommunikation@staatstheater.karlsruhe.de

WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE
Hermann-Levi-Platz 1, 76137 Karlsruhe
TELEFONZENTRALE 0721 3557 0
FAX 0721 37 32 23
KARTENTELEFON 0721 93 33 33
ABOBÜRO 0721 3557 323/324

GENERALINTENDANZ
Sekretariat **T** 0721 3557 213
E-MAIL generalintendant@staatstheater.karlsruhe.de

FOLGEN SIE UNS AUF

facebook twitter YouTube

@staatstheaterka

DIE VIELEN.
BADEN-WÜRTTEMBERGER ERKLÄRUNG

DIE KUNST IST FREI. SIE SCHAFFT RÄUME ZUR VERÄNDERUNG DER WELT.

Als Kunst- und Kulturschaffende in Deutschland stehen wir nicht über den Dingen, sondern auf einem Boden, von dem aus die größten Staatsverbrechen der Menschheitsgeschichte begangen wurden. In diesem Land wurde schon einmal Kunst als entartet diffamiert und Kultur flächendeckend zu Propagandazwecken missbraucht. Millionen Menschen wurden ermordet oder gingen ins Exil – unter ihnen auch viele Kulturschaffende.

Heute begreifen wir die Kunst und ihre Einrichtungen als offene Räume, die Vielen gehören. Unsere Gesellschaft ist eine plurale Versammlung. Viele unterschiedliche Interessen treffen aufeinander und finden sich oft im Dazwischen. Demokratie muss täglich neu verhandelt werden – aber immer unter einer Voraussetzung: Es geht um Alle, um jede*n Einzelne*n.

Der rechte Populismus, der die Kultureinrichtungen als Akteurinnen dieser gesellschaftlichen Vision angreift, steht der Kunst der Vielen feindselig gegenüber. Rechte und nationalistische Gruppierungen und Parteien stören Veranstaltungen, wollen in Spielpläne eingreifen, polemisieren gegen die Freiheit der Kunst und arbeiten an einer Renationalisierung der Kultur. Ihr verächtlicher Umgang mit Menschen auf der Flucht, mit engagierten Kunst- und Kulturschaffenden, mit allen Andersdenkenden und Anderslebenden verrät, wie sie mit der Gesellschaft umzugehen gedenken, sobald sich die Machtverhältnisse zu ihren Gunsten verändern würden. Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung sind Alltag. Die extreme Rechte ist ein Symptom davon.

Dieses Bündnis will nicht nur die Symptome bekämpfen, sondern in die Tiefe wirken. Wir setzen uns deswegen mit den eigenen Strukturen auseinander und stellen diese zur Verhandlung. Wir müssen die Kunst- und Kulturräume sowie unsere Gesellschaft weiter öffnen, damit wir wirklich Viele werden! Die unterzeichnenden Kunst- und Kulturschaffenden in Baden-Württemberg erklären:

- Wir führen den offenen, aufklärenden, kritischen Dialog über rechte Strategien und gestalten diesen Dialog mit Mitwirkenden und dem Publikum in der Überzeugung, dass alle Unterzeichnenden den Auftrag haben, unsere Gesellschaft als eine demokratische fortzuentwickeln.

- Wir fördern im Sinne der Demokratie Debatten, bieten jedoch kein Podium für völkischnationalistische Propaganda.

- Wir wehren jegliche Versuche der Rechtspopulist*innen ab, Kulturveranstaltungen für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

- Wir solidarisieren uns mit Menschen, die durch rechte Ideologien immer weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

DIE KUNST IST FREI!

Das STAATSTHEATER unterstützt die Erklärung der Vielen, die die Freiheit der Kunst gegenüber populistischen Übergriffen schützen will. Weitere Informationen zu gemeinsamen Aktionen auf www.dievielen.de und auf unserer Webseite www.staatstheater.karlsruhe.de/dievielen

PREMIEREN 20/21

SEPTEMBER

MOZART UND SALIERI
20.9.20 **STUDIO** SCHAUSPIEL

DIE GROSSE HITPARADE
24.9.20 **GROSSES HAUS** SCHAUSPIEL

OKTOBER

DER TRAFIKANT 15+
1.10.20 **INSEL** JUNGES STAATSTHEATER

APOKALYPSE BABY DE
2.10.20 **STUDIO** SCHAUSPIEL

DIE NEUEN TODSÜNDEN UA
3.10.20 **KLEINES HAUS** SCHAUSPIEL

EUROPA *S* VOLKS THEATER 16+
14.10.20 **KLEINES HAUS** VOLKSTHEATER

CARMEN
15.10.20 **KLEINES HAUS** SCHAUSPIEL

KATZELMACHER 12+
16.10.20 **INSEL** JUNGES STAATSTHEATER

DIE LUSTIGE WITWE
17.10.20 **GROSSES HAUS** OPER

NOVEMBER

BEZIEHUNGSWEISE UA VOLKS THEATER 12+
7.11.20 **STUDIO** VOLKSTHEATER

WACHGEKÜSST UA 12+
14.11.20 **GROSSES HAUS** BALLETT

1001 NACHT 6+
15.11.20 **KLEINES HAUS** JUNGES STAATSTHEATER

DIE VERWANDLUNG 15+
28.11.20 **STUDIO** SCHAUSPIEL

CORONA-SOLOS UA
HERBST 20 STUDIO SCHAUSPIEL

DEZEMBER

TONI ERDMANN UA 15+
5.12.20 **KLEINES HAUS** SCHAUSPIEL

AIDA 13+
12.12.20 **GROSSES HAUS** OPER

JANUAR

DIE SCHWEIGSAME FRAU
24.1.21 **GROSSES HAUS** OPER

WIR SIND DAS KLIMA! DSE 14+
29.1.21 **STUDIO** SCHAUSPIEL

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? 14+
ANFANG 21 KLEINES HAUS SCHAUSPIEL

GOTT
ANFANG 21 BUNDESGERICHTSHOF & KLEINES HAUS SCHAUSPIEL

FEBRUAR

HERCULES
19.2.21 **GROSSES HAUS** OPER

ALLES TANZT! HALBSTARK UA VOLKS THEATER 12+
27.2.21 **KLEINES HAUS** BALLETT & VOLKSTHEATER

MÄRZ

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ 7+
6.3.21 **INSEL** JUNGES STAATSTHEATER

GABRIEL DSE 16+
25.3.21 **KLEINES HAUS** SCHAUSPIEL

DER BARBIER VON SEVILLA 10+
27.3.21 **GROSSES HAUS** OPER

DER GUTE GOTT VON MANHATTEN 15+
28.3.21 **STUDIO** SCHAUSPIEL

CYBERBALLETT 12+
FRÜHJAHR 21 STUDIO BALLETT

IN DEN GÄRTEN ODER LYSISTRATA 2 DE
FRÜHJAHR 21 STUDIO SCHAUSPIEL

APRIL

MARIA STUART UA 14+
17.4.21 **GROSSES HAUS** BALLETT

WANN, WENN NICHT WIR? UA VOLKS THEATER 16+
18.4.21 **KLEINES HAUS** VOLKSTHEATER

IN EINER SOMMERNACHT UA 14+
APRIL 21 INSEL JUNGES STAATSTHEATER

MAI

CORPUS DELICTI 14+
8.5.21 **INSEL** JUNGES STAATSTHEATER

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK 12+
11.5.21 **CAFÉ DER GRUNDRECHTE** OPER

REISE DER HOFFNUNG UA 14+
16.5.21 **GROSSES HAUS** OPER

FRÄULEIN JULIE 16+
21.5.21 **STUDIO** SCHAUSPIEL

MOVERS & SHAKERS
29.5.21 **GROSSES HAUS** BALLETT

JUNI

DAS PRICKELN DER HAUT UA VOLKS THEATER 16+
5.6.21 **INSEL** VOLKSTHEATER

EIN SPORTSTÜCK
12.6.21 **KLEINES HAUS** SCHAUSPIEL

ZUKUNFT CHOREOGRAFIE UA
23.6.21 **KLEINES HAUS** BALLETT

WOZZECK
FRÜHSOMMER 21 GROSSES HAUS OPER

20/21

BADISCHES STAATS THEATER KARLSRUHE